



Distrikt Bayern-Ost
www.lions.de/web/111bo

1917 - 2017



100 Jahre Lions Clubs International

Festschrift



Ihre Lions in Ostbayern
Gemeinsam Gutes tun!

„We Serve“

„Wir dienen“

Seit 100 Jahren
engagieren wir uns
für Menschen, die
Hilfe brauchen.

Lokal. Regional.
National. International.

Inhaltsverzeichnis

100 Jahre Lions Clubs International Festschrift

Inhaltsverzeichnis	3	Region I - Zone 2.....	83
Grußworte	5	LC Altdorf bei Nürnberg	84
100 Jahre Lions Clubs International	6	LC Hersbruck	86
Unsere Arbeit ist noch nicht vollendet	7	LC Lauf	88
Eine gute Idee hat Erfolg	8	LC Neumarkt	92
Beiträge	9	LC Sulzbach-Rosenberg	94
Höhepunkte der Geschichte	10	Region II - Zone 1	97
Lions in Ostbayern	18	LC Bad Abbach Deutenhof	98
Ein Blick in die Zukunft	20	LC Beilngries	102
„We Serve“ und die Flüchtlingsproblematik	22	LC Greding	106
Der Lions-Musikpreis	23	LC Kelheim-Holledau	108
Fiktives Tagebuch aus dem Lions-Sommerlager	24	LC Oberpfälzer Jura	110
Distrikt-Jumelagen in Bayern-Ost	28	LC Regensburg	112
Lions-Quest in Bayern	32	LC Regensburg-Castra Regina	118
Alpine Lions Cooperation	34	LC Regensburg-Johannes Kepler	120
Lions helfen e.V.	37	LC Regensburg-Land	123
Auch kleine Löwen können viel bewegen	38	LC Regensburg-Therese von Bayern	126
Hilfe für 100 Millionen Menschen	40	Region II - Zone 2	129
Region I - Zone 1	41	LC Deggendorf	130
LC Bayreuth-Kulmbach	42	LC Passau	132
LC Bayreuth-Thiergarten	46	LC Straubing	137
LC Naila-Frankenwald	48	LC Bad Füssing	138
LC Hof an der Saale	50	LC Freyung-Grafenau	138
LC Hochfranken	53	Region II - Zone 3	139
LC Kulmbach-Plassenburg	54	LC Dingolfing-Landau	140
LC Marktredwitz-Fichtelgebirge	56	LC Landshut	142
LC Selb an der Porzellanstraße	60	LC Landshut-Wittelsbach	145
Region I - Zone 2	63	LC Mainburg-Hallertau	146
LC Amberg	64	LC Landau a. d. Isar	148
LC Neustadt-Lobkowitz	66	LC Rottal-Inn	148
LC Oberpfälzer Wald	68	Impressum	101
LC Tirschenreuth	72		
LC Weiden	76		
LC Weiden-Goldene Straße	78		
LC Amberg-Sulzbach	80		
LC Bayerwald	80		
LC Schwandorf	80		

„Danke“

Wir danken unserem Distrikt-Festschrift-Team sehr herzlich für die überaus engagierte Mitarbeit und Professionalität.

Insbesondere gilt unser Dank Kathrin Fehlner (Lions Club Regensburg-Therese von Bayern) für das Layout, Doris Bier-sack-Press (Lions Club Regensburg-Therese von Bayern) und Hannelore Queck (Lions Club Regensburg-Johannes Kepler) für das Anzeigen-Management, Christian Aumüller (Lions Club Regensburg) für den Druck, Emanuel Schmid (Lions Club Regensburg) für die Lektorsarbeit, Thomas Queck (Lions Club Regensburg-Johannes Kepler) für das Finanz-Controlling sowie allen Autoren für ihre hervorragenden Textbeiträge und den großzügigen Sponsoren, die mit Ihrer Anzeige diese Festschrift ermöglichten.

100 Jahre Lions Club International

Grußworte

100 Jahre Lions Clubs International.....	6
Unsere Arbeit ist noch nicht vollendet	7
Eine gute Idee hat Erfolg	8



100 Jahre Lions Clubs International

Der Beginn, die Welt ein Stück besser zu machen

Die internationale Vereinigung der Lions Clubs war zunächst nichts als ein Traum eines Geschäftsmanns aus Chicago, der die Mitglieder seines Business-Clubs dazu aufforderte, ihren Horizont über rein geschäftliche Belange hinaus zu erweitern und sich für ein besseres kommunales Zusammenleben und eine bessere Welt einzusetzen.

Das Zusammentreffen mehrerer „Luncheon Clubs“ am 7. Juni 1917 im La Salle Hotel in Chicago firmiert als offizieller Beginn der internationalen Lionsbewegung.

Dieses Ideal, ein Clubnetzwerk nicht zum eigenen Wohl, sondern für andere Menschen einzusetzen und auf eine bessere Gesellschaft frei von religiösen oder politischen Zwängen hinzuwirken, bewegt heute bei den Lions weltweit über eine Millionen Menschen.

Der Weltorganisation Lions Clubs International gehören bedeutende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens an, darunter eine Reihe von Staatsoberhäuptern. Der Distrikt Bayern Ost umfasst 43 Clubs mit über 1600 Mitgliedern.

Die Lions Clubs vor Ort sind das Herz der Organisation, sie wirken unbürokratisch, direkt und persönlich. Überregional engagieren sich Lions für nachhaltige Jugendprogramme, setzen sich für den Kampf gegen Blindheit ein und bauen jährlich eine Kinderklinik in einem Dritte-Welt-Land.

Die Lions verpflichten sich der Toleranz im menschlichen Zusammenleben und wollen insbesondere unter dem Motto „We Serve“ der Gemeinschaft dienen, freundschaftliche Beziehungen zwischen den Völkern entwickeln, Kulturgüter sinnvoll bewahren und ihren Mitmenschen in materieller und seelischer Not beistehen.

Diesen Idealen können wir nicht immer gerecht werden und die gesellschaftlichen Probleme stellen uns mehr denn je vor große Herausforderungen.

Wir wünschen uns, dass sich in den kommenden Jahren immer mehr engagierte Menschen unseren Grundsätzen verpflichtet fühlen und den Gedanken „We Serve“ mit Leben füllen. Dann sind zumindest ein paar kleine Schritte getan.

Mit den herzlichsten lionistischen Grüßen



Dr. med. Peter Gröger
Distrikt-Governor



Prof. Dr. med. E.-D. Kreuser
1. Vize-Distrikt-Governor

Unsere Arbeit ist noch nicht vollendet

Gemeinsam haben wir das Leben von Millionen von Menschen verbessert

Liebe Lions des Distrikts 111 BO,

das 100-jährige Jubiläum von Lions Clubs International regt alle Lions dazu an, stolz über unsere bisherigen Errungenschaften nachzudenken. Es gab auf unserem Weg viele Meilensteine. Gemeinsam haben wir das Leben von Millionen von Menschen verbessert.

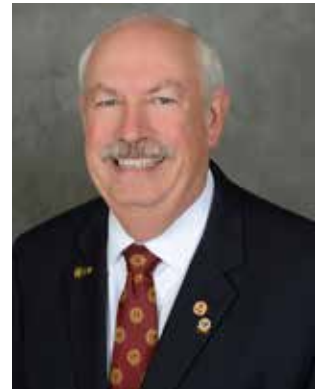
Während wir unsere 100 Jahre geleisteter Hilfe feiern, gedenken wir der Errungenschaften der Lionsfreunde vor uns - derjenigen, die unsere Tradition, kein Bedürfnis unerfüllt zu lassen, aufgebaut haben - die Pfade an vielen Berghängen zum Gipfel hinauf gewunden haben, um unsere Organisation weltweit führend im Bereich humanitärer Hilfe zu machen.

Doch unsere Arbeit ist längst noch nicht vollendet. Ein berühmter Bergsteiger antwortete auf die Frage, warum er einen nahegelegenen Gipfel besteige, einfach damit: „um auf die Spitze zu gelangen“. Die Welt sieht von einem Berggipfel aus anders aus. Die Aussicht auf die Landschaft ist vom Gipfel aus eine ganz andere - ein 360-Grad-Panorama. Von der Spitze eines Berges aus kann man Städte und Dörfer sehen, die vor oder hinter einem liegen; Flüsse, die sich ihren Weg durch die unter einem liegenden Täler bahnen; und ja, man kann auch den nächsten zu erklimmenden Gipfel sehen.

Noch kennen wir die Aussicht von der Spitze des nächsten Berges aus nicht. Doch wir wissen, dass wir dahin gelangen müssen. Wir wissen, dass wir das nächste Hilfsleistungsniveau ersteigen und unseren Pfad für die nächste Generation von Lions abstecken müssen.

Dies ist die Zeit, uns und diejenigen, die uns nachfolgen, auf die nächsten 100 Jahre von Lions Clubs International vorzubereiten. Ich bitte Sie, sich mir auf dieser Reise zu neuen Höhen anzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen



Internationaler Präsident
Chancellor Bob Corlew

Eine gute Idee hat Erfolg

Ich weiß, was die „Löwen“ im Land des bayerischen Löwen leisten

Meinen herzlichen Gruß zum Jubiläum in Regensburg!

Es ist immer schön, wenn eine gute Idee Erfolg hat. Besonders schön ist es, wenn dieser Erfolg nachhaltig ist. Wie dauerhaft das Konzept der LionsBewegung ist, soll im Jubiläumsjahr 2017 gezeigt werden.

In seinen Grundzügen formuliert hat es der Versicherungskaufmann Melvin Jones, der im Jahr 1917 in Chicago eine soziale und patriotische Bewegung ins Leben rief. Bald fand sie zu dem Begriff, unter dem sie zum Welterfolg wurde: Lions. Dabei stand dieses Wort als Akronym für „Liberty, Intelligence, Our Nation's Safety“. Von Anfang an ging es Jones und seinen Freunden darum, mit ihren jeweiligen Fähigkeiten der Gemeinschaft zu dienen, den Bedürftigen beizustehen und den Notleidenden zu helfen.

Heuer, da sich das erste Jahrhundert der Lions Clubs vollendet, können ihre Mitglieder eine großartige Bilanz ziehen. Rund 1.4 Millionen Menschen zählen zu ihnen, die sich in zweihundert Ländern und Regionen zu rund 45.000 Clubs zusammengeschlossen haben. Sie alle beweisen täglich ein waches Auge für ihren Dienst.

Klassisch geworden ist ihr Engagement für Sehbehinderte, das Projekt „SightFirst“, das auf eine Initiative von Helen Keller zurückgeht. Ebenfalls von ihr beeinflusst wurde der Einsatz für Menschen mit eingeschränktem Gehör; weitere Schwerpunkte der Lions-Arbeit sind die Förderung von Jugendlichen, der Schutz der Umwelt und die Mitwirkung in der Katastrophenhilfe.

Deutschland und der Freistaat Bayern nehmen ihre soziale Verantwortung ernst. Dennoch bleibt das ehrenamtliche Engagement von Vereinen wie Lions unersetzlich: Ihre Fähigkeit, schnell und punktgenau zu helfen, ist bemerkenswert. Ich weiß, was die „Löwen“ im Land des bayerischen Löwen leisten, und bin ihnen deshalb in aufrichtiger Dankbarkeit und in tiefem Respekt verbunden - alles Gute für ihr zweites Jahrhundert!



Horst Seehofer
Bay. Ministerpräsident

A handwritten signature in blue ink, which appears to be "H. Seehofer".

100 Jahre Lions Club International

Beiträge

Höhepunkte der Geschichte	10
Lions in Ostbayern	18
Ein Blick in die Zukunft.....	20
„We Serve“ und die Flüchtlingsproblematik.....	22
Der Lions-Musikpreis	23
Fiktives Tagebuch aus dem Lions-Sommerlager	24
Distrikt-Jumelagen in Bayern-Ost	28
Lions-Quest in Bayern	32
Alpine Lions Cooperation	34
Lions helfen e.V.	37
Auch kleine Löwen können viel bewegen	38
Hilfe für 100 Millionen Menschen	40



Höhepunkte der Geschichte

von Lions Clubs International



Mitglieder des Chicago Central Lions Club posieren 1919 vor einem der Löwen vor dem Eingang des Art Institute of Chicago



◀ Helen Keller inspirierte Lions, sich für die Beendigung vermeidbarer Blindheit und die Hilfe für Menschen mit Sehbehinderung einzusetzen.

Melvin Jones, Versicherungsvertreter aus Chicago, gründete Lions Clubs im Jahr 1917. ▶



Im Jahr 1917 erklärte Melvin Jones, ein 38-jähriger Geschäftsmann aus Chicago, den Mitgliedern seines Business Clubs, dass es an der Zeit sei, über die geschäftlichen Themen hinaus tätig zu werden und sich für die eigene Gemeinde und für eine bessere Welt einzusetzen. Jones' Business-Club, der Business Circle of Chicago, sah das genauso.

Nachdem Jones zu gleich gesinnten Gruppen Kontakt aufgenommen hatte, fand am 7. Juni 1917 in Chicago das Gründungstreffen statt. Der neue Club nahm den Namen einer der eingeladenen Grup-

pen, der „Association of Lions Clubs“, an. Im Oktober 1917 fand in Dallas der erste nationale Kongress statt, bei dem eine Satzung verabschiedet wurde sowie Zusatzbestimmungen, Ziele und ethische Grundsätze festgelegt wurden. Der Rest ist Geschichte.

Im Jahr 2017 werden wir das einhundertjährige Bestehen unserer Vereinigung feiern – ein Anlass, um auf unsere lange Tradition der gemeinnützigen Arbeit und die vielen Erfolge der Lions in aller Welt zurückzublicken.

1917

Melvin Jones gründet mit befreundeten Geschäftsleuten aus Chicago die Lions Clubs, um das Wohl in Gemeinden zu fördern.

Der erste Kongress findet im Hotel Adolphus in Dallas statt.

1920

Durch Gründung eines Clubs in Windsor (Kanada) werden die Lions international.



▲ Nördliche Insel und Lagune bei der Weltausstellung "Century of Progress" in Chicago, 1933. (Foto: Chicago History Museum)

Der Lions Club von Nuevo Laredo (Mexiko) feierte 1927 seine Gründung. ▶

◀ Der weiße Stock ist das internationale Symbol für Unabhängigkeit, Mobilität und Sicherheit für blinde oder sehbehinderte Menschen.



▲ Das erste Lions Club Magazin erschien 1918



1925

Beim internationalen Kongress in Cedar Point, Ohio, fordert Helen Keller die Lions auf, „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ zu werden.

1926

Admiral Richard E. Byrd Jr., Polarforscher und Mitglied des Lions Clubs von Washington D.C., fliegt über den Nordpol und trägt dabei die Lions-Flagge mit sich. Später im selben Jahr fliegt er über den Südpol.

1930

Lion George Bonham entwickelt einen weißen Stock mit roter Banderole als Hilfe für sehbehinderte Menschen, nachdem er die Schwierigkeiten eines blinden Mannes beim Überqueren einer Straße miterlebt hatte.

1931

Die Lions ziehen gen Süden und gründen einen Club in Nuevo Laredo, Mexiko. Der erste internationale Kongress außerhalb der USA findet im kanadischen Toronto statt.

1933

Bei der Weltausstellung in Chicago können sich die Besucher in der Abteilung für Sozialwissenschaften über die Arbeit der Lions Clubs informieren.

1935

Amelia Earhart, Ehrenmitglied des New York City Lions Clubs, absolviert während des internationalen Kongresses der Lions Clubs in Mexiko-Stadt einen Rekordflug ohne Unterbrechung von Los Angeles bis nach Mexiko.

Höhepunkte der Geschichte

von Lions Clubs International



▲ Lions Clubs International arbeitet seit 1945 mit den Vereinten Nationen zusammen, um bedürftigen Menschen auf der ganzen Welt zu helfen.



◀ Little League
Gründer Carl Stotz
(links) mit einem Little
League Spieler und
Rundfunksprecher
Mel Allen

Das aktuelle Lions
Logo basiert auf
einem Entwurf von
Maurice Blink, Lions
Gründungsmitglied
und Grafikerdesigner,
aus dem Jahr 1920. ▶



Lokale Lions spenden ein Buchabspielgerät für die öffentliche Bibliothek in Milwaukee, mit dem Blinde Bücher hören können.

1939

Mitglieder des Detroit Uptown Lions Clubs richten in einem ehemaligen Farmhaus in Michigan eine Hundeschule zur Ausbildung von Blindenführhunden ein und verhelfen damit den Assistenzhunden zu größerer Bekanntheit in aller Welt.

Mit der Absicht, ein organisiertes Baseballprogramm für Kinder zu etablieren,

wendet sich der Lion Carl Edwin Stotz aus Williamsport in Pennsylvania an Lions Clubs, YMCAs und andere lokale Partner, um Unterstützung zu erhalten. Am 6. Juni 1939 wird das erste Baseballspiel der Little League im Park Point-Stadion von Williamsport angepfiffen.

1944

Die weltweit erste Hornhautbank wird in New York City eingerichtet. Bis heute werden die meisten Hornhautbanken von Lions unterstützt.

1945

Lions wirken beratend bei der Ausarbeitung der Charta der Vereinten Nationen mit und begründen damit eine dauerhafte Verbindung.

1946

Das Lions-Blinden-Freizeitcamp am Casper Mountain in Wyoming empfängt die erste Gruppe blinder Kinder.

1947

Im Oktober feiern die Lions im Waldorf Astoria Hotel in New York das 30-jährige Be-



▲ Dr. Glenn Wheeler und seine Blindenhündin Hilda (zweite von links) gehörten zur ersten Absolventenklasse der von Lions gegründeten Einrichtung für Begleithunde.



▲ Stevie Wonder Ende der 1960er Jahre



Amundsen-Scott-Station 1960. Foto: South Pole Station Repository: U.S. Navy Seabee Museum, Collections Department, Port Hueneme, CA 93043 ▶

◀ Die ersten europäischen Lions Clubs wurden 1948 in Stockholm und Genf gegründet



stehen der Vereinigung. Mit 324.690 Mitgliedern in 19 Ländern sind die Lions Clubs zu diesem Zeitpunkt bereits die größte Serviceclub-Organisation der Welt.

Die Lions erhalten Beraterstatus für den Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen.

1948

Nur drei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs wird in Stockholm der erste europäische Lions Club gegründet. Nur wenige Tage später wird auch in Genf ein Lions Club gegründet.

Auf der hawaiianischen Insel Molokai wird ein Club in der Leprakolonie Kalau-papa gegründet. Alle Gründungsmitglieder des Clubs sind an Morbus Hansen (Lepra) erkrankt.

1952

Philippinische Lions unterstützen in Japan die Gründung des ersten japanischen Lions Clubs.

1954

Nach einem internationalen Wettbewerb unter den Clubmitgliedern wird das offi-

zielle Motto der Vereinigung ausgewählt: „Wir dienen“. Das Motto wurde von Lion D. A. Stevenson aus Font Hill im kanadischen Bundesstaat Ontario eingereicht.

1956

Der Lions Club in Detroit spendet ein Weihnachtsgeschenk für den 6 Jahre alten Stevie Wonder – ein Schlagzeug.

Die Amundsen-Scott-Station am Südpol wird eingerichtet. Kurz darauf gründen 16 Wissenschaftler und Militärs dort den 59ers Lions Club.

Höhepunkte der Geschichte

von Lions Clubs International



▲ Jimmy Carter (links) war bereits Lion, bevor er Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika wurde.



◀ Ankündigung der Leos

Dwight D. Eisenhower war Ehrevorsitzender des Lions Friedens-Aufsatzwettbewerb von 1966-1967. ▶



1957

Die Lions rufen verschiedene Jugendprogramme ins Leben, unter anderem die sehr erfolgreichen Leo-Clubs.

1965

Die Lions errichten in Fort Thomas im US-Bundesstaat Arizona das Melvin Jones Lions International Memorial.

1968

Die Lions Clubs International Foundation (LCIF) wird gegründet. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung Zuschüsse in

Höhe von mehr als 826 Millionen \$ zur Unterstützung der humanitären Arbeit der Lions vergeben.

1971

Nach vielen Jahrzehnten im Zentrum von Chicago zieht der Hauptsitz von LCI an seinen vierten und heutigen Standort in Oak Brook im US-Bundesstaat Illinois um.

1972

LCIF vergibt einen ersten Zuschuss von 5.000 \$ zur Unterstützung der Opfer einer Flutkatastrophe in South Dakota.

1973

Im Februar heißt die Vereinigung ihr millionstes Mitglied willkommen.

1977

Lion Jimmy Carter, Erdnussfarmer aus Georgia, wird Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.

1985

LCIF bewilligt den ersten Großkatastrophenzuschuss von 50.000 \$ für Hilfsmaßnahmen nach einem Erdbeben in Mexiko.



▲ Mutter Teresa

Foto: Manfredo Ferrari



▲ Das eingestürzte General Hospital in Mexico City 1985



◀ 1990 fanden einige der ersten durch die Kampagne SightFirst finanzierten Projekte in Lateinamerika statt, mit dem Fokus auf der Behandlung von grauem Star, der häufigsten Ursache in der gesamten Region für Erblindung.

Nilofer Bakhtiar ▶



1986

Mutter Teresa nimmt den Lions-Humanitärpreis entgegen.

1987

Die Vereinigung ändert ihre Zusatzbestimmungen und lädt Frauen ein, Mitglieder zu werden. Frauen sind heute die am schnellsten wachsende Personengruppe unter den Lions-Neumitgliedern.

1990

Die Initiative SightFirst wird gestartet. Bis heute wurden im Rahmen von Sight-

First Spenden in Höhe von mehr als 415 Millionen Dollar gesammelt, die zur Bekämpfung der wichtigsten Ursachen für Erblindungen eingesetzt werden.

Der französische Lion Michael Baur arbeitet an der Entwicklung eines Elektrofahrzeugs mit und nimmt mit diesem an einem Grand-Prix-Rennen teil.

1995

Um die Bekämpfung der Flussblindheit in Afrika und Lateinamerika zu unterstützen, geht LCIF eine Partnerschaft mit dem Carter Center ein, das vom ehema-

ligen US-Präsidenten und Lion Jimmy Carter geleitet wird.

1999

Nilofer Bakhtiar aus Pakistan wird als erste Frau Internationale Direktorin der Vereinigung.

2001

LCIF und die Special Olympics starten Opening Eyes, eine gemeinsame Initiative zur Durchführung von Sehtests für Athleten der Special Olympics.

Höhepunkte der Geschichte

von Lions Clubs International



▲ Jeder gespendete Dollar wurde an die Lions in Südostasien geschickt, für den Wiederaufbau von Häusern, Schulen und Kinderheimen.



◀ Lions Quest hilft diesen türkischen Schülern mit Konflikten und Mobbing umzugehen.

Eine Pflegekraft impft ein Kind in Tamale, Ghana, gegen Masern. ▶



2002

Die Lions gründen zwei Clubs in China, die ersten Freiwilligengruppen des Landes seit den 1950er Jahren.

2003

Im Rahmen von SightFirst können die Lions und das Carter Center die 50-millionste Behandlungsdosis gegen die Flussblindheit ausgeben.

2004

Die Lions mobilisieren über 15 Millionen \$ für die Tsunami-Hilfe in Südasien nach der Naturkatastrophe.

2007

Die Financial Times bewertet LCIF als weltweit beste Nichtregierungsorganisation für Partnerschaften.

2010

Die Bill & Melinda Gates Foundation spendet 5 Millionen \$ für die Kampagne „One Shot: One Life“, und die Lions

sammeln Spendengelder von mehr als 10 Millionen \$ zur Unterstützung von Programmen zur Masernprävention in den folgenden zwei Jahren.

2011

LCIF bewilligt den zehntausendsten Zuschuss. Die Gesamtsumme aller bewilligten Zuschüsse beträgt damit 708 Millionen \$.

Mit Unterstützung der Lions wird die 148-millionste Dosis Mectizan zur Behandlung der Flussblindheit ausgegeben.



▲ Der Shiogama Lions Club bringt Nostrationen, inklusive Windeln und 10 Tonnen Reis, zu den Opfern.



▲ Der Lions Club Hoshiarpur Samarpan in Indien versorgte Schüler mit Büchern



◀ Weltweit kümmern sich Lions um hungernde Menschen. Hier teilen Lions in Baggao, Philippines, Essen an hungrige Schulkinder aus.

Mehr als 1 Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mit seinen Projekten für sauberes Wasser hilft Lions betroffenen Menschen ▶



Nach dem Erdbeben und Tsunami in Japan mobilisieren die Lions über 21 Millionen \$ für die Katastrophenhilfe.

2013

LCIF geht eine Partnerschaft mit der GAVI Alliance ein, um Millionen von Kindern vor einer Erkrankung an Masern und Röteln zu schützen.

LCIF vergibt Zuschüsse in Höhe von 30 Millionen \$ für Impfungen, die durch eine Spende über 30 Millionen \$ von der britischen Regierung und der Bill & Melinda Gates Foundation ergänzt werden, so-

dass insgesamt 60 Millionen \$ zur Verfügung gestellt werden können.

In Kolumbien kann die Flussblindheit dank der Unterstützung durch die Lions und das Carter Center vollständig ausgerottet werden.

2014

Die Lions starten die Hilfsdienstherausforderung zur Hundertjahrfeier, eine weltweite Initiative, in deren Rahmen insgesamt 100 Millionen Menschen in aller Welt geholfen werden soll.

2017

Die Lions feiern ihr 100-jähriges Bestehen und damit ein ganzes Jahrhundert der Hilfsdienstaktivität!

Quelle: <http://lions100.lionsclubs.org>
Kathrin Fehlner
Kabinett-Beauftragte Presse



Lions in Ostbayern

Der Distrikt Bayern Ost und Lions Clubs International

100 Jahre Lions Clubs International

LIONS CLUBS INTERNATIONAL (LCI), weltweit die größte private Hilfsdienstorganisation, feiert 2017 das 100jährige Bestehen. Über 1,4 Millionen Mitglieder in über 46.000 Clubs leben in über 200 Ländern und geografischen Gebieten der Welt und dienen mit ihrem Motto „We Serve“ den Zielen von Lions Clubs International.

Der Distrikt 111 BO (Bayern Ost)

In Deutschland wurde der erste Lions Club 1951 in Düsseldorf gegründet, im Distrikt BO fand 1957 die Gründung des Clubs Regensburg statt.

Eine solch große Vereinigung braucht auch eine entsprechende Organisation. Der internationale Hauptsitz, als zentrale Verwaltungs- und Informationsstelle liegt in Oak Brook, Illinois, USA, in der Nähe von Chicago.

Die Clubs sind in mehr oder weniger großen Zahl zu „Einzel-Distrikten“ zusammengefasst. An der Spitze jedes Distrikts steht ein Distrikt-Governor, der für jeweils ein Jahr von den Clubs seines Distrikts gewählt wird. Der Distrikt-Governor fungiert als „Geschäftsführer“ und repräsentiert Lions Clubs International in seinem Distrikt. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Beratung der Clubs, die Initiierung von Aktivitäten und Hilfestellung bei Problemen. Im Multidistrikt Deutschland (MD 111) bestehen derzeit 19 Einzel-Distrikte mit über 51.000 Lions-Mitgliedern.

In Bayern bestand anfangs ein Distrikt, der - als Folge des starken Zuwachses an Lions Clubs - durch Teilungen 1973 und 2007 auf nunmehr 3 Distrikte angewachsen ist.

So entstand 2007 der Distrikt Bayern Ost (BO) durch die Teilung des Distrikts FON (Franken-Oberpfalz-Niederbayern). Die größte Zahl der Clubs in BO liegt in

der Oberpfalz, ein Teil in Oberfranken sowie in Niederbayern. Er ist einer von ca. 750 weltweit bestehenden Distrikten.

Activities (Aktivitäten) des Distrikts mit Hilfe der Lions Clubs

Die über 1.650 Mitglieder in BO haben sich in 43 Männer-, Damen- oder gemischten Clubs zusammengeschlossen. Sie setzen sich uneigennützig dafür ein, dass die menschliche, materielle und seelische Not mancher Bürger oder Bevölkerungsgruppen in den Heimatgemeinden, aber auch weltweit, der Armen, der körperlich und geistig Behinderten, der Kranken, der sozial Benachteiligten und der alten Menschen gelindert werden kann.

Dafür führen sie unter persönlichem Einsatz sogenannte „Activities“ durch. Die dafür nötigen Mittel erarbeiten sie sich mit Flohmärkten, Tombolas, Konzerten, Weihnachtsmärkten u.ä., sowie durch Spenden.

Lions helfen seit Jahrzehnten bei der Unterstützung Sehbehinderter besonders auch in der Dritten Welt. 80% der Erblindungen sind vermeidbar oder heilbar. „SightFirst“ oder „Lichtblick für Blinde“ ist ein Hauptprogramm von LCI, das auch von den Clubs in BO seit vielen Jahren intensiv unterstützt wird.

So wurden „Eye-Camps“ in Indien und Nepal unterstützt und der Aufbau einer Augenklinik in Tansania, die mit Hilfe von Katarakt-Operationen durch Linsenimplantationen tausenden Notleidenden die Sehfähigkeit wiedergaben, zusätzlich wurde den Operierten mit der Ausbildung von handwerklichen Fähigkeiten eine Lebensgrundlage geschaffen.

Derzeit läuft in Deutschland ein Lionsprojekt mit Hilfe von RTL (Stiftung „Lichtblicke für Kinder“) und dem Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, *um in Ländern der Dritten Welt (Kinder-)Augenkliniken zu bauen*, die - mit Unterstützung der Christoffel Blindenmission

- die Hilfe zur Eindämmung der Blindheit durch Katarakt-Operationen, die Vorsorge gegen Flussblindheit (Ochozeriakis) und die Bekämpfung von Trachom (bakterielle Augeninfektion, die zur Blindheit führen kann) massiv verstärken sollen. *Kliniken entstanden auch in Brasilien, Togo, Simbabwe, Sambia, Elfenbeinküste oder sind im Bau.*

Auch die Ausbildung von Augenärzten und sonstigem Fachpersonal aus den entsprechenden Ländern wird durch Stipendien und Aufbau von Ausbildungsstätten (Universitäten) in Nairobi/Kenia und Kinshasa/Kongo unterstützt.

Eine weitere Schwerpunkt-Activity befasste sich mit den Hörgeschädigten. Besonderer Wert wurde hier auf die Vorsorgeuntersuchungen gelegt. Denn Kinder, die nicht richtig hören können, haben es viel schwerer, sprechen zu lernen. Deswegen ist es wichtig, eine Hörstörung früh zu erkennen.

Die Lions Clubs in BO waren die Ersten, die durch ihre Spenden die Ausstattung von Geburtskliniken mit Hörtestgeräten ermöglichten. Durch die Vorarbeit der Lions Clubs in BO wird heutzutage in der ganzen Bundesrepublik und darüber hinaus ein Hörtest an Neugeborenen durchgeführt, und so eine möglichst frühzeitige Behandlung von Hörstörungen ermöglicht.

In vielen Ländern der Dritten Welt fehlt es an finanziellen und technischen Voraussetzungen, um hörgeschädigte Kinder ausreichend zu versorgen. Um bedürftigen hörgeschädigten Kindern in der ganzen Welt zu helfen, sammelt Lions unter dem Motto: „Hilfe für kleine Ohren“ Hörgeräte, die technisch überprüft, zur Verfügung gestellt werden.

Mit Unterstützung durch den Distrikt BO (bzw. früher FON) wurde in Togo eine flächendeckende Versorgung mit Medikamenten aufgebaut. Die dort nötigen Medikamente wurden verbilligt aus der Überproduktion von pharmazeutischen Firmen bezogen und landesweit

vor Ort zur Verfügung gestellt. Ein kleines Spital wird noch heute ebenso unterstützt. Eine Versorgung mit notwendigen und sinnvollen Medikamenten nach der Tsunami-Katastrophe im Rahmen entsprechender Hilfssendungen (zusammen mit der Unterstützung zum Bau von Fischerbooten) wurde für Indonesien durchgeführt.

Ein *weiterer Activity-Schwerpunkt der Lions in BO ist die Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen*. Es werden Programme für jede Altersstufe entwickelt und durchgeführt.

So beteiligen sich viele Clubs *an der Langzeit-Activity „Kind-Familie-Gesellschaft“* mit Initiativen gegen frühkindliche Deprivation, und an der Nachfolgeorganisation, *der Deutschen Liga für das Kind*, deren Ziel es ist, das Wohlergehen von Kindern zu fördern und ihre Rechte und Entwicklungschancen in allen Lebensbereichen zu verbessern.

„Kindergartenplus“ ist ein Bildungs- und Präventionsprogramm für 4 bis 5jährige zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit durch soziale, emotionale und geistige Bildung.

Gesund, stark und selbstbewusst, so sollen Kinder aufwachsen. „Klasse2000“ bietet ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule.

Für Jugendliche in der Sekundarstufe I und II wurde das Programm „Lions-Quest“ entwickelt. Es fördert den Aufbau von Selbst- und Sozialkompetenz, Ausbildungsreife und dient zur Sucht- und Gewaltprävention. Zahlreiche Seminare für Lehrer zur Einführung in die dem Alter der Jugendlichen angepassten Programmteile „Erwachsen werden“ und „Erwachsen sein“ werden jährlich in BO durchgeführt.

Zur Betreuung und Unterstützung von Jugendlichen wird auch ein *10tägiges Jugendlager für behinderte und nicht-behinderte Jugendliche unter internati-*

onaler Beteiligung durchgeführt.

Ein *weltweiter Lions-Musikwettbewerb* und ein *internationaler Friedensplakatwettbewerb* gehören ebenso dazu.

Nicht vergessen werden darf der *internationale Jugendaustausch und die internationalen Jugendlager*, an denen auch Nicht-Lions-Jugendliche teilnehmen können.

Die *Special Olympics*, durch die Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung mit Hilfe des Sports mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und mehr Teilhabe an der Gesellschaft erreichen können, erhalten ebenfalls kräftige personelle und finanzielle Unterstützung durch Lions Clubs.

Die Lions-Solidarität nach dem Motto „We Serve“ zeigte sich besonders *bei Naturkatastrophen* wie Erdbeben in Albstadt, Italien, Iran, Chile, Afghanistan, Nepal u.a. sowie bei den Überschwemmungen an der Donau, der Elbe, im Gebiet um Erlangen oder jüngst in Niederbayern sowie weiten Teilen Deutschlands, aber auch in der Slowakei, den Philippinen und weiteren Ländern.

Hier wurde *nicht nur Notfall-Hilfe geleistet sondern auch Unterstützung zur Versorgung und Wiederaufbau*. In vielen Fällen kam auch *der Wasserfilter PAUL* zum Einsatz. Das Gerät filtert Krankheitserreger aus dem Wasser und bietet einen wirksamen Schutz gegen Cholera, Typhus und weitere Infektionskrankheiten. Es kann 1.200 Liter Wasser am Tag filtern und wie ein Rucksack in die Katastrophengebiete gebracht werden.

Auch die Flüchtlingshilfe ist Teil der Solidarität von Lions. Vordringlich wurden Hilfen im internationalen Bereich zur Linderung der Not in den Flüchtlingslagern in Syrien und im Nordirak durchgeführt. Zahlreiche Clubs widmen sich Integrationsinitiativen mit Sprachkursen, Mentorenprojekten, auch zur beruflichen Eingliederung. Ergänzt wird dieses durch

eine Informationsbroschüre (Refugeeguide) über das Leben in Deutschland in verschiedenen Sprachen.

Nicht ohne Grund stehen die großen Aufgaben der Internationalen Beziehungen und der Völkerverständigung an erster Stelle unserer Lions-Ziele. *Zahlreiche Clubs haben weltweit Einzel-Jumelagen mit ausländischen Clubs abgeschlossen*, der Distrikt hat dazu in vielen Fällen Hilfestellung geleistet, aber auch der Distrikt BO selbst hat Jumelagen (Freundschaftsbeziehungen) abgeschlossen.

Diese helfen über Ländergrenzen hinweg, sich untereinander kennen und verstehen zu lernen. *So pflegt der Distrikt BO Jumelagen mit den Distrikten Österreich-Mitte, Schweiz-Mitte und Tschechien/Slowakei*. Gerade letztere hat vom Abschlusszeitpunkt an, auch durch offene Ansprache der beiderseitigen Probleme, viel zum Verständnis zwischen Deutschen und Tschechen in unserer Grenzregion beigetragen.

Lions Clubs International hat seit ca. 40 Jahren auch eine Jugendorganisation, die Leos. Weltweit engagieren sich etwa 5.720 Leo-Clubs mit rund 143.000 jungen Menschen zwischen 16 und 30 Jahren ehrenamtlich und mit persönlichem Einsatz im Geiste unserer Lions-Idee.

Im Distrikt BO bestehen *derzeit sieben Clubs, die sich nach den Leo-Leitsätzen in Hilfsbereitschaft, Freundschaft und Toleranz für einen guten Zweck und humanitäre Hilfe einsetzen*. Die Ausrichtung der Leo-Clubs fördert im Freundeskreis Initiative, Verantwortungsbewusstsein und Persönlichkeitsentwicklung sowie über Ländergrenzen und Kontinente hinweg die internationale Völkerverständigung.

Oskar Deininger
Past Governorratsvorsitzender

Ein Blick in die Zukunft

Lions-Perspektiven 2117 – Lions Clubs International in 100 Jahren

Benötigt man heute oder in 100 Jahren die Lions noch?

Ist die Lions-Bewegung zukunftsfähig? Wird Lions heute noch benötigt? Und wie wird das in 100 Jahren sein? Hat sich unsere Bewegung nicht schon heute überlebt? Passen wir noch in die Welt von heute? Und wie werden wir in die Welt von morgen passen?

Eine Bewegung, die ihr 100-jähriges Jubiläum weltweit feiert, muss sich diese Fragen gefallen lassen. Gleichzeitig empfiehlt es sich ernsthaft darüber nachzudenken, wohin der Weg der Lions in den vor uns liegenden Jahren führen soll und wird?

Jeder Club und jeder Distrikt benötigt genauso eine klare Zukunftsperspektive wie auch die weltweite Gemeinschaft der Lions. Wir müssen wissen, wo wir hin wollen, damit wir nicht da ankommen, wo wir nicht hinwollen (nach Mark Twain).

Die Lions-Bewegung ist immer an gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen

Lions Clubs International hat dies in seiner Geschichte in den letzten 100 Jahren immer wieder erfahren. Wir sind an den Herausforderungen der jeweiligen Zeit gereift und gewachsen. Es ist interessant und gleichermaßen eindrucksvoll:

Lions Clubs International haben gerade die Krisensituationen ihrer jeweiligen Zeit aufgegriffen und getreu ihrem Motto „We Serve“ zur bewussten und aktiven Hilfe bewegt.

In Zukunft wird es ebenfalls immer wieder darum gehen, die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen richtig einzuschätzen und frühzeitig relevante Schlüsse daraus zu ziehen.

Ziele von Lions Clubs International

Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu WECKEN und zu erhalten;

die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns zu FÖRDERN;

aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft EINZUTRETEN;

die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu VERBINDEN;

ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu BILDEN, ohne jedoch politische, parteiische und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln;

einsatzfreudige Menschen zu BEWEGEN, der Gemeinschaft zu dienen, ohne daraus persönlich materiellen Nutzen zu ziehen;

Tatkraft und vorbildliche Haltung in allen beruflichen und persönlichen Bereichen zu entwickeln und zu fördern.

Wie sieht die Welt unserer Zukunft aus?

Für unsere Clubs, für Lions in Deutschland und Europa wie auch für die internationale Vereinigung der Lions gilt es, die *gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen im Blickfeld* zu haben.

Wie wird die Menschheit 2117 leben? – Wo werden Lions Clubs International im Jahr 2117 stehen? Diese Fragen konkret zu beantworten ist natürlich reine Kaffeesatzleserei. Allerdings wissen wir: Viele bereits heute absehbare Entwicklungen werden unsere Gesellschaft grundlegend verändern. Sind wir als Lions darauf vorbereitet?

Hier werden nur einige Aspekte skizziert, die längst absehbar sind. Die heute schon *erkenn- und erlebbaren Klimaveränderungen* wie auch die *demografische Entwicklung* verändern unsere Lebenswirklichkeit grundlegend.

Unsere Gesellschaft wird älter. Natürlich ist es schön, *wenn sich unsere Lebenszeit verlängert*. Allerdings stellt diese Tatsache auch *ganz neue Anfor-*

derungen an uns. Viele jüngere Menschen fragen sich heute, ob es noch ausreichend Pflegekräfte geben wird, wenn sie einmal alt sind. Den *Themen Wellness und Gesundheit* wird heute ein ganz anderer Stellenwert zugeschrieben wie noch vor wenigen Jahren.

Die *Digitalisierung unserer Gesellschaft* hat bereits in den vergangenen Jahren ihre Spuren hinterlassen und wird sich weiter fortsetzen. iPhone und Laptop bzw. iPad sind weder aus unserem Berufs- noch Privatleben mehr wegzudenken.

Die *Flüchtlingskrise* scheint zur *größten Herausforderung unseres Jahrhunderts* zu werden. Das Ausmaß von Flucht und Vertreibung hat vor allem durch die zahlreichen bewaffneten Konflikte weltweit den Höchststand aller Zeiten erreicht.

Bis Mitte 2015 verzeichnete das UN-Flüchtlingshilfswerk (UNHCR) weltweit rund 60 Millionen Flüchtlinge sowie Vertriebene innerhalb der eigenen Landesgrenzen. Die mit Abstand meisten Asylanträge stellten Flüchtlinge in Deutschland.

Diese Entwicklungen stellen ganz neue Herausforderungen an uns. Wir leben in einer spannenden Zeit, ähnlich der Gründerzeit unserer Lions-Bewegung.

So wie damals stellen wir mit unserem Tun die Weichen für unsere Zukunft. In allem, was wir tun, stellen wir heute die Weichen für morgen und damit für die Zukunft der Menschheit.

In diesen Zeiten der Veränderungen stellen sich in besonderer Weise Fragen wie: *Was treibt uns an? Was ist unsere Motivation? Welche Denkhaltung haben wir?* Aus welcher Grundüberzeugung heraus formulieren wir unsere Positionen. Welche Grundposition ist die Basis für unser praktisches Handeln?

Maßstab unseres Handelns heute und Morgen

Unsere sieben Lions-Ziele, die jeder Lion sicherlich in mehrfacher Ausfertigung zu Hause gut aufbewahrt, sind zwar einhundert Jahre alt und doch aktuell. Nahezu auf jeder Internetseite unserer Lions Clubs, der Distrikte und des Multidistriktes sind sie prominent positioniert.

Im Mittelpunkt unserer Ziele stehen Themen wie Freundschaft, Zusammenarbeit, Nächstenliebe, Zuwendung und Nähe, Aufmerksamkeit, Toleranz, verbindliche Gemeinschaft, Solidarität und Einsatzbereitschaft für die Gemeinschaft.

Anspruchsvolle Ziele! Wie werden sie gelebt? Wie sieht das denn aus, wenn wir in unsere Clubs hineinschauen?

Beispielsweise mit dem Ziel: „vorbildliche Haltung in allen beruflichen und persönlichen Bereichen“ zu entwickeln, wenn ich einen wirtschaftlichen Vorteil, vielleicht sogar im Wettbewerb mit einem Lionsfreund, erzielen kann? Werden diese Ziele dann auch praktisch gelebt? Entschuldigung, ich frage einfach einmal.

Oder stehen diese Ziele auch bei uns nur in unseren Hochglanzprospekten? Wie sieht es denn zwischen den Clubs aus? Könnte es sein, dass wir auch hier im Eifer unserer Arbeit so manches Mal unsere Ziele nicht so direkt im Blick haben und über das Ziel hinausschießen?

Unsere Lions-Ziele wollen und sollen die Grundlage für unser praktisches Handeln heute und morgen sein.

Ganz praktisch wird übrigens in unseren „Ethischen Grundsätzen“ beschrieben, wie wir unsere Ziele in praktisches Den-

Ethische Grundsätze von Lions Clubs International

Ich zeige durch das Engagement und Verhalten in meinem persönlichen und beruflichen Tun, dass ich bereit bin, mich nicht nur für mich, sondern auch für die Gesellschaft einzusetzen.

Ich will meinen Erfolg nicht zu Lasten meines Ansehens und der Selbstachtung, durch Wahrnehmung eines unlauteren Vorteils oder durch unredliches Handeln, anstreben.

Ich werde um des eigenen Vorteils willen nicht die Existenz eines anderen gefährden. Meinen Geschäftspartnern gegenüber will ich loyal sein und mir selbst treu bleiben.

Wann immer ein Zweifel an der Korrektheit und moralischen Integrität meiner Einstellung oder meines Verhaltens gegenüber meinen Mitmenschen entsteht, werde ich mich selbstkritisch prüfen.

Ich betrachte die Freundschaft als Ziel, nicht als Mittel zum Zweck. Ich bin mir bewusst, dass wahre Freundschaft nicht erwiesener Dienste wegen besteht. Sie fordert nichts, nimmt jedoch Freundschaftsdienste im selben Geiste an, in dem sie geleistet wurden.

Ich werde mir stets meiner Verpflichtungen als Staatsbürger gegenüber meinem Land und der Gesellschaft bewusst bleiben und in Wort und Tat loyal zu ihnen stehen. Im Rahmen meiner Möglichkeiten werde ich sie mit persönlichem Engagement und finanziellen Mitteln bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen.

Ich werde meinen Mitmenschen helfen, indem ich den Unglücklichen mit Trost, den Schwachen mit Tatkraft und den Bedürftigen mit meinen wirtschaftlichen Mitteln beistehe.

Ich werde behutsam sein mit meiner Kritik und freigiebig mit meinem Lob, ich will mich bemühen, aufzubauen und nicht zu verletzen.

ken und Handeln umsetzen können.

In den ersten „Ethischen Grundsätzen“ wird herausgestellt, dass *unser persönliches Verhalten und berufliches Tun nicht nur auf unseren persönlichen Erfolg ausgerichtet ist*, sondern dass wir uns persönlich und beruflich bewusst für unsere Gesellschaft und unsere Mitmenschen einsetzen.

Ob das immer klappt? Wahrscheinlich kennen wir alle Situationen, in denen Lions beruflich oder persönlich mit anderen Lionsfreunden in Konflikte geraten sind. Wie sieht es in diesen Situationen mit unserem lionistischen Verhalten aus? Sind wir bereit, auch einmal zurück zu stecken? Vielleicht sogar dann, wenn wir uns im Recht glauben oder sogar sind? Ja, wir verpflichten uns ausdrücklich

dazu, die Existenz eines anderen nicht zu gefährden sondern unseren Geschäftspartnern gegenüber stets loyal zu sein und uns selbst treu zu bleiben. Ganz am Anfang unserer ethischen Grundsätze steht der faire Umgang untereinander und miteinander im Mittelpunkt.

Im vierten „Ethischen Grundsatz“ verpflichten wir uns dazu, uns *bei Zweifeln an unserer Korrektheit oder moralischen Integrität selbstkritisch zu prüfen*. Die Selbstprüfung stellt uns zwar zunächst in Frage, hilft uns jedoch auch, uns zu positionieren und uns gegebenenfalls wieder neu auszurichten.

In einem weiteren „Ethische Grundsatz“ wird das Zusammenleben in unseren Clubs beleuchtet. Hier werden wir aufgefordert, *Freundschaft als Ziel und nicht als Mittel zum Zweck zu betrachten*.

Dabei geht es um authentisches Handeln. Wirkliche Freundschaft entwickelt sich, wenn wir uns authentisch verhalten. So kann sich Vertrauen entwickeln und dann entsteht verlässliche Freundschaft. Respekt und Achtung voneinander sollen unseren Umgang miteinander prägen.

Der sechste „Ethische Grundsatz“ hat gerade in unserer aktuellen Situation eine besondere Bedeutung. Hier stehen unsere staatsbürgerlichen Pflichten und die Loyalität gegenüber unserem Land im Mittelpunkt.

In Krisenzeiten und Zeiten besonderer Herausforderungen hat dieser Grundsatz eine ganz besondere Relevanz. Indem wir als Lions *bewusst unsere Gesellschaft mitgestalten und unsere Werte aktiv einbringen, haben wir die Chance, unsere Gesellschaft mit weiterzuentwickeln*.

Ein Blick in die Zukunft

Fortsetzung

In einem weiteren „Ethischen Grundsatz“ stehen dann unsere Mitmenschen im Mittelpunkt. Es geht darum, *unglücklichen Menschen mit Trost sowie schwachen Mitbürgern mit Tatkraft sowie Bedürftigen mit wirtschaftlichen Mitteln beizustehen.*

Gerade die beiden zuletzt beschriebenen Grundsätze fordern uns auf, in der aktuellen gesellschaftlichen Situation zu handeln. Wir können nicht nur zusehen.

Der letzte „Ethische Grundsatz“ richtet sich dann nochmal ganz persönlich an jeden einzelnen Lion: *Ich werde behutsam sein mit meiner Kritik und freigiebig mit meinem Lob, ich will mich*

bemühen, aufzubauen und nicht zu verletzen.

Ganz ehrlich, bei mancher Diskussion in Lionsveranstaltungen auf Club-, Distrikt- oder Multidistriktenebene würde ich diesen Grundsatz gerne auf einem Plakat zwi-schendurch einmal hochhalten.

Es gibt heute schon viele bekannte Herausforderungen für die Lions auf allen Ebenen. Darüber hinaus werden uns sicherlich auch noch viele heute nicht ab-sehbare und vielleicht auch nicht denk-bare Herausforderungen begegnen. In allem, was auf uns zukommt, wollen uns unsere ethischen Grundsätze sowie unsere Lions-Ziele Richtschnur für unser

praktisches Denken und Handeln sein.

Für Lions gilt also: Mitzumachen, unsere Ziele bewusst in den Mittelpunkt zu stellen, sie zu beachten, sie zu leben.

So werden unsere Clubs auch in den nächsten 100 Jahren hervorragend funktionieren und das Zusammenleben in unseren Clubs richtig Spaß machen. Wir haben es in der Hand, lassen Sie uns unsere Zukunft bewusst und aktiv gestalten. Dann müssen wir uns um unsere Zukunft keine Gedanken machen und die weltweite Lions-Gemeinschaft wird im Jahr 2117 ihr 200jähriges Jubiläum mit Stolz und Freude feiern

Martin L. Landmesser
Immediate Past District Governor

„We Serve“ und die Flüchtlingsproblematik

Ein Erfahrungsbericht aus der Praxis eines kommunalen Bildungsträgers

Als im Verlauf des Jahres 2015 immer mehr Menschen vor Krieg und Not nach Deutschland flüchteten, standen die Volkshochschulen – die als kommunale Träger der Erwachsenenbildung für Weiterbildung vor Ort stehen - vor einem schier unlösbaren Dilemma:

Täglich tauchten viele neue Flüchtlinge in den Weiterbildungseinrichtungen auf und wollten möglichst schnell Deutsch lernen.

Auch wenn der Freistaat Bayern seit Sommer 2013 als einziges Bundesland Mittel für die sprachliche Erstorientierung von Asylbewerbern zur Verfügung stellte, so waren diese angesichts des enormen Bedarfs in keinsten Weise ausreichend.

Für den Landkreis Regensburg etwa standen im ersten Halbjahr 2015 nur 50 Plätze zur Verfügung – bei ca. 800 Asylbewerbern. Dort wo staatliche Hilfe noch auf sich warten ließ, sprang der VHS Regensburger Land der LC Oberpfälzer Jura zur Seite.

Schnell und gänzlich unbürokratisch. In-

nerhalb weniger Tage konnte in Undorf - zu 100 % finanziert durch den Club - ein Sprachkurs organisiert und durchgeführt werden, der 20 Teilnehmern aus Beratzhausen, Hemau, Deuerling und Undorf half, sich sprachlich in Deutschland einigermaßen zurecht zu finden, und der die Weichen für weiterführende Sprachangebote stellte.

Denn die Politik reagierte in der Folge dann doch: Die Bundesagentur für Arbeit stellte zu Jahresende Restmittel zur Sprachförderung von Asylbewerbern zur Verfügung, das bayerische Kultusministerium legte ein Sonderprogramm zur Alphabetisierung auf, das Bayerische Arbeits- und Sozialministerium stockte die Mittel für die sprachliche Erstorientierung gewaltig auf, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge öffnete die Integrationskurse für Menschen mit Bleibeperspektive - um nur einige der Angebote zu nennen.

Damit aber ist die wertvolle Unterstützung der Lions Clubs noch lange nicht überflüssig geworden, im Gegenteil: *Damit die häufig lernungewohnten Teil-*

nehmer aus dem arabischsprachigen Raum Integrationskurse erfolgreich abschließen und in den Arbeitsmarkt integriert werden können, braucht es begleitende Lernangebote, etwa in Form von offenen Bildungstreffs, in denen u.a. computergestützte Übungseinheiten absolviert werden können; und die übrigens auch für die einheimische Bevölkerung, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben hat (allein im Landkreis Regensburg gibt es 28.000 funktionale Analphabeten!), eine wichtige Anlaufstelle sein können.

Ich würde mir sehr wünschen, dass wir kommunale Bildungsträger auch künftig auf die Unterstützung der Lions Clubs rechnen dürfen. Und zwar sowohl materiell als auch ideell: das öffentlich verantwortete lebenslange Lernen braucht gesellschaftlich relevante Partner wie die Lions Clubs an der Seite, um Weiterbildung für alle, unabhängig von Herkunft und sozialem Status zu ermöglichen!

Ulrike Schmid (Geschäftsführerin
VHS Regensburger Land e.V.)

Der Lions-Musikpreis

Der Lions-Musikpreis wird *seit 25 Jahren auf Distrikt-, Deutschland- und Europäischer Ebene* durchgeführt. Alle 19 Distrikte in Deutschland führen jährlich im Februar, in der Regel nach „Jugend musiziert“ den Lions-Wettbewerb, einen Qualifizierungs-Wettbewerb durch. *Jedes Jahr kommt ein anderes Instrument - auch die menschliche Stimme - zum Wettbewerb.*

Junge musikalische Talente *bis zu einem Höchstalter von 23 Jahren* können sich für den Musikpreis anmelden. Sie oder ihre Eltern müssen keine Lions-Mitglieder sein. Im Laufe der Jahre nahmen immer mehr Teilnehmer und Länder am Musikpreis teil. In den letzten Jahren schwankte die Teilnehmerzahl zumeist zwischen 17 und 19 Kandidaten.

Jeder Distrikt darf eine Kandidatin oder Kandidaten auf das Deutschland-Finale entsenden, die jedoch auch eine reelle Chance haben, unter die Besten von Deutschland und von Europa zu zählen, also immer die Erstplatzierten.

So erfreut sich der Lions-Musikpreis seit Jahren national und international einer wachsenden Beliebtheit.

Der Lions-Musikpreis setzt mehrere Anliegen von Lions International in die Tat um:

1. Die Förderung der Kultur, auch der Musik

2. Zudem erfahren begabte junge Nachwuchsmusiker/innen Unterstützung auf dem Weg, eine eigene Karriere zu bauen. Diese Förderung ist gesellschaftlich wichtig. Wir brauchen, auch in der Kunst, kompetente junge Leute. Es ist aber ein ebenso wichtiges Anliegen, die Basisförderung junger Menschen zu stärken.

Durch die in den letzten Jahren erfolgte Umstrukturierung der Rahmenbedingungen des Musikpreises in Deutschland gelingt es zunehmend, nicht nur Studenten, sondern auch begabte Musikschüler für die Teilnahme an unserem Wettbewerb zu gewinnen.



Preisverleihung am 13.2.2016 Konzertsaal der Hochschule für kath. Kirchenmusik



1. Preis Anna Maria Wehmeyer, Bayern-Ost Regensburg mit Weiterleitung nach Darmstadt

3. Sollen die jungen Talente in freundschaftlicher Atmosphäre die anderen Hochbegabten kennenlernen und sich mit ihnen messen.

4. Sollen die jungen Musiker national, aber auch international gefördert werden, Kontakte, Begegnungen mit anderen jungen aber auch bereits etablierten Musikern ermöglicht werden.

6. Darüber hinaus sollen weitere nationale und internationale Konzertauftritte ermöglicht werden

7. Zusammengefasst soll der Lions-Musikpreis junge Musikerinnen und Musiker nachhaltig fördern oder, um es mit anderen Worten auszudrücken, „We Serve“ in der Musik.

Am 12. Februar 2016 fand in der Hochschule für katholische Kirchenmusik der Lions-Violin-Wettbewerb statt. Anna Maria Wehmeyer aus Regensburg gewann überragend den 1. Preis.

Im kommenden Jahr 2017 wird europaweit der Lions-Musikpreis für das Fach Trompete vergeben. In Regensburg findet der Lions-Trompeten-Preis am 11. Februar 2017 von 9-18 Uhr statt.

Weitere Einzelheiten, insbesondere Anmeldeformular, Zulassungsbedingung und Repertoireliste finden Sie unter:

www.lions.de;
www.lions-musikpreis.de;
und ernst-d.kreuser@vodafone.de

Prof. Dr. med. Ernst-Dietrich Kreuser
1. Vice-Governor
Kabinettsbeauftragter Lions-Musikpreis
Tel: 0049-941-560961
Fax: 0049-941-562288
Handy: 0173 3707621
Webside: www.ernst-dietrich-kreuser.de
Mail: ernst-d.kreuser@vodafone.de

Fiktives Tagebuch aus dem Lions-Sommerlager

der Distrikte BN und BO für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung

Dienstag, 03.03.

Jetzt geht's wieder los, auch wenn der Winter noch lange nicht vorbei ist. Ich erhalte die erwartete Mail von „SoLa“.

„SoLa“ steht für Sommerlager, unser Lions-Sommerlager, das wir seit rund 40 Jahren gemeinsam mit den Pfadfindern des Stammes Faber im BdP durchführen. Über den betreffenden E-Mail-Account kommunizieren die Lagerleitung und ich nun in den kommenden Wochen und Monaten.

Die Lagerleitung lädt zum „1. VT“, also zum ersten Vorbereitungstreffen ein. Es findet dieses Jahr am Wochenende vom 17. bis 19.04. in Pegnitz statt. Ich freue mich und male mir in Gedanken die Fahrt mit dem Motorrad durch die Fränkische Schweiz aus. Im April könnte es schon ausreichend warm sein. Für die (beiden) Vorbereitungs- und das Nachtreffen mieten die Pfadfinder für Gruppenarbeit speziell ausgestattete Häuser an.

Donnerstag, 19.03.

Per E-Mail erhalte ich im Wordformat die Einladung für die Kinder und eine Liste mit ihren Namen und Anschriften.

Ich lehne mich zurück: schon seit Jahren weiß meine Sekretärin, was zu tun ist. Dies ist ökonomisch vertretbar: *mit zehn Fingern lassen sich 80 Einladungen einfach schneller schreiben als mit dem von mir angewandten „Zwei-Finger-Suchsystem“*.

Bei Unklarheiten kommunizieren meine Sekretärin und die Lagerleitung telefonisch oder per E-Mail. Ich kontrolliere die Einladungsschreiben nur auf etwaige Fehler. So lässt's sich leben ...!

Freitag, 17.04.
bis Sonntag, 19.04.

Jetzt wird es langsam ernst. Das 1. VT steht an. Die „Teamer“, wie sich die Betreuer nennen, treffen sich bereits am Freitagabend; ich stoße am Samstagmittag dazu.

Leider läßt mich das Wetter im Stich. Ich muss mit dem Auto fahren. In Pegnitz angekommen, tagen die „Teamer“ schon hochkonzentriert. Zuerst entscheiden wir, wo das Lager dieses Jahr stattfinden soll; manchmal eine endlose Diskussion, bei der ich mich zurückhalte. Die Pfadfinder sollen entscheiden.

Sie müssen 15 Tage auf ein und derselben Wiese bleiben, die Kinder einerseits beaufsichtigen und andererseits unterhalten. Auch das Freizeitangebot (Höhle, Fluss, Kletterpfad etc.) ist äußerst wichtig.

Diesmal geht's schnell. Ich bin erleichtert, als die Pfadfinder sich für Prönsdorf entscheiden. Endlich sind wir wieder in BO. Außerdem waren wir dort schon zweimal. Wir können auf die bestehende Logistik zurückgreifen.

Die Pfadfinder entscheiden *als Motto „Piraten“*. Zur Auswahl standen: Mittelalter, Ägypten, Robin Hood, Wikinger, Märchen, Weltraum und Römer. Für die nächsten Jahre haben wir also weitere Ideen. Alles wird im Protokoll festgehalten.

Eine *erste Tageseinteilung wird erarbeitet und abgesprochen*, wer für die AGs (Nachtwanderung, Schiffbau, Volleyball, Improtheater, Augenklappenbasteln, Baseball, Batiken, Fußball, Piratenschach, Schatzsuche, Horrornachtwanderung, Filzen, Bierkastenklettern, etc.) zuständig ist.

Diskutiert werden die Großspiele (Spiel ohne Grenzen, Schmugglerspiel, Wesserspiel, Floßbau und Haiyk) *sowie die „großen Aktionen“* (Kanufahren, Höhle, Klettern, Schwimmbad und Nachtspiel). Ich bin jedes Mal *begeistert und fasziniert von Ideenreichtum und Phantasie* der Betreuer.

Wir aktualisieren die „To-Do-Liste“: *Ich kümmere mich (wie immer) um die erforderlichen Genehmigungen fürs Zeltlager und das Lagerfeuer, den Lkw für Auf- und Abbau, die Toilettenkabi-*

nen, die Feldküche, den Müllcontainer, die Feuerlöscher, den Kontakt zur Rettungsleitstelle und die „Sozialis“. So haben wir die Helfer genannt, die von einem Gericht zu Sozialstunden verurteilt und mir zugewiesen wurden.

Donnerstag, 23.04.

Ich beantrage die erforderlichen Genehmigungen. Da wir in Prönsdorf sind, kann ich auf die früheren Bescheide Bezug nehmen. Dies erleichtert vermutlich auch den Behörden die Prüfung und Bearbeitung.

Mittwoch, 20.05.

Eine Betreuerin ruft an. Sie ist verzweifelt und berichtet von zwei ihr von der Förderschule bekannten Kindern, die in desolaten Verhältnissen leben. Die Mutter alleinerziehend, mit vier minderjährigen Kindern völlig überfordert.

Ich werde gefragt, ob die Kinder nicht „ausnahmsweise“ mitfahren dürfen. *Als (scheinbares) Problem sieht die Betreuerin, dass die Kinder kein Geld haben und aus Augsburg stammen*. Augsburg liege doch, wenn sie dies richtig verstanden habe, in einem anderen Lions-Distrikt.

Ich sage ihr zu, dass dies alles kein Problem darstellt. Notfalls übernehmen wir die Kosten. Auch für solche Fälle lasse ich mir für unser Sommerlager seit Jahren (mit freilich wechselndem Erfolg) Bußgelder der Justiz zuweisen.

Dennoch rufe ich den Governor von BS an. BS hat für solche Fälle nämlich einen Sozialfonds. *Der Governor sagt spontan zu, die Kosten von EUR 100 pro Kind zuzüglich eines Taschengeldes von jeweils EUR 20 zu übernehmen*.

Freitag, 05.
bis Sonntag, 07.06.

Das „2. VT“ steht an. Es findet in der Effelter Mühle im Frankenwald statt. Jetzt passt auch das Wetter. Ich fahre mit dem Motorrad.

Wir aktualisieren die „To-Do-Liste“. Probleme gibt es (wie fast immer) mit dem Stangenholz. Für die Jurten und das Dreibein für das „Bierkastenklettern“ benötigen wir zum Teil zehn Meter lange Stangen. Diese müssen von guter Qualität sein, damit sie das nicht unerhebliche Gewicht tragen können.

Die Betreuer stellen ihre „AGs“ vor. Die Kinder, die sich angemeldet haben, werden in die Zeltgruppen eingeteilt. *Jede Zeltgruppe besteht aus etwa acht möglichst gleichaltrigen Kindern und zwei Betreuern.* So haben die Kinder immer denselben, für sie verantwortlichen Ansprechpartner.

Umgekehrt ist damit eine weitgehende Aufsicht und Kontrolle der Kinder gewährleistet. Jedes Kind, das den Lagerplatz verlassen möchte, muss sich bei seinem Betreuer („Teamer“) abmelden.

Freitag, 31.07.

Es konnte nicht anders sein: *Der Lkw-Fahrer, der die Toilettenkabinen aufstellen soll, ruft an. Er findet den zur Wiese führenden geschotterten Wirtschaftsweg nicht.* Dabei hatte ich der Firma wie üblich einen Anfahrts- und Aufstellplan gemailt. Ich bin in Bamberg und gebe dem Fahrer die Telefonnummer des Landwirts, der glücklicherweise zu Hause ist und als Scout fungiert.

Samstag, 01.08.

Früh um 09.00 Uhr treffe ich mich mit zwei „Sozialis“. *Wir holen den 7,5-Tonnen-Lkw ab und fahren gemeinsam nach Niederfüllbach,* wo wir (seit Jahren unentgeltlich) unser Equipment in einem von LF Volker Haman zur Verfügung gestellten Raum trocken einlagern können.

Mittlerweile befinden sich die *meisten Sachen in einem Wechselcontainer. Im Keller lagern nur noch die Zelte, Matratzen und Wassercontainer.* Alles kann mit Hubwägen bewegt werden. So dauert es nicht einmal eine Stunde, bis der Lkw beladen ist. Ich denke ohne

jede Sehnsucht an früher: jahrelang waren die Sachen in einem aufgelassenen Schweinestall in Hemau. Mindestens 20 Pfadfinder und ich benötigten über drei Stunden für die Beladung.

Zu dritt geht's in die Oberpfalz. In Prönsdorf warten schon die ersten „Teamer“. *Die Stimmung ist, wie immer zu Beginn des Lagers, super.* Wechselkoffer, Abfallcontainer und Toilettenkabinen (Gott sei Dank) stehen auf der jeweils auf dem Plan eingezeichneten Stelle. Wir beginnen mit dem Aufbau der ersten Zelte. Der gesamte Lageraufbau wird sich erfahrungsgemäß (allerdings ohne mich) bis Dienstag hinziehen.

Gegen 19.00 Uhr machen wir Schluss. Wir waschen uns dürftig. Da es nicht geregnet hat, müssen wir uns nicht groß umziehen. Jetzt macht sich auch der Hunger bemerkbar. Also fahren wir in den benachbarten Gasthof, wo uns Riesenschnitzel erwarten. Dann fahren die „Sozialis“ und ich wieder nach Bamberg.

Samstag, 08.08.

Ich fahre (mit dem Motorrad) auf den Lagerplatz. Sowohl bei den Kindern, als auch den Betreuern ist die Stimmung bestens. Mein kleines Zelt ist schnell am Wiesenrand aufgebaut. Dann gibt es auch schon Abendessen. Das Lagerfeuer wird angezündet.

Ab 22.00 Uhr müssen die Kleinsten in ihre Schlafsäcke. Nun darf auch am Lagerfeuer ein Bier getrunken werden. Wir singen mit Gitarrenbegleitung und bestaunen die Sterne am nachtblauen Himmel.

Sonntag, 09.08.

„Tag der offenen Zelte“.

Die Kinder sind schon ganz aufgeregt. *Es ist „Lions-Tag“. Sie wissen, dass die Lions Kuchen mitbringen.* Bei der Morgenrunde wird ihnen aber zunächst einmal aufgegeben, in einer Lagerkette über die Wiesen zu laufen und den Abfall einzusammeln.

Gegen 13.00 Uhr kommen die ersten Freunde, darunter die beiden Governors. Dies ist seit Jahren so und zeigt den Pfadfindern, dass ihre Arbeit gewürdigt wird. Wir setzen uns ins Zelt, wo es Kaffee, Tee und Kuchen gibt.

Das neue Konzept hat sich bewährt: Lions, Pfadfinder und Kinder sitzen zusammen und kommen so in Kontakt.

Ich erinnere mich an das „Highlight“ aus dem Jahr 2010, als Aschaffener Lionsfreunde Lopez Lomong mitbrachten. Lopez Lomong ist ein ehemaliger Kindersoldat aus dem Sudan und nun US-amerikanischer Leichtathlet. Er durfte bei den Olympischen Spielen in Peking bei der Eröffnungsfeier die Flagge der USA tragen. Erstaunt waren wir, als eines unserer Kinder ihn auf Zulu ansprach; das Kind hatte einige Jahre in Südafrika gelebt.

Gegen 17.00 Uhr kehrt wieder Ruhe auf dem Lagerplatz ein. Ich packe meine Sachen und denke an eine weitere Begebenheit, die mir den Wert unserer gemeinsamen Activity vor Augen führt:

vor vielen Jahren verabschiedete ich mich am „Tag der offenen Zelte“ von den Betreuern und Kindern. Im dunklen Teezelt trat einer der Jungen auf mich zu. Er war mir schon vorher, eigentlich eher weniger positiv aufgefallen (das ist jetzt nett umschrieben): unangenehme Stimme (Stimmbruch), „Fäkalien-sprache“; er war der „selbst ernannte King“ im Lager.

Dieser Junge stellte fragend fest, dass ich doch ein „Lion“ sei. Ich bejahte und fragte nach, warum er dies wissen wolle. Er schaute mich nur an und sagte: „Sag mal deinen Lions Danke. Das, was ihr macht, ist obermegacool. Vielen Dank“.

Ich war sprachlos und froh, dass es so dunkel war, denn sonst hätte er meine feuchten Augen gesehen. Mir wurde schlagartig bewusst, wie wichtig unsere und vor allem die Arbeit der Pfadfinder ist.

Lions-Sommerlager

Fortsetzung

Wir können die Kinder, die aus zumeist problematischen Verhältnissen stammen, vermutlich nicht dauerhaft ändern. Wir können Ihnen aber zehn Tage schenken, die so schnell nicht vergessen werden. Ich gebe diesen Dank an alle Lions weiter.

Freitag, 14.08.

das Lager geht zu Ende. Am nächsten Tag ist im katholischen Bamberg Feiertag. Ich muss für den anstehenden Abbau, also schon am Freitag, den Lkw abholen, will ich nicht ins evangelische Erlangen fahren.

Samstag, 15.08.

Wieder sind zwei „Sozialis“ dabei. Wir fahren nach Prönsdorf. Dort haben die Pfadfinder schon viele Zelte abbauen und den Wechselkoffer beladen können.

Wir haben wieder einmal Glück: alle Zelte sind trocken. Der 7,5-Tonner ist eben-

falls schnell beladen, so dass wir bereits um 13.00 Uhr die Heimfahrt nach Bamberg antreten können.

Die völlig ausgelaugten Pfadfinder können dank des Wechselkoffers ohne Umweg über Coburg den Heimweg nach Würzburg, Nürnberg, Hersbruck oder wo auch immer, antreten. Den Rest machen die „Sozialis“ und ich.

Dieses Wetterglück hatten wir nicht immer. Vor einigen Jahren fing es just am letzten Tag zu regnen an. Immerhin konnten wir die Zelte bei der Freiwilligen Feuerwehr in Litzendorf, die für uns (im Sommer!) das Gerätehaus einheizte, trocknen.

Seitdem ist unser Lagerleiter dort passives Mitglied. Ein anderes Mal zog der Abbau sich über fast eine ganze Woche hin. Mit Hilfe meiner Clubfreunde konnten die Zelte dann doch noch trocken eingelagert werden.

Freitag, 20.11. bis Sonntag, 22.11.

Das „NT“ (Nachbereitungstreffen) steht an. Wir lassen das Sommerlager noch einmal Revue passieren. Mein Vorgänger im Amt, Gerhard Gustorf hat eine hervorragende Organisationsstruktur geschaffen.

Bilder werden gezeigt; einer hat sogar einen kleinen Videofilm erstellt. Kritisch wird diskutiert, was gut und was weniger gut war und was im nächsten Jahr verbessert werden kann (oder muss). Denn dass es ein Lager im nächsten Jahr geben wird, steht für uns außer Frage.

Und dann denken alle schon wieder an das „1. VT“, frei nach Sepp Herberger: „Nach dem Lager ist vor dem Lager“.

*Thomas Drehsen
Past District Governor
Kabinett-Beauftragter Jugend*



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.



Genieße deine eigene Welt.



www.thurnundtaxisbiere.de

Distrikt-Jumelagen in Bayern-Ost

Geschichte und Zukunft

Grüß Gott, Grúezi, Servus, Dobrý Den

Bei unseren Jumelage-Treffen begegnen sich Lionsfreunde aus fünf Distrikten. Gastgeber sind abwechselnd Bayern-Ost, Bayern-Nord, Österreich-Mitte, Schweiz-Centro, die Tschechische Republik und die Slowakische Republik. Regelmäßige Treffen bauen Brücken zwischen den Nationen, fördern die Zusammenarbeit und pflegen das freundschaftliche Miteinander.

Geschichte der Jumelage mit dem Distrikt 122 Tschechische Republik – Slowakische Republik

Die Wurzeln unserer gemeinsamen Distrikt-Jumelage-Treffen reichen weit zurück. PGRV Oskar Deininger hatte im Lion-Magazin vom Juni 1997 skizziert, wie es zur Distrikt-Jumelage zwischen dem damaligen bayerischen Distrikt 111-FON (Franken- Oberpfalz-Niederbayern) und dem Distrikt 122 kam.

Er schilderte die Chance, die sich nach dem Zerfall des Ostblocks ergab, um auch in der ehemaligen Tschechoslowakischen Republik Lions Clubs zu gründen, nachdem ein erster Versuch im Jahr 1969 gescheitert war. Vor allem die Lions Clubs an der gemeinsamen ostbayerisch-tschechischen Grenze engagierten sich tatkräftig bei der Gründung neuer Clubs und dem Aufbau der Lions-Organisation.

Im Jahr 1996 wurde beschlossen, mit dem neu gegründeten Distrikt 122 eine Distrikt-Jumelage einzugehen. Distrikt-Governor Professor Dr. Dr. Jaroslav Slipka und Distrikt-Governor Winfried Benner vertraten beim feierlichen Abschluss der Distrikt-Jumelage in Pilsen als Männer der ersten Stunde die Distrikte 122 und 111-FON. Die noch bestehenden Probleme zwischen den Völkern sprachen sie offen an und forderten gleichzeitig die Lionsfreunde auf beiden Seiten der Grenze auf, im Sinne der Lionsziele für ein besseres Völkerver-



Bratislava, Nationaler Weinsalon / v. li.: PDG Sabine Rappel, ZCH Christiane Siemen, PGRV Wilhelm Siemen, PDG Dr. Klaus Maier

ständnis einzutreten: „Wer sollte besser dazu geeignet sein als die Mitglieder der Lions Clubs?“.

Als Festredner der gemeinsamen Distrikt-Versammlung der Distrikte 111-BS und FON im Jahr 1997 erinnerte Professor Slipka in Theuern, Landkreis Amberg-Sulzbach, an die Gründungsphase: „Dank der uneigennütigen Hilfe deutscher Lionsfreunde konnten wir den Lionismus in unserem Lande einpflanzen“. Er würdigte dabei die Verdienste von PDG Dr. Werner Hein aus Nabburg: „Die enge Zusammenarbeit hat sich zu einer wahren Freundschaft entwickelt, die sich neben der Distrikt-Jumelage in vielen Club-Jumelagen auch offiziell bestätigt hat“.

Die Distrikt-Jumelagen werden seit der Teilung des Distrikts FON im Lionsjahr 2005/06 von den jetzigen Distrikten Bayern-Ost und Bayern-Nord fortgeführt. Lebhaftige Beziehungen zwischen den Nachbarvölkern zeigen sich bei den jährlichen Distrikt-Jumelage-Treffen.

Distrikt-Governor Hartwig Zitzmann und Jumelage-Beauftragter Manfred Zollfrank hatten im März 2007 tschechische und slowakische Lionsfreunde, Teilnehmer aus Bayern-Nord und Bayern-Ost in die Porzellanstadt Selb eingeladen. Im darauffolgenden Jahr waren Distrikt-Governor

Gunter Knorr und die Lionsfreunde aus den bayerischen Distrikten BO und BN zu Gast im westböhmisches Franzensbad.

Noch heute mag das „Zauberlied der Nacht“ nachklingen, mit dem im März 2009 die Sopranistin Kersten Keller-Pallor im Klostersaal Maria Bildhausen unseren Distrikt-Governor Günter Eis und die Jumelage-Teilnehmer so anrührend begrüßte. Unvergessen bleiben auch die Führung durch das Meininger Theater mit einem Blick hinter die Kulissen, der Besuch im Theatermuseum und die Besichtigung der wuchtigen Kirchenburg in Ostheim.

Der Distrikt 122 war im Frühling 2010 Gastgeber in Bratislava. PGRV Wilhelm Siemen in seinem Amtsjahr als Distrikt-Governor und die Teilnehmer aus den bayerischen Distrikten erinnern sich an die pulsierende slowakische Hauptstadt und die idyllische Kleinkarpaten-Region. Interessant für Historiker und Weinkenner war der Ausflug zur mittelalterlichen Burg „Červený Kameň“ und in die Gewölbe des Nationalen Weinsalons.

„Dass der Samen, den wir damals gesät haben, nun blüht und die gemeinsame Arbeit funktioniert, freut uns sehr“, betonte Professor Slípka beim Distrikt-Jume-



Jumelage-Teilnehmer im Kloster Strahov Prag

hold Waldecker freute sich über die Rekordbeteiligung der tschechischen Lionsfreunde. Mit Bus und PKW waren sie aus dem Distrikt 122 angereist und erlebten die eindrucksvolle Donaulandschaft während einer Schifffahrt, bestaunten den Hundertwasserturm in Abensberg und konnten die Gastlichkeit in Kloster Weltenburg genießen.

Den Jumelage-Besuch in der Goldenen Stadt Prag hatte Distrikt-Governor Jörg Naumann für das darauffolgende Jahr angeregt. Unsere tschechischen Lionsfreunde organisierten ein interessantes Treffen, das mit der Besichtigung des Klosterturms Strahov und einem Ausflug auf die Burg Karlštejn von üblichen touristischen Programmen abwich.



Jumelage-Teilnehmer auf der Römerbrücke im Verzasca-Tal/Schweiz

In der Domstadt Bamberg ist die Faszination Weltkulturerbe zu erleben. Als Gastgeber hat unser Nachbardistrikt Bayern-Nord das gemeinsame Wochenende im Mai 2016 vorbereitet. Distrikt-Governor Martin Landmesser betont, dass alle Lionsmitglieder zu unseren Jumelage-Treffen eingeladen sind.

Geschichte der Jumelage mit dem Distrikt Österreich-Mitte 114-M und Schweiz-Centro 102-C

Die Distrikt-Jumelagen mit Österreich-Mitte 114-M und Schweiz-Centro 102-C bestanden bereits im damaligen Distrikt 111 FON (Franken-Oberpfalz-Niederbayern). Sie werden ebenso wie die Jumelage mit dem Distrikt 122 seit der Distrikt-Teilung im Lionsjahr 2005/06 von den jetzigen Distrikten Bayern-Ost und Bayern-Nord gemeinsam fortgeführt. Jährlich abwechselnd organisieren jeweils die einzelnen Distrikte unsere Jumelage-Treffen und setzen die gute Tradition fort, durch die sich langjährige Freundschaften entwickelt haben.

lage-Treffen 2011 in Regensburg. Distrikt-Governorin Sabine Rappel und mehr als sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Tschechischen Republik, aus der Slowakei und aus den bayerischen Distrikten BN und BO waren in der UNESCO-Welterbe-Stadt zusammengekommen. Geschichte und Gegenwart wurden bei Stadt- und Domführungen lebendig, und im „Fürstlichen Brauhaus“ oder beim festlichen Abendessen im Hotel Bischofshof gab es viele Möglichkeiten zu persönlichen Gesprächen.

Die reizvolle fränkische Stadt Dinkelsbühl war Treffpunkt im April 2012 und

bleibt den Teilnehmern und Distrikt-Governor Dr. Klaus Maier in bester Erinnerung. Im Amtsjahr von Distrikt-Governor Wolfgang Röge hatte das tschechische Organisationsteam nach Rychnov nad Kněžnou in Ostböhmen eingeladen. Als wahrer Geheimtipp erwies sich die malerische Stadt im Vorland des Adlberges mit seiner prunkvollen Architektur, mit der wechselvollen Geschichte und lebendigen Gegenwart.

Unser Distrikt hatte den niederbayerischen Kurort Bad Gögging als Mittelpunkt für das Jumelage-Treffen im Jahr 2014 gewählt. Distrikt-Governor Rein-

„Wieder einmal hat die schöne Steiermark die Ehre und die Freude, eine Distrikt-Jumelage auszurichten“, hatten unsere österreichischen Lionsfreunde

Distrikt-Jumelagen in Bayern-Ost

Fortsetzung

im Herbst 2008 ihr abwechslungsreiches Programm in der Bezirkshauptstadt Leoben angekündigt. Die Gäste erlebten eine gelungene Mischung aus kulturellen und kulinarischen Genüssen im Mittelpunkt des steirischen Oberlandes.

Ausgangspunkt für das Jumelage-Treffen der Distrikte 102-C, 114-M und der bayerischen Distrikte BN und BO war im September 2009 die landschaftlich und kulturell reizvolle Umgebung rund um Kloster Weltenburg. Einen ganz individuellen Empfang in der Benediktiner-Abtei in Rohr und eine unvergessliche Führung durch die prachtvolle Barock-Kirche verdanken wir unserem Lionsfreund Abt Gregor.

In den Schweizer Kanton Aargau waren wir im September 2010 eingeladen. Historische Sehenswürdigkeiten aus der Habsburgerzeit, moderne bildende Kunst in Lenzburg und ein Blick in die technologische Zukunft bei innovativen Forschungszentren fügten sich zu bleibenden Eindrücken zusammen.

Bamberg erkundeten die Lionsfreunde aus Österreich und der Schweiz im Herbst 2011. Eine Region wie aus dem Bilderbuch war im September 2012 beim Jumelage-Treffen in Hallstatt im Salzkammergut zu erleben. Tiefblaue Seen vor der malerischen Bergkette, eine Schifffahrt nach St. Wolfgang und der Duft in der weltberühmten Konditorei Zauner in Bad Ischl zählen zu den bleibenden Erinnerungen.

Unser Distrikt Bayern-Ost war Gastgeber für das Jumelage-Treffen im Richard-Wagner-Jubiläumsjahr 2013. In Bayreuth folgten wir musikalischen Spuren und erlebten die einzigartige Akustik im Festspielhaus.

Hörbar und sichtbar wurden Musikgeschichte und kunsthandwerklicher Klavierbau bei einer Führung durch die renommierte Pianomanufaktur Steingraeber. Im Kammermusiksaal des Hauses gestalteten zwei junge Preisträger des Lions-Musikwettbewerbs ein hinrei-



Jumelage-Teilnehmer in Hallstatt, Salzkammergut

endes Klavierkonzert, das Professor Dr. Ernst-Dietrich Kreuser, unser Kabinettsbeauftragter für Kunst, Kultur und Musik, moderierte.

Nach Locarno in die „Sonnenstube“ im Tessin lockten unsere Schweizer Lionsfreunde die Jumelage-Teilnehmer im Jahr 2014. Wildromantische Täler und atemberaubende Sprünge todesmutiger Bungee-Springer an der Verzasca-Staumauer ließen James-Bond-Filmszenen nachempfinden.

„Würzburg: Weiterbe. Weingenuss. Wohlfühl“ – der Werbeslogan hielt sein Versprechen bei der Jumelage-Begegnung im September 2015. Ein Wiedersehen in der Steiermark ist vom 16. bis 18. September 2016 in Bad Radkersburg geplant.

Der Einblick in die Regionen und die Kultur unserer Nachbarländer, die geselligen Stunden mit Freunden werden durch den Informationsaustausch bei den gemeinsamen Distrikt-Kabinettsitzungen ergänzt.

Die länderübergreifende Zusammenarbeit fördert wichtige Kontakte, beispielsweise bei internationalen Hilfsprojekten, bei den Jugendprogrammen Lions-Quest, Klasse2000, Kindergartenplus oder bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Zukunft der Jumelage-Beziehungen in Bayern-Ost

Seit der Gründung unserer Distrikt-Jumelagen haben sich die gegenseitigen Verbindungen erfreulich entwickelt. Die Erfahrungen in den zehn Jahren meiner Amtszeit als Kabinettsbeauftragte zeigen, dass persönliche Kontakte das Verständnis, die Toleranz, das gute Miteinander und die Freundschaft stärken. Wir Lions wollen dienen: den humanistischen Idealen des Lionismus und dem Aufbau der Brücken, die Menschen verbinden.

Für eine gute Zukunft der internationalen Beziehungen wird es entscheidend darauf ankommen, die Einladungen zur regelmäßigen Begegnung verstärkt anzunehmen. Unsere Jumelage-Treffen sind ein Schritt auf dem Weg zu unserem erklärten gemeinsamen Lions-Ziel, den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten.

*Hanna Cordes
Kabinettsbeauftragte Internationale Beziehungen*

STEPHANIE BRUNNEN

Natürliches Mineralwasser

Naturell • Medium • Classic



LABERTALER
Heil- und Mineralquellen



- Natrium- und kochsalzarm
- Empfehlenswert zur Zubereitung von Babynahrung
- Mindestens 5000 Jahre alt, daher frei von jeglichen Umwelteinflüssen
- Sehr fein und weich im Geschmack
- Ideales 2 zu 1 Verhältnis von Calcium und Magnesium



Zur Zubereitung von Babynahrung bestens geeignet!

labertaler.de

Lions-Quest in Bayern

Eine Erfolgsgeschichte



Alles im Fluss, und doch auf dem Trockenen: Mitglieder des ersten Lions Quest Seminars in Weltenburg haben ihre Arbeit in das weitgehend trocken gefallene Bett der Donau gelegt.

Bekanntlich hat der Erfolg viele Väter. Im Falle von Lions-Quest in Bayern kennt man die Väter gar nicht so genau. Dafür aber kennt man die eine Mutter. Sie heißt Helga Schmid.

Wie bei anderen Erfolgsgeschichten kann man später gar nicht mehr genau sagen, wann sie angefangen haben. Im vorliegenden Falle war es irgendwann Mitte der 80er Jahre. Es war die Zeit, in der die Eltern halbwüchsiger Kinder sich Sorgen machten, ob ihre Kinder immun seien gegen die Gefahren, die von den damals gerade aufkommenden Drogen ausgingen.

Ich weiß noch, dass Helga Schmid damals als genau so eine Mutter auf mich als den Direktor des Kelheimer Gymnasiums zukam und vorschlug, doch einmal *einen großen Drogenaufklärungsabend für die Eltern* zu machen. Keiner von uns hatte Erfahrung mit einer solchen Veranstaltung. Eine Woche vor dem gesetzten Termin hatten wir ernsthafte Zweifel, ob wir die ganze Sache nicht abblasen sollten.

Die Aula der Volksschule war dann an diesem Abend aber rappellvoll. Die Veranstaltung lief nach dem gängigen Muster ab. Experten stellten die Gefahren dar, betroffene Eltern und Schüler gaben Statements ab, die Polizei schilderte die Rechtslage. *Als wir nach Hause*

gingen, waren wir einerseits befriedigt – schließlich war die Resonanz extrem hoch gewesen – andererseits aber nicht zufrieden. Was hatten wir wirklich gebessert?

Als ich Frau Schmid nach einiger Zeit traf, war ihr Idealismus genau so groß wie vorher, aber ihre Erkenntnisse hatten sich deutlich verbessert. *Sie erzählte mir, dass es beim Club ein Programm gäbe, das hieße Lions-Quest.* Sie habe sich schon damit beschäftigt. Das Programm *greife nicht so kurz* wie die bisherigen Drogenaufklärungsprogramme, *sondern setze bei der Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen an. Wenn die genügend gestärkt sei, ergebe sich das Übrige von selbst.*

Das Programm gliedert sich in 7 Teile

*Ich und meine Gruppe
Stärkung des Selbstvertrauens
Mit Gefühlen umgehen
Die Beziehungen,
zu meinen Freunden
Mein Zuhause
Es gibt Versuchungen:
Entscheide dich
Ich weiß, was ich will*

Das Besondere daran sei, dass es einen Ordner gebe, mit dem die Lehrer nach vorbereiteten Unterrichtseinheiten in der Schule vorgehen könnten, dass diese Einheiten nicht aufeinander aufbauten und so keine Reihenfolge zwingend vorgegeben sei.

Andererseits sei ein *Einführungsseminar für die Lehrer, die damit unterrichten wollten, zwingend vorgeschrieben.* Die Kosten des Seminars sollten jeweils von den einzelnen Lions Clubs gesponsert werden. Nun ist es mit dem Sponsoring so eine Sache. Unter einer Augenklammer kann man sich etwas vorstellen, auch unter einem abgebrannten Haus oder einer Flutkatastrophe. Hierfür Spenden aufzutreiben, fällt verhältnismäßig leicht. Aber ein Seminar für Lehrer, und für so etwas Diffuses wie „Stärkung des Selbstvertrauens der Schüler“?

Es ist kein Geheimnis, dass bis heute etliche Clubs Lions-Quest ziemlich distanziert gegenüberstehen. Wahrscheinlich wird das besser werden, wenn wir die Damenquote in unseren Clubs deutlich nach oben schrauben... !

Umso anerkennenswerter der unermüdete Einsatz, mit dem Helga Schmid Lions-Quest in ganz Bayern voranbrachte. Sie setzte den Hebel nicht nur bei den Clubs an, sondern auch bei möglichen Sponsoren in Staat und Ge-



Staatsminister Dr. Marcel Huber im Gespräch mit Teilnehmern am Lions-Quest Symposiums 2010 in Selb



Helga Schmid mitten im Geschehen



Auf den Punkt gebracht



Große Podiumsdiskussion zum Thema Lions-Quest



Präsentation und Diskussion

sellschaft, und sie leistete wertvolle Arbeit bei ungezählten Sitzungen im Kultusministerium und anderswo. Ihr ist es z.B. zu verdanken, dass *Lions-Quest in der Seminausbildung der Realschulreferendare* festgeschrieben wurde.

Zugegeben: Ich selbst habe kein solches Seminar mitgemacht, aber ich habe mehrere Abschlussveranstaltungen solcher Seminare besucht.

Was dabei sofort auffiel: *Immer und ohne Ausnahme waren die Teilnehmer von der Qualität des Vermittelten restlos überzeugt.* Immer hatten sie auch

persönlich in den Veranstaltungen neue Kraft für den oftmals ermüdenden schulischen Alltag getankt.

Lions-Quest ist eben nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Lehrer ein unmittelbarer Gewinn.

Mittlerweile sind viele Elemente von Lions-Quest in die staatliche Lehrerbildung übernommen worden; auch haben inzwischen so viele Lehrer und Lehrerinnen die Seminare besucht, dass es nicht immer leicht fällt, angebotene Seminar mit der nötigen Teilnehmerzahl zu füllen.

Dabei ist das Programm gerade in der heutigen Situation, in der Tausende von Jugendlichen aus dem arabischen, asiatischen und afrikanischen Raum zu beschulen sind, die so gut wie keine Vorstellung von den bei uns herrschenden Normen und Werten haben, während gleichzeitig unsere eigenen Kinder und Enkel lernen müssen, mit den Neuankömmlingen respektvoll und selbstbewusst zugleich umzugehen, so wertvoll wie nie.

Günther Trüb
Kabinettsbeauftragter Lions-Quest

Alpine Lions Cooperation

Länderübergreifende Kooperation im alpinen Raum



Boardmeeting 2013 in Völs



Best Practice: Kapfhammer Erlebnishof
Foto: Kapfhammer



Best Practice: Urlaub auf dem Thomahof
Foto: Holzleitner



Best Practice: Whiskey Destillerie Affenzeller
Foto: Holzleitner

Am 11. November 2012 wurde nach zweijähriger intensiver, vorbereitender Zusammenarbeit der Mitgliederdistrikte aus Italien, Österreich, Schweiz und Deutschland unter Federführung unseres Sekretärs Albert Ortner aus Bozen in Brixen die Arbeitsgemeinschaft „Alpine Lions Cooperation“ (ALC) gegründet.

Länderübergreifend helfen

Die Alpine Lions Cooperation ist eine Allianz zwischen Lions Distrikten und Lions Clubs verschiedener Länder aus dem alpinen Raum zum Zweck einer nachhaltigen und dauerhaften Zusammenarbeit. Nach den Beispielen der „North Sea Lions“ und „Baltic Sea Lions“ wollen wir überwiegend in den Ländern des Alpi-

nen Raums die Ziele unserer Kooperation in die Tat umsetzen:

Schaffung einer gemeinsamen Plattform zur Entwicklung und Förderung einer europäischen Lions-Union für gemeinsame Projekte mit sozialen und humanitären Inhalten

Austausch von Informationen und Erfahrungen über Activities und die damit zusammenhängenden Initiativen.

Förderung und Entwicklung von Kontakten und Beziehungen zwischen den an der ALC teilnehmenden Distrikten und deren Clubs.

Wir sind und bleiben *offen für jeden Lions Distrikt im alpinen oder unmittelbar angrenzenden Raum*, der der

ALC beitreten möchte. Für den Beitritt ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der Mitgliedsdistrikte notwendig.

Jeder Mitgliedsdistrikt kann jährlich dem Board ein eigenes Projekt vorschlagen. Wird dieses Projekt vom Board gewählt, kann dieser Distrikt im darauffolgendem Jahr kein neues eigenes Projekt mehr vorschlagen.

Die Projekte sind nicht ausschließlich auf das Gebiet des alpinen Raumes begrenzt. *Jährlich werden ein bis zwei Projekte ausgewählt*, jeweils mit der einfachen Mehrheit der Stimmen des Board. *Max. 10 % des jährlichen Budgets können für Jugendförderung* verwendet werden. Nicht vom Board bestimmte Fonds werden an ALC als Rücklage zugeführt.



Gruppenfoto nach erfolgreichem Gründungsakt in Brixen am 12.11.2012



Erste Präsentation vor der Sportalm Scheidegg und dem Hochseilgarten



Abschließendes Hockeyspiel



Auf der Isar



Best Practice: Kaffee Suchan
Foto: Holzleitner



Auf der Piazza delle Erbe in Verona

Das Board kann bei unvorhergesehenen Ereignissen, wie z. B. Naturkatastrophen in einem ALC Distrikt frei und unabhängig über die Vergabe der verfügbaren ALC Mittel verfügen.

Die Kriterien zur Wahl eines Projektes entsprechen grundsätzlich denen von LCIF mit der Maßgabe, dass die ALC die Kosten eines Projektes in der Regel vollständig übernehmen kann, sofern sich alle Mitgliedsdistrikte an der finanziellen Förderung des Projekts beteiligen.

Lions für Lions

Jedes Projekt ist eine Initiative „Lions für Lions“ mit dem Ziel, dass jeder Lions-Club und jeder Mitgliedsdistrikt von ALC

ganz in die Realisierung des Projektes einbezogen wird.

Die Projekte werden vorwiegend mit finanziellen Mitteln realisiert, es sind aber auch Projekte mit vorwiegend kulturellem, sozialem und humanitärem Hintergrund sowie Projekte zur öffentlichen Meinungsbildung möglich.

Jeder Projektvorschlag ist mit einer detaillierten Kostenaufstellung zu versehen, die auch jenen Teil ausweist, der eventuell nicht mit Mitteln von ALC abgedeckt werden kann. Ferner muss ein nachvollziehbares und realisierbares Konzept für die Einnahme der erforderlichen Mittel zur Deckung der Projektkosten nachgewiesen werden.

Die Vorschläge zu den Projekten müssen alle Angaben über Inhalt, Ziele, Ausführungen und Kosten vollständig enthalten.

Bei der jährlichen Sitzung des Boards werden die Vorschläge von den Delegierten aus dem jeweiligen Mitgliedsdistrikt vorgestellt. Dabei sind auch zusätzliche Vertreter dieses Distrikts zugelassen, um Einzelheiten des Projekts erklären und eventuelle Fragen beantworten zu können.

Der vorschlagende Mitgliedsdistrikt ist der ALC gegenüber direkt für die Realisierung seines Projektes verantwortlich und muss dem Board bei dessen jährlichen Sitzungen regelmäßig Rechenschaft ablegen. Eventuelle, nach Ab-

Alpine Lions Cooperation

Länderübergreifende Kooperation im alpinen Raum



Delegation des ALC auf der Expo 2015 in Mailand

schluss des Projekts verbliebene Mittel verbleiben als Rücklage im jeweiligen Distrikt - ALC Konto.

Im Mai 2013 wurde als erstes Projekt das des italienischen Distriktes 108 Ta2 (Triest) ausgewählt. Dieses wurde dann im Juni/Juli 2013 auf Vorschlag dieses Distriktes zugunsten der Hilfe für die Hochwassergeschädigten in Bayern und Österreich zurückgestellt. Im August 2013 übernahm ALC die Schirmherrschaft über die erste Internationale Jugendbegegnung mit Finanzierung durch die Europäische Union und die Teilfinanzierung für den Aufenthalt in Italien. Für dieses Pilotprojekt für den Multidistrikt Deutschland übernahm der Distrikt Bayern Süd die Federführung.

Im Mai 2014 entschied das Board, das wegen des Hochwassers der Donau zurückgestellte, Projekt von 108Ta2 durchzuführen, unsere erste große distriktübergreifende ALC-Activity.

14 junge Menschen, je zwei aus jedem Distrikt, aus dem alpinen und angren-

zenden Raum reisten während zwei mal einer Woche durch die verschiedenen Distrikte und besuchten dort verschiedenste alternative und außergewöhnliche landwirtschaftliche und Produktionsbetriebe.

Es war unser Ziel, jungen Menschen im Rahmen von Exkursionen aufzuzeigen, dass der alpinen Raum Zukunft hat. Wir starteten damit ein Projekt gegen die kulturelle und gesellschaftliche Verödung im alpinen Raum, gegen die Abwanderung junger Menschen, gegen Hoffnungslosigkeit und Mutlosigkeit, für das Erkennen von Chancen, die der alpine Raum bereithält, für Eigeninitiative und eine aussichtsreiche Zukunft in dieser Region.

Dieses Projekt hat über unsere Lionsgemeinschaft hinaus Aufmerksamkeit und Zustimmung erfahren: Zwei oberösterreichische Teilnehmer der Exkursionen, Felix Mayrhofer und Michael Holzleitner, haben an der Höheren landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt in St. Florian bei Linz Ihre Diplomarbeit zum Thema

"Zukunftschancen der Landwirtschaft im alpinen Raum" am 16.6.2015 einem interessierten Publikum vorgestellt.

Im Mai 2015 richtete der Distrikt 111 BO das Boardmeeting für ALC in Regensburg aus. Hier wurde die Präsidentschaft für das LIONSjahr 2015/2016 an PDG Sabine Rappel M.A. aus unserem Distrikt übertragen.

Für das kommende Jahr wurde das Projekt des Distriktes 108Ta1, die Aufwertung und Wiederbelebung des „Hoch unser Frauen Weges“ (Il cammino di Maria), eines bestehenden Weges über die Alpen von der Mariensäule in München bis zur Basilika Sta. Maria in Venedig ausgewählt.

Im September 2015 konnte die ALC sich mit einer viel beachteten Vortragsreihe zu Ernährung und Landwirtschaft im Alpinen Raum auf der EXPO in Mailand präsentieren.

Aus unserem Distrikt sprach Frau Manuela Thul von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in Bad Griesbach unter dem Thema „Was schmeckt den Niederbayern“ über Ernährungsgewohnheiten in unserer Region.

Das Lionsjahr wurde mit dem Boardmeeting in Jesolo im Mai beschlossen, wo die Präsidentin gleich zwei neue Mitgliedsdistrikte, den italienischen Distrikt 108 Ib1 und den Distrikt 129 Slowenien in den Reihen der ALC begrüßen konnte.

Darüber hinaus konnte sie mitteilen, dass ALC von Oak Brook als ARGE anerkannt worden ist und die Genehmigung zur Nutzung der Marke und des Logos von LCI erhalten hat.

IPCC Michele Serafini wird nun der ALC als Präsident für das LIONSjahr 2016/2017 vorstehen.

*Sabine Rappel M.A.
Past District Governor
Immediate Past-Präsident ALC
Immediate Past-Präsident ALZP*

Lions helfen e.V.

Distrikthilfswerk Bayern Ost



Das Distrikthilfswerk Bayern Ost wurde in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins am 11. Juni 2007 in Regensburg gegründet. Mitglieder können satzungsgemäß nur Hilfswerke von Lions Clubs aus dem Distrikt Bayern Ost sein.

Gründungsmitglieder waren die Hilfswerke der Lions Clubs Altdorf, Bayerwald, Dingolfing-Landau, Freyung-Grafenau, Marktredwitz-Fichtelgebirge, Neumarkt, Regensburg, Regensburg – Castra Regina, Selb a.d. Porzellanstraße. Unmittelbar nach Gründung sind beigetreten die Hilfswerke der Lions Clubs Amberg – Sulzbach und Hof/Saale. Der Verein ist vom Finanzamt Regensburg als gemeinnützig anerkannt, Zuwendungen an das Distrikthilfswerk sind daher steuerlich absetzbare Spenden.

Das Distrikthilfswerk hat eine frühere Aktivität des Distrikts wieder aufgenommen, die von dem verstorbenen LF Gerhard Reichert begonnene und lange Jahre betreute „Togo Hilfe“. Mit finanzieller Unterstützung mehrerer Clubhilfswerke und der Distriktkasse wurde als erstes Projekt *der Bau und die Einrichtung einer Krankenstation in Agoe Sogbossito, Togo*, initiiert, finanziert und bis zur Übergabe an das dortige Ärzteteam im Sommer 2013 begleitet. Im Sinne der Nachhaltigkeit hat das Distrikthilfswerk zugesagt, die Versorgung der Krankenstation mit medizinisch-phar-

mazeutischem Bedarf für die anschließenden Jahre zu übernehmen. *Die finanzielle Förderung der Investition des Togo Projekts betrug ca. € 30.000 die laufende Unterstützung bis 2015 jährliche € 4.000.*

Derzeit wird *ein Anschlussprojekt, wiederum im Gesundheitsbereich*, vorbereitet. Es handelt sich um die Unterstützung eines in Eigeninitiative von einer Gruppe Togoischer Ärzte gegründeten Projekts, *zur medizinisch-pharmazeutischen Versorgung der stadtfernen Bevölkerung* in Togo. Ein Team von ehrenamtlich tätigen Ärzten verschiedener Fachrichtungen mit entsprechendem Hilfspersonal betreibt ein mobiles Gesundheitszentrum mit dem es stadtferne Gegenden aufsucht und jeweils für ein oder zwei Wochen medizinische Versorgung vor Ort, einschließlich einfacher Operationen erbringt.

Für die *Erstausrüstung an medizinisch-technischem Bedarf* hat das Distrikthilfswerk *in 2016 bereits € 5.000* zur Verfügung gestellt.

Das Distrikthilfswerk ist ferner *den Clubs des Distrikts bei der Finanzierung von Lions Quest Seminaren behilflich*. Es lukriert öffentliche und private Fördermittel und stellt den Clubs daraus Finanzhilfen bei der Durchführung der Seminare zur Verfügung. Im Zeitraum seit

Gründung des Hilfswerks *wurden für Lions Quest über 150.000 € an Fördermitteln und an Spenden eingeworben. Mit nochmals demselben Betrag wurde Lions Quest indirekt durch das Bayer. Kultusministerium* aufgrund von Vereinbarungen gefördert, die vom Distrikthilfswerk verhandelt worden sind.

Daneben steht das Distrikthilfswerk allen Clubs für die *finanzielle Abwicklung von clubübergreifenden Aktivitäten* ebenso wie für *Zonenaktivitäten* als (Finanz-)Dienstleister zur Verfügung.

Eine wichtige Aufgabe nimmt das Hilfswerk schließlich in der Außendarstellung des Distrikts durch seine *Mitgliedschaft im „Wertebündnis Bayern“* wahr. Gemeinsam mit den Hilfswerken der Distrikte Bayern Nord und Bayern Süd und als deren Sprecher, wurde es im Juli 2012 in das Wertebündnis Bayern aufgenommen, das jene gemeinnützigen Organisationen in Bayern vereint, die in besonderem Maße die *„Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Vermittlung der unsere Gesellschaft prägenden Wertvorstellungen sowie die Förderung einer auf Werten basierenden interkulturellen Bildung als Beitrag zur Integration“* aktiv betreiben und unterstützen.

Anton G. Schmid PDG,
Präsident Distrikthilfswerk Bayern-Ost

Auch kleine Löwen können viel bewegen

Der Leo-Distrikt Bayern-Ost



Leo-Club Bayreuth: 1-Teil-mehr Aktion



Leo-Club Amberg: Unterwasserfotos



Leo-Club Bayreuth: Nikolaus und Engelchen

Zwar gibt es im Distrikt BO nicht so viele Leo-Clubs wie Lions Clubs, dennoch engagieren sich auch die sieben Leo-Clubs mit genau so viel Elan getreu dem gemeinsamen Motto „We Serve“.

Das Sprichwort ‚klein, aber oho‘ wurde wohl extra für den Leo-Club Amberg geschaffen. Mit acht aktiven Mitgliedern stemmen sie in jedem Amtsjahr mehr als zehn Activities. Eine Activity, die den Leo-Club in der ganzen Region bekannt macht, ist die *Unterwasserfoto-Activity im Freibad Hirschau*.

Dabei schießen die Leos unter Wasser Fotos von Kindern und Erwachsenen. Die Kinder haben eine ganz besondere Freude dabei, vor einer Kamera unterhalb der Wasseroberfläche zu posieren und Spendengelder werden auf diese Weise auch gesammelt.

Ganz besonders erfolgreich ist die seit nunmehr *fast 10 Jahren bestehende Activity „AMplugged“*. In einer kleinen Bar in Ambergs Zentrum geben heimische Bands, die noch nicht so berühmt sind, ein Konzert. Somit bieten die Leos jungen Musikern eine Plattform, um sich zu präsentieren und sammeln gleichzeitig um die 500 Euro Spendengelder.

Aber nicht nur Amberg kann feiern; *so wohl in Bayreuth als auch in Passau stehen einmal jährlich die Professoren hinter den Plattentellern*. Der Andrang bei den Partys ist so groß, dass innerhalb weniger Minuten alle Karten ausverkauft sind.

Beide Clubs veranstalten diese Activity schon seit mehreren Jahren und haben damit eine Institution geschaffen, die in den Universitätsstädten nicht mehr wegzudenken ist und auf die alle Studenten gespannt warten. Durch diese erfolgreiche Activity ist es den Clubs möglich, *bis zu 5000 Euro Spendengelder zu sammeln und Leo sowohl bekannter als auch für Studenten noch attraktiver zu machen*.

Der *Leo-Club Bayreuth engagiert sich außerdem sehr für die Kinder* der Stadt. Jedes Jahr am 6. Dezember verkleiden sich die Leos als heiliger Nikolaus und kommen auf „Bestellung“ der Eltern in die Häuser der braven und bösen Kinder. *Mit den Spenden der Eltern kaufen die Leos Geschenke für die Kinder, die zu Weihnachten im Bayreuther Klinikum sein müssen und verteilen als „Nikolaus und Engelchen“ diese Geschenke auf der Kinderstation*.

In Passau wird jedes Jahr im Juni für den guten Zweck geschwitzt, denn *gemeinsam mit einer anderen Hochschulgruppe organisieren die Leos den „Schwitztag“*. Dabei gehen die Leos und viele andere Studenten in Haushalte, um dort gegen eine freiwillige Spende Arbeiten zu erledigen, die die Menschen selber nicht machen können oder auch nicht machen wollen.

Aber nicht nur mit den Spendengeldern von mehr als 2000 Euro werden wohltätige Einrichtungen unterstützt, häufig sind auch die Haushalte, die einen Leo bestellen, bedürftig und könnten ohne Unterstützung gewisse Arbeiten nie selbst erledigen.

Der *Leo-Club Regensburg ist das beste Beispiel dafür, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Clubs im Distrikt funktioniert*. Jedes zweite Jahr leihen sie sich vom Leo-Club Bayreuth deren *Ballwurfmaschine für das Bürgerfest aus und generieren so um die 3000 Euro* – häufig mehr als die Bayreuther selbst. Dabei dürfen die Festbesucher gegen eine Spende Bälle auf eine Zielscheibe werfen. Bei einem Treffer gehen die Regensburger Leos baden. Bemerkenswert ist dabei auch,

Daten und Infos



Leo-Club Amberg



Leo-Club Passau



Leos Jumelage mit Estland

dass die Einnahmen bei schlechtem Wetter um einiges höher sind als bei Sonnenschein...

Ganz wunderbar funktioniert auch die *Zusammenarbeit der Leos mit ihren Lions Clubs vor Ort*. Gemeinsam frieren wir beim *Glühweinausschank auf den Weihnachtsmärkten der Region* und helfen uns gegenseitig bei den Activities. So unterstützt der Leo-Club Hof jedes Jahr die Lions bei ihrem *Jazz-Brunch* und der Leo-Club Hersbruck verkauft in der Weihnachtszeit zusammen mit den Lions fleißig *Adventskalender*.

Aber nicht nur in den Clubs selber ist viel los. Unser Distrikt unterhält *die älteste Leo-Distrikt-Jumelage Deutschlands mit dem Leo-Distrikt 120-Estland*. Im Jahr 2007 wurde der Vertrag der Freund-

schaft unterzeichnet. Seit 2011 erfolgen die Besuche jährlich im gegenseitigen Wechsel in Deutschland und Estland.

Wir sind durch diese Jumelage unglaublich bereichert und erhalten eine einmalige Gelegenheit, ein anderes Land und eine andere Leo-Kultur intensiv kennenzulernen. Unsere estnischen Freunde sind uns dabei sehr ans Herz gewachsen.

Wir Leos blicken voller Zuversicht auf die nächsten 60 Jahre Leo-Bewegung. So wird in diesem Jubiläums-Jahr ein neuer Leo-Club in Landshut gegründet und das Multi-Distrikt-Seminar findet in Amberg statt.

Darauf freuen wir uns sehr und noch mehr freuen wir uns darauf, mit unseren Lions-Clubs ihr 100-jähriges Jubiläum zu feiern.

Leo-Club Altmühltal „AltmüLEOs“

gegründet: 12.06.2009,

Charter: 10.10.2009

Mitglieder: ruhend

Leo-Club Bayreuth „Grüner Hügel“

gegründet: 29.11.1986,

Charter: 11.07.1987

Mitglieder: 45

Leo-Club „Berglöwen“ Amberg

gegründet: 02.02.1991,

Charter: 28.03.1992

Mitglieder: 17

Leo-Club Dreiflüssestadt Passau

gegründet: 13.11.1979,

Charter: 19.04.1980

Mitglieder: 57

Leo-Club Hersbruck „Equitatus Franconiae“

gegründet: 01.11.2003,

Charter: 20.03.2004

Mitglieder: 11

Leo-Club Hof „Jean-Paul“

gegründet und Charter: 08.07.2005

Mitglieder: 10

Leo-Club Regensburg

gegründet: 07.12.1976,

Charter: 26.06.1977

Mitglieder: 16

Kontakt

<http://cms.leo-clubs.de/111-bo>

find us on facebook: Leo District 111-BO

Jumelagen

Distrikt-BO mit Distrikt-Estland

Leo-Club Bayreuth „Grüner Hügel“
mit Leo-Club Salzburg

Leo-Club Dreiflüssestadt Passau
mit Leo-Club Treviso

Hilfe für 100 Millionen Menschen

Wir haben es bereits nach 26 Monaten geschafft und machen weiter



Juli 2014

Der internationale Präsident von Lions Clubs International Joe Preston hat im Rahmen des 97. internationalen Kongresses in Toronto eine neue weltweite Initiative ins Leben gerufen, mit der bis 2017 Hilfsdienste für 100 Millionen Menschen bereitgestellt werden sollen. Die Herausforderung im Rahmen der Hundertjahrfeier ist eine humanitäre Initiative, die Lions auf der ganzen Welt zusammenbringt, um gemeinsam im Jahre 2017 das Jubiläumsjahr des einhundertjährigen Bestehens der Vereinigung zu feiern.

Hilfe für 100 Millionen Menschen

„Dies ist eine ganz besondere Zeit für Lions Clubs International und unsere Mitglieder“, erklärte der internationale Präsident Preston.

„Seit fast 100 Jahren engagieren sich die Lions mit gemeinnütziger Arbeit in ihren Gemeinden und in der ganzen Welt. Sie haben damit zum Wohl von Millionen von Menschen beigetragen. Die Hilfsdienstherausforderung im Rahmen der Hundertjahrfeier ist eine Gelegenheit für uns Lions, das zu tun, was unser Motto ist: anderen zu helfen.“

Für die nächsten dreieinhalb Jahre haben sich die Lions Clubs der Umsetzung ihres Ziels verschrieben:

Sie werden sich in weltweiten Hilfsdienstkampagnen für Jugendprogramme, Sehkrafterhaltung, Umweltschutz und die Linderung des Hungers engagieren, um 100 Millionen Menschen rund um den Globus zu helfen.

„Die Lions Clubs sind für ihren Einsatz gegen vermeidbare Erblindung bekannt, doch das ist nur ein Bereich unserer Arbeit“, erklärte der internationale Präsident Preston. „Die Hilfsdienstherausforderung im Rahmen der Hundertjahrfeier unterstreicht die wichtige humanitäre Arbeit, die wir auf der ganzen Welt leisten.“

Lions Clubs International ist die größte Hilfsorganisation der Welt. Die 1,35 Millionen Mitglieder in über 46.000 Clubs leisten in über 200 Ländern und geographischen Gebieten auf der ganzen Welt Hilfe.

Seit 1917 unterstützen Lions Clubs blinde und sehbehinderte Menschen, organisieren Jugendinitiativen und engagieren sich in ihren Gemeinden mit praktischer Hilfe und humanitären Projekten. Weitere Infos über Lions Clubs International finden Sie auf lionsclubs.org.

Unterstützung für unsere Jugend

Hilfe für Jugendliche oder gemeinsame Realisierung von Projekten.

Schutz für unsere Umwelt

Projekte zur Schaffung von gesünderem Lebensraum und zum Schutz der Umwelt.

Sehkraft für alle

Sehtests und Aufklärungsveranstaltungen um künftige Fälle unnötiger Erblindung zu vermeiden. Durchführung von Projekten, die blinden oder sehbehinderten Menschen zugute kommen.

Den Hunger lindern

Verbesserung des Zugang zu gesunden Lebensmitteln für hungernde Menschen.

#LIONS100

In den sozialen Netzwerken finden Sie unter dem Hashtag: #LIONS100 Berichte über die Aktivitäten von Lions im Rahmen dieses einzigartigen Projekts.

Quelle: <http://lions100.lionsclubs.org>
Kathrin Fehlner
Kabinett-Beauftragte Presse

Frankenwald & Fichtelgebirge

Lions Clubs

LC Bayreuth-Kulmbach	42
LC Bayreuth-Thiergarten	46
LC Naila-Frankenwald	48
LC Hof an der Saale	50
LC Hochfranken	53
LC Kulmbach-Plassenburg	54
LC Marktredwitz-Fichtelgebirge	56
LC Selb an der Porzellanstraße	60



Foto: Felsenlabyrinth Luisenburg / Foto: Dzemo

LC Bayreuth-Kulmbach

Das Glücksgefühl gemeinsamer Erfolge aber kann man nicht einfach kaufen



Die wichtigste Activity des Clubs ist der jährlich abgehaltene Flohmarkt in der Bayreuther Rotmainhalle mit dem BRK als verlässlichem Partner. Der Flohmarkt feiert im Jahr 2017 bereits sein 45jähriges Jubiläum (Foto: Ramming, 23.4.1989).

Gründung

Fast 20 Honoratioren traten im Februar 1959 in Bayreuth zusammen, um im Beisein von Governor Dr. Rudolf Jahn aus Düsseldorf den LC Bayreuth-Kulmbach zu gründen. Die Beteiligten wollten sich nicht nur sozial engagieren, sondern auch durch den Anschluss an die internationale Lions-Bewegung für Frieden und Völkerverständigung werben.

Auf französischer Seite fanden sich Gleichgesinnte, die nur 15 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg mit bewundernswerter Weitsicht Kontakte zu einem deutschen Club suchten.

So kam es, dass der LC Caen-Doyen Pate für den neu gegründeten deutschen Club stand.

Die Charter feierte man am 25. September 1960 zusammen mit Governor Dr. Elmar Bopp aus Karlsruhe im Bayreuther Markgräflichen Opernhaus, dem heutigen Weltkulturerbe. Von den Männern dieser ersten Stunde lebt heute nur noch einer: Dr. Ekkehard Rosenschon.

Wohlfühlen im Club

In seinem Beitrag zur Festschrift des Clubs anlässlich der 50-Jahr-Feier 2009 beschreibt LF Wilhelm Brückle anschaulich das Clubleben der Anfangsjahre. Schnell verging jedes Jahr mit Vortragsabenden, Firmenbesuchen, Herrenabenden und Feiern.

Dieses umtriebige Clubleben hat sich bis heute erhalten, vielleicht sogar mit einer noch höheren Veranstaltungsdichte als einst. Und weil sich die Mitglieder in ei-

nem aktiven Club wohlfühlen, beteiligen sie sich auch gerne an allen Hilfsaktionen.

Die *vier größten Veranstaltungen* im Jahreslauf sind die *Präsidiumsübergabe*, das abwechselnd in Frankreich und Deutschland stattfindende *Jumelage-Treffen mit dem LC Caen-Doyen*, die *Vorweihnachtsfeier* und der *große Flohmarkt*.

Bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen werden auch die *freundschaftlichen Kontakte* zu anderen Clubs gepflegt, ganz besonders *zu den Leos und zu den Patenclubs aus Kulmbach und Rudolstadt*.

Fund-Raising

Das gemeinsame Ziel der Unterstützung von Hilfsprojekten erreichen die circa



60 Clubmitglieder mit Begeisterung und Engagement und natürlich durch den Einsatz entsprechender finanzieller Mittel über das Lions Hilfswerk Bayreuth Kulmbach e.V.. Diese stammen zu einem kleinen Teil aus Mitgliedsbeiträgen. Einen weiteren Teil machen Spenden aus dem Kreis der Clubmitglieder, ihrer Ehepartner und Freunde aus. *In den letzten Jahren wurden anlässlich von Geburtstagsfeiern vermehrt Spenden anstatt von Geschenken erbeten – wie schön, wenn man bei der Feier der eigenen Person auch an andere denkt.*

Der Löwenanteil der für Hilfsmaßnahmen benötigten finanziellen Mittel stammt aus den Activities: einem *Flohmarkt mit Versteigerung* (Bild oben), einem *Medienflohmarkt mit Tombola*, einem *Stand auf dem Bayreuther Bürgerfest* und



Spendenübergabe an das SOS-Kinderdorf in Immenreuth (Foto: unbekannt, 23.6.2007).

dem Verkauf von „Charity“-Bändchen. Gelegentlich finden auch *Sonderveranstaltungen wie das Benefizkonzert zur 50-Jahr-Feier* statt.

Den Clubmitgliedern ist die Freude an der gemeinsamen Gestaltung der Activities anzumerken. Bequemer wäre eine direkte Geldspende. Das Glücksgefühl gemeinsamer Erfolge aber kann man nicht einfach kaufen.

Seit Jahrzehnten vollzieht sich beim alljährlichen Flohmarkt ein kleines Wunder. Etwa 100 Personen – Lions, Ehepartner, Kinder, Leos und die Scharen des BRK – stürmen in eine leere Markthalle, bauen Tische auf und arrangieren die gerade angelieferte Ware mit ameisenhafter Betriebsamkeit und ohne jede hierarchische Ordnung. Nach drei Stunden ist alles vorbereitet für die kaufflustigen Mengen des nächsten Tages.

Soziales und kulturelles Engagement

Seit seinem Bestehen hat der LC Bayreuth-Kulmbach *soziale und kulturelle Projekte in der Region* und bisweilen

auch weltweit *in einer Größenordnung von (nach heutiger Kaufkraft) 1,5 Mio. Euro gefördert.*

Das Leuchtturmprojekt ist dabei die Förderung eines *SOS-Kinderdorfhauses* im oberpfälzischen Immenreuth. Der Bau des Hauses wurde 1964–66 mit Sachspenden im Wert von 120.000 DM ermöglicht, was heute einer Summe von fast 250.000 Euro entspräche. Seitdem rissen weder die Unterstützung noch die ideelle Förderung der Kinder „unseres“ Hauses jemals ab. Der enge Kontakt der Clubmitglieder und besonders der jeweiligen Kinderdorfbeauftragten lässt sich an vielen *gemeinsamen Ausflügen, Geburtstags- und Weihnachtsgeschenken* ablesen.

Das SOS-Kinderdorfhaus „mit offenen Herzen und weit geöffneter Geldbörse zu unterstützen, ist für den LC Bayreuth-Kulmbach weiterhin eine lohnenswerte Aufgabe und gereicht ihm zur Ehre“

(Dr. Gerhard Endsberger in der Club-Festschrift von 2009)

LC Bayreuth-Kulmbach

Zuversichtlich in die Zukunft schauen



Übergabe eines Busses an die Rudolstädter Diakonie (Foto: Lammel, 6.10.1990)



Krapfenessen mit jugendlichen Asylbewerbern anlässlich einer Spendenübergabe an die karitative Organisation Condrops, die in Bayreuth ein Heim für unbegleitete Jugendliche betreibt (Foto: Spona, 5.2.2016)

Nach der deutschen Wiedervereinigung eröffnete sich für den zuvor im Zonenrandgebiet liegenden Club die Möglichkeit zur Verbreitung der Lions-Idee in Ostdeutschland.

Zunächst fuhr man anlässlich des alljährlichen Jumelage-Treffens zusammen mit den französischen Freunden aus Caen am 5. Oktober 1990 nach Gera.

Anderntags beging man das 30jährige Charterjubiläum mit einem Festakt im

Markgräflichen Opernhaus in Bayreuth. Bei dieser Gelegenheit übergab Präsident LF Horst Eggers der *Diakonie der thüringischen Partnerstadt Rudolstadt einen gebrauchten Transporter* – Hilfe zur Selbsthilfe, die die Lions-Zentrale in Oak Brook mit einem Club Service Activity Award würdigte.

Bald übernahm der Club auch die *Patenschaft für den LC Rudolstadt-Heidecksburg* (Gründung 22.1.1992, Charter 23.5.1992). Übung im Pate-Sein

hatte man bereits seit 1986, als der *LC Kulmbach-Plassenburg* gegründet worden war (Gründung 9.6.1986, Charter 25.10.1986).

Im Lauf der Jahre konnten viele Projekte gefördert werden. Es ging dabei immer *um Wohltätigkeit und um die Würdigung bereits bestehenden Engagements*. Kinder, Familien, Schulen, soziale und kulturelle Einrichtungen – die Liste der Nutznießer ist lang.

Die Gegenwart steht verständlicherweise stark unter dem Einfluss der *nach Deutschland kommenden Flüchtlingsströme*. Der Club hat zwei Arbeitsgruppen gegründet, die Informationen aus erster Hand sammeln und feststellen, welche Hilfsangebote sinnvoll und leistbar sind.

Als besonders wünschenswert wurden Maßnahmen mit dem Ziel identifiziert, die nahtlose Integration jener zu fördern, die bei uns bleiben werden. In diesem Sinne wurden alleine im abgelaufenen Lionsjahr 2015/16 circa 10.000 Euro gespendet werden.

Die gemeinsame wohltätige Arbeit im LC Bayreuth-Kulmbach währt nun schon lange. Heute wird das „We Serve“ von den über 80jährigen Clubmitgliedern genauso gelebt wie von den unter 40jährigen. Dies ist die beste Garantie dafür, dass wir zuversichtlich in die Zukunft schauen können – und die Hilfsbedürftigen der Region wie auch darüber hinaus mit uns.

Daten und Infos

Gründung

1959 | Gründungspräsident: Friedrich Hereth

Ehemalige Präsidenten

Friedrich Hereth 1959/61 u. 1970/71, Kurt Kowohl 1961/62, Wilhelm Brückle 1962/63, Tino Ehrnsperger 1963/64, Erich Ruskamp 1964/65, Erich Krüger 1965/66, Leonhard Augsdörfer 1966/67, Adam Hereth 1967/68, Dr. Erich Stammberger 1968/69, Albrecht Frhr. von Aufseß 1969/70, Franz Überla 1971/72, Prof. Dr. Reiner Hamm 1972/73, Heinrich Gunkel 1973/74, Heinz Evers 1974/75, Walter Schicker 1975/76, Dr. Martin Alberts 1976/77, Dr. Norbert Lang 1977/78, Walter König 1978/79, Dr. Hans Düssler 1979/80, Dr. Dr. Franz Gyha 1980/81, Herbert Schmitt 1981/82, Prof. Dr. Hans Schäfer 1982/83 u. 1996/97, Prof. Dr. Heinz Hoffmann 1983/84, Dr. Dr. Rainer Pittroff 1984/85, Prof. Dr. Siegfried Klautke 1985/86, Hermann Rongstock 1986/87, Dr. Rudolf Rausch 1987/88, Prof. Dr. Fritz Wirth 1988/89, Prof. Dr. Jürgen Kalus 1989/90, Horst Eggers 1990/91, Hubert Glomm 1991/92, Heribert Korte 1992/93, Wolfgang Ramming 1993/94, Prof. Dr. Mathias Sprinzi 1994/95, Dr. Herbert Heinritz 1995/96, Emil Kolb 1997/98, Dr. Gerhard Endsberger 1998/99, Dr. Friedrich Kieltisch 1999/2000, Dr. Matthias Fischer 2000/01, Fritz Töpfer 2001/02, Horst Müller 2002/03, Hans Nestmann 2003/04, Prof. Dr. Manfred Gareis 2004/05, Rudolf Schläger 2005/06, Ortwin Lowack 2006/07, Jörg Naumann 2007/08, Manfred Dollinger 2008/09, Wolfgang Nicklas 2009/10, Karl-Heinz Greim 2010/11, Prof. Dr. Frank Rieg 2011/12, Günter Ziegler 2012/13, Dr. Michael Pfitzner 2013/14, Günter Heidenreich 2014/15, Prof. Dr. G. Fischerauer 2015/16

Vorstand 2016/17

Präsident:	Dieter Bordihn
1. Vizepräsident:	Dr. Michael Hohl
Past-Präsident:	Prof. Dr. G. Fischerauer
Sekretär:	Dr. Michael Windfelder
Clubmaster:	Dr. Michael Pfitzner
Schatzmeister:	Prof. Dr. Klaus Schäfer

Kontakt

www.lc-bayreuth-kulmbach.de
info@lc-bayreuth-kulmbach.de

Jumelagen

1960 LC Caen-Doyen



Foto: Michael Strozer



FAKULTÄT FÜR
INGENIEURWISSENSCHAFTEN

BACHELORSTUDIENGÄNGE

Berufliche Bildung Metalltechnik (für Lehramt) | Engineering Science | Materialwissenschaft und Werkstofftechnik | Wirtschaftsingenieurwesen

Einschreibung zum
Ingenieur-Studium
im kommenden
Wintersemester
ab 05.09.2016

MASTERSTUDIENGÄNGE

Automotive und Mechatronik | Berufliche Bildung Metalltechnik | Biofabrication (englisch) | Biotechnologie und chemische Verfahrenstechnik | Energietechnik | Materialwissenschaft und Werkstofftechnik | Wirtschaftsingenieurwesen

UNSERE PLUSPUNKTE

Modernste Ausstattung und sehr gutes Studierenden-Betreuer-Verhältnis | Campusuniversität mit kurzen Wegen | Enger Bezug zu Forschung und Berufspraxis | Kostengünstige, hochwertige Wohnmöglichkeiten für Studierende

WWW.ING.UNI-BAYREUTH.DE



WHERE THERE'S A NEED
THERE'S A LION

SINCE 1917



Hilfe für 100 Millionen Menschen!

Im Juli 2014 setzten sich alle Lions weltweit gemeinsam ein ehrgeiziges Ziel: Innerhalb von 3 Jahren, rechtzeitig zum 100. Gründungsjubiläum, wollten Sie an 100.000.000 Menschen humanitäre Dienste geleistet haben. Bereits jetzt haben Sie es geschafft:

<http://lions100.lionsclubs.org/GE/>

LC Bayreuth-Thiergarten

Regional und überregional aktiv



Musikalische Matinee zugunsten des Festivals Junger Künstler



Große Anerkennung fand unser gemeinsamer Kochkurs



Mit unseren Freunden vom LC Ancey Doyen wanderten wir durch den Weinberg Würzburger Stein

Gegründet 1986

Ein Kreis sozial engagierter Männer aus Bayreuth und Umgebung traf sich bereits 1984 mit dem Gedanken, einen zweiten Lions Club in Bayreuth zu gründen. Am Nikolaustag 1986 fand dann die Charterfeier im Rokokosaal des Schlosses Thiergarten statt. Der Distrikt-Governor Josef G. Schäfer (LC Lauf) vollzog den Gründungsakt. Er war fast mit dem gesamten Distriktvorstand nach Bayreuth gekommen.

Zonen-Chairman Prof. Dr. Karl Heinz Schüller (LC Lauf) bat die anwesenden Lions, die Freunde nicht nur in guten Zeiten zu schätzen, sondern auch in Zeiten der Meinungsverschiedenheiten. Der Gründungs-Patenclub LC Lauf war

durch den Präsidenten Dr. Gerd Herrmann sowie viele seiner Clubmitglieder vertreten.

Seither trifft sich der neue Lions Club am 1. und 3. eines jeden Monats anfangs im Schloss Thiergarten und nun in dem in der Stadtmitte liegenden fränkischen Gasthaus Oskar zu Sitzungen, „Waafabenden“ und von Lionsfreunden und auswärtigen Gästen gehaltenen Vorträgen.

Unser Clubleben

Obwohl wir ein Männerclub sind, heißen wir mit Ausnahme der Mitgliederversammlungen zu allen Clubveranstaltungen unsere Frauen herzlich willkommen. Sie unterstützen uns bei Aktivitäten.

Unser Clubleben gestaltet sich sehr aktiv. Gemeinsam machten wir viele Ausflüge in die nähere Umgebung, aber auch weiter weg. So wanderten wir zum Beispiel in den Alpen, fuhren viele Jahre als größere Gruppe gemeinsam Ski in den Französischen Alpen und reisten nach Ligurien.

Wir organisierten *Konzerte*, zu denen wir unseren *Patenclub Lauf* und den *LC Weiden* einluden. Und wir unterstützten tatkräftig die *Bayreuther Leos* bei vielen ihrer Aktivitäten. Natürlich trafen wir uns zur jährlichen *Präsidiumsübergabe* und im festlichem Rahmen zur *Weihnachtsfeier*.

Unsere Jumelage

Nach einer Vorbereitungszeit vollzogen wir 1992 im feierlichen Rahmen im Marmorsaal des Alten Schlosses in der Eremitage von Bayreuth die *Jumelage mit dem französischen Lions Club Ancey Doyen*. Diese Jumelage verläuft sehr lebhaft mit von beiden Clubs alternierend organisierten offiziellen, dennoch aber sehr herzlichen Treffen an verschiedenen Orten in Frankreich und Deutschland, mit gegenseitigen Besuchen und einem Jugendaustausch.

Unsere sozialen Aktivitäten

Bislang hat der LC Bayreuth-Thiergarten einen *hohen sechsstelligen Betrag für soziale Zwecke* zur Verfügung gestellt. Diese Summe stammt aus Einnahmen durch unsere Aktivitäten, eingeworbenen Spenden und aus Mitgliedsbeiträgen.

Wir begannen früh mit *Weihnachtsaktivitäten*, die wir in verschiedenen Formen bis heute durchführen (*Basar, Verkauf von Glühwein oder Weihnachtskalender, Tombola*).

Wir veranstalteten das *Konzert Jazz im Schloss Thurnau*. Dieses führten wir gemeinsam mit großer Freude und be-



In Kenia bauten wir neben dem Kindergarten diese ersten zwei Klassenzimmer einer Grundschule

merkwürdigem finanziellen Erfolg über 10 Jahre fort. Diese Einnahmen ermöglichten uns, **30 Kinder aus dem Gebiet um Tschernobyl nach Bayreuth einzuladen**. Hierbei wurden wir finanziell vom LC Weiden und durch den LC Lauf mit einem Besuch des Nürnberger Zoos unterstützt.

Wir halfen dem LC Weiden bei der Behandlung von **Oksana, einem an Leukämie erkrankten 12jährigen Mädchen aus der Ukraine**.

Wir bedachten viele karitative, lokale und überregionale Einrichtungen und unterstützen das **Jugendfestspieltreffen in Bayreuth** und das Bayreuther Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium bei der **Anschaffung von Musikinstrumenten** des Jazzorchesters.

Auf verschiedenen Ebenen engagierten wir uns auch bei der **Flüchtlingshilfe**.

Unser bislang größtes Projekt ist der Bau und Betrieb eines **Bildungszentrums in Kenia**. Wir beschlossen 2009 den **Bau eines Kindergartens** in einer sehr armen landwirtschaftlich genutzten, semiariden Region. Diesen Kindergarten konnten wir 2012 einweihen. Dessen Nachhaltigkeit entwickelte sich prächtig: Er wird nun von der Gemeinde mit einem ausgeglichenen Etat betrieben.

Auf dringenden Wunsch der Gemeinde beschlossen wir, neben dem Kindergarten die **ersten zwei Klassenzimmer**



Syrische, allein reisende Jugendliche treffen sich zum gemeinsamen Kegeln mit deutschen Gymnasialschülern



Die Kindergarten- und die Grundschul Kinder in der Mittagspause beim Essen

einer Grundschule zu errichten. Diese beiden Klassenzimmer waren Anstoß für die lokale Regierung und einer Nicht-Regierungs-Organisation weiterzubauen. So hat die Schule nun bereits fünf Klassenzimmer. **Für alle Kindergartenkinder und Schulkinder finanzieren wir pro Schultag zwei warme Mahlzeiten**.

Dieses Bildungsprojekt ist nicht nur Unterstützung einer armen afrikanischen Gemeinde, sondern ein Beispiel für Hilfe zur nachhaltigen Selbsthilfe.

Gründung

1986, Gründungspräsident: Dieter Kellner

Ehemalige Präsidenten:

Dieter Kellner 1986/88, Ewald Wegmann 1988/89, Thomas Grelich 1989/90, Dr. Reinhard Lauterbach 1990/91, Dr. Manfred Kaib 1991/92, Günter Seuberlich 1992/93, Peter Coler 1993/94, Werner Ott 1994/95, Dr. Hans Wellenreuther 1995/96, Dr. Peter Hindenberg 1996/97, Gerhard Müller 1997/98, Prof. Dr. Arnold Zingerle 1998/99, Dr. Ulli Gebhart 1999/2000, Prof. Dr. Egon Görgens 2000/01, Gerd Rückel 2001/02, Dr. Harald Franz 2002/03, Thomas Zimmer 2003/04, Hans-Jörg Horstmann 2004/05, Peter-Michael Schabert 2005/06, Helmut Wirsieg 2006/07, Wolfgang Hensel 2007/08, Dr. Ulrich Megerle 2008/09, Dr. Christian Bauer-Lampl 2009/10, Dr. Frank-Ekkehard Kröber 2010/11, Markus Baum 2011/12, Thomas Dufner 2012/13, Jochen Sonntag 2013/14, Olaf Lewe 2014/15, Prof. Dr. Rolf Steinhilper 2015/16

Vorstand 2016/17

Präsident:	Peter Dressendörfer
1. Vizepräsident:	Franz Eisentraut
Past-Präsident:	Prof. Dr. Rolf Steinhilper
Sekretär:	Jean Bilsheim
Schatzmeister:	Hans-Dieter Hanke

Kontakt

www.lions-bayreuth-thiergarten.de

Jumelage

1992 LC Annecy Doyen, Frankreich

LC Naila-Frankenwald

Leben ist ohne Nächstenliebe sinnlos



Nailaer Lions bei der Lions Convention in Hamburg



Genießen und gewinnen für einen guten Zweck beim Stadtfest Naila



Scheckübergabe 2015 an das Hospiz Naila

Ein gesellschaftliches Ereignis war der erste „Löwenball“ am Abend unserer Charterfeier, künstlerisch ausgestaltet vom damaligen Intendanten des E.T.A.-Hoffmann-Theaters in Bamberg, LF Harry Walther. Regen Zuspruch fanden auch die Benefizkonzerte mit den Musikkorps der Bundeswehr. Mit dem Reinerlös sicherten wir den finanziellen Grundstock für unsere gemeinnützigen Projekte.

Über viele Jahre waren wir ein reiner Herrenclub, deren Partnerinnen sich bei den Activities selbstverständlich helfend einbrachten. *Unser Club öffnete sich 2007 für Damen und dies erwies sich als große Bereicherung für unser Clubleben!* Unsere Mitgliederzahl hat sich deutlich gesteigert, aktuell haben wir 31 Mitglieder – Tendenz steigend und jünger werdend.

Clubleben

Jeden letzten Montag im Monat treffen wir uns zum Clubabend, besprechen und diskutieren aktuelle Fragen, anstehende Activities und genießen mit unseren Lionsfreunden in freundschaftlicher Atmosphäre ein hervorragendes Abendessen in unserem Clublokal „Harmonie“ in Lichtenberg.

Interessante Vorträge, bei denen auch Gäste willkommen sind, bereichern unser Clubleben ebenso wie *Besuche bei Firmen oder sozialen Einrichtungen* oder kleine *Wanderungen und Exkursionen*. Unsere stimmungsvolle *Weihnachtsfeier*, die meistens von jugendlichen Musikern umrahmt wird, unser *„Stärke antrinken“ am 6. Januar* und *Ausflüge* tragen zu unserem regen Clubleben bei.

Unsere Activities

„Worten müssen Taten folgen“, sagte der damalige Distrikt-Governor Dr. Wagler bei der Gründungsversammlung. So organisierten wir *1984 begeistert unseren ersten Flohmarkt* und erwirtschafteten aus „Brauchbarem“ und „Unbrauchbarem“ das *erste Wiederbelebungsgerät des Landkreises für unser BRK*.

Medikamenten- und Brillensammlungen, Kleider- und Geldspenden folgten in den kommenden Jahren und kamen nationalen und internationalen Projekten zugute. Wir finanzierten Geräte zur Untersuchung auf *Hörschäden bei Neugeborenen*, förderten großzügig eine *Kinder-Rheumaklinik* und die *Mukoviszidose-Stiftung*.

„Mama lernt Deutsch“ hieß vor Jahren unsere erste Sprachförderung für Migranten, die aktuell wieder auflebt für Asylbewerber. Mehrere Jahre finanzierten wir *Klasse2000* und seit einigen Jahren in mehreren Kindergärten das *Seminar Kindergarten plus*.

Aktiv sind wir in der *Drogen- und Gesundheitsberatung* tätig, unterstützen unser *Jugendzentrum „JuNaited“*, unser *Hospiz* und das *„gesunde Schulfrühstück“* an unserer Grundschule. Vor sieben Jahren initiierten wir die *Nailaer Tafel* als Außenstelle der Hofer Tafel, jeden Mittwoch helfen mehrere Clubmitglieder bei der Lebensmittelbeschaffung und -ausgabe. *Seit über 30 Jahren* unterstützen wir alljährlich *zu Weihnachten krebserkrankte Kinder und ihre Familien*, das ist uns ein Herzensanliegen.

Die Mittel dafür erwirtschafteten wir aus *mehreren Flohmärkten und Benefizkonzerten, aus Kunstauktionen und großzügiger Unterstützung von Lionsfreunden*. Unsere *drei Stadtmärkte*, an denen wir stets mit *Kaffee, Kuchen*, der sehr *beliebten Tombola* und unserem berühmten *„Löwen-Glühwein“* (Lions-Geheimrezept!), vertreten sind, sind ebenfalls wichtige Einkommensquellen.



Verteilung der Krapfen beim
2. Lions-Krapfenschmaus

Viel Freude bereitet uns unsere jüngste Activity, die zwar organisatorisch viel Arbeit macht, aber auch sehr guten Gewinn abwirft. 2014 haben wir unter dem Motto: „Hilfe, die mir schmeckt“ den 1. Lions-Krapfen-Schmaus der Region ins Leben gerufen, indem wir Firmen, Geschäftsinhaber, Schulleiter und Behörden dazu bewegen konnten, ihren Mitarbeitern am 11.11. einen Krapfen zu spendieren und bereits beim 2. Lions-Krapfen-Schmaus 2015 konnten wir unser Ergebnis mehr als verdoppeln. 10.993 Krapfen haben wir in den beiden Jahren verkauft und jeweils am 11.11. frei Haus geliefert und wir freuen



Lionsausflug ins Bergwerk
Friedrich-Wilhelm-Stollen

uns schon heute auf den nächsten Krapfen-Schmaus am 11.11. 2016.

„Unsere von Krisen geschüttelte Zeit bietet sicher hundertfach Gelegenheit zu helfen. Dabei wollen wir uns von den Geboten der Toleranz und Freundschaft leiten lassen.“

Diese Aussage unseres Gründungspräsidenten Dr. Wolfgang Grafen 1983 bei unserer Gründungsversammlung ist heute aktueller denn je und soll uns auch weiterhin leiten, denn *„Leben ist ohne Nächstenliebe sinnlos.“*

Gründung

09.02.1983

Gründungspräsident:
Dr. Wolfgang Grafen

Gründungspate:
LC Kronach

Vorstand 2016/17

Präsident:	Dr. Bernhard Wagner
Vizepräsident:	Wolfgang Schramm
Past-Präsidentin:	Hannelore Grafen-Walther
Sekretär:	Wolfgang Fuhrmann
Schatzmeister:	Alois Pellkofer
Clubmaster:	Donat Sammer

Kontakt

www.lc-nailafrankenwald.de
info@lc-nailafrankenwald.de

Harmonie
RESTAURANT



Schloßberg 2
95192 Lichtenberg
Tel. 09288 246

www.harmonie-lichtenberg.com

LC Hof an der Saale

Sich engagieren und gleichzeitig ein Teil der Bürgerschaft bleiben



Offizielle Einweihung des Bücherschranks

Können Zahlen beeindruckend?

Klare Antwort: Ja! Ein Beispiel: Rund 46.000 Lions Clubs gibt es weltweit; 1,36 Millionen (!) Mitglieder sind darin organisiert. Sie alle eint eine gemeinsame Idee – und ein Motto: „We Serve“ - Wir dienen!

Lions engagieren sich – und zwar dort, wo Hilfe zur Selbsthilfe gebraucht wird. In sozialen Bereichen. Und bei Projekten, die der Völkerverständigung dienen, der Toleranz, der Humanität.

In Hof, beim örtlichen Lions Club, ist das nicht anders. Doch hier, im nördlichen Bayern, dürfen die heute knapp 50 Mitglieder auch ein bisschen stolz sein: auf die Arbeit ihrer Mitglieder, die sich *seit über 57 Jahren für die Menschen und die Region engagieren*.

Ein Blick in die Chronik

1958, also in der Pionierzeit der deutschen Lions, wird der LC Hof gegründet. In Deutschland gibt es zu dieser Zeit noch keine 100 Lions Clubs.

Heute freilich sieht das anders aus: 1.400 Clubs sind in der Bundesrepublik aktiv. Der LC Hof ist der drittälteste Lions Club des Distriktes 111 Bayern-Ost, ein

Jahr zuvor haben sich lediglich die Lions Clubs in Regensburg und Passau gegründet. Und er ist der älteste der acht Service-Clubs in der Hofer Region.

Gelebte Freundschaft

Eine besondere Freundschaft verbindet den LC Hof seit vielen Jahren mit seinen beiden Partner-Clubs in Plauen (Sachsen) und Aulnay-sous-Bois (Frankreich). Verbindungen, die nicht nur auf dem Papier bestehen. Die Freundschaft unter den Mitgliedern wird aktiv gelebt.

Mit dem *Lions Club Plauen* treffen sich die Hofer Mitglieder seit Jahren regelmäßig zu gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten; unter anderem bei Wanderungen, Ausflügen oder Clubabenden.

Ein kleines, dafür aber besonders feines internationales Ereignis indes ist die traditionelle Jumelage, das jährliche Treffen mit dem *französischen Partnerclub aus Aulnay-sous-Bois*. Seit 1963 finden die Treffen statt, abwechselnd in Deutschland und Frankreich.

Was in der Anfangszeit noch nicht selbstverständlich sein konnte, ist heute aus dem Clubleben nicht mehr wegzudenken: die deutsch-französische Freundschaft.



Interessierte Bürger nach der Eröffnungsfeier des Bücherschranks



Blick auf den Bücherschrank und die Anleitung in 10 Sprachen

Ein Höhepunkt der völkerverbindenden Aktivität: die Jumelage in Berlin, die 2008 die französischen und die Hofer Lionsfreunde nach Berlin führt - erstmalig nach dem Mauerfall. Ein besonderes Ereignis für alle Teilnehmer.

Der Blick geht nach vorn

Gute Kontakte zur Hochschule Hof beflügeln 2005 die Gründung des *Leo-Clubs „Jean Paul“*. Der Lions Club Hof ist bürgender Patenclub. Ein wichtiger



Saaleauenfest 2015



Jazz-Brunch im Hofer Theater

Schritt in die Zukunft - der Leo-Club Hof ist der jüngste der 7 Clubs der Jugendorganisation der Lions im Distrikt.

Wir sind da

Engagement für den Nachwuchs, Freundschaften auf nationaler und internationaler Ebene, Bildung und Benefizaktionen – die lebendige Clubarbeit in Hof hat viele interessante Facetten. Das hält zusammen, bestärkt die Mitglieder. Der Lions Club Hof ist gerade auch deshalb eine anerkannte und weit über die Stadtgrenzen hinaus geschätzte Institution.

Der Club ist für seine Heimatregion da. Und das nicht nur mit Rat und Tat, sondern auch mit finanzieller Unterstützung. ***Nahezu eine dreiviertel Million Euro sind im Laufe der Jahre in soziale, kulturelle und Bildungsinitiativen geflossen.*** Zahlen können beeindruckend – nachhaltiges Engagement ebenso.

Ein besonderes Zeichen setzten die Hofer Lions mit dem ***Bücherschrank***. Dem Beispiel anderer Kommunen folgend spendeten die beiden Hofer Lions Clubs den Hofer Bürgern einen Bücherschrank. Das von einem regionalen Künstler gestaltete Unikat soll die Menschen in Hof zum Verweilen, Lesen und Tauschen anregen und stellt zudem ein zentrales Gestaltungselement für den völlig umgestalteten Wirth-Platz dar. Der Bücherschrank wurde im April 2015 im Rahmen eines Bürgerfestes seiner Bestimmung übergeben.

Wir gehören dazu

Sich engagieren und gleichzeitig ein Teil der Bürgerschaft bleiben – Gutes tun, aber sich nicht in einem elitären Kreis abschotten, das ist schon immer ein zentrales Anliegen des Hofer Clubs.

Mit der Beteiligung am ***Saaleauenfest*** im August eines Jahres und der Ausrichtung des ***Jazz-Brunchs*** am Jahresanfang zeigt sich der Club bürgernah. Letztlich ist dies ja auch ein wesentlicher Baustein für die Zukunft, dass sich neue Mitglieder für den Club begeistern können und gerne tatkräftig am Clubleben teilhaben wollen.

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Wolfgang Höflich
Vizepräsident:	Wolfgang Hofmann
Past-Präsident:	Benno Strehler
Sekretär:	Dr. Christoph Suttman
Schatzmeister:	Dipl.-Kfm. Udo Leonhardt

Interior
Innovation
award
2015
Winner

German
Design Award
NOMINEE 2015

eco
Bundespreis
ecodesign
nominee 2014

GOOD
DESIGN

GERMAN
DESIGN
AWARD
SPECIAL
2016

brühl 
bruehl.com

deep space

Design Kati Meyer-Brühl



passion for design –
respect for nature

brühl & sippold • D-95138 Bad Steben • info@bruehl.com • bruehl.com

Gratulation zu 100 Jahren Lions Clubs International

www.vishay.com



...mit Technik und Wissenschaft Zukunft gestalten!



Lokal verwurzelt - regional präsent - global aktiv...

Wir entwickeln und fertigen mit modernsten Technologien und bewährten Prozessen elektronische Bauelemente für den weltweiten Einsatz in nahezu allen elektrischen Geräten und Anwendungen.



VISHAY ELECTRONIC GMBH
Dr.-Felix-Zandman-Platz 1 • 95100 SELB • Telefon: 09287 71-0

LC Hochfranken

Ein junger Club versucht ein Zeichen für die Region zu setzen

Auf Initiative des ehemaligen Präsidenten des LC Hof, Dr. Richard Müller, wurde im Frühjahr 2012 ein zweiter Club für die Region Hochfranken im nördlichen Bayern aus der Taufe gehoben: der LC Hochfranken.

Das erklärte Ziel lautete damals: Die Lions-Bewegung in Hof und Umgebung sollte noch verstärkt werden. Das Ziel wurde erreicht, so dass im Mai 2012 die Gründung des neuen, geschlechtergemischten Clubs gefeiert und im Rahmen der Charterfeier im Oktober offiziell bestätigt werden konnte.

Seitdem kann der noch recht junge LC Hochfranken bereits auf einige Activities und realisierte Projekte zurückblicken. „We Serve“ ist natürlich auch der Leitgedanke des LC Hochfranken. *„Uns ist es ein Anliegen mit all unseren Projekten Menschen in der Region uneigennützig und vorbehaltlos zu helfen“*, erklärt Präsidentin Marianne Feigl.

Egal ob *Kulinarik, Kultur oder Musik* – durch *vielfältige Activities* versucht der LC Hochfranken in der Region und für die Region ein Zeichen zu setzen. Eine Auswahl möchten wir kurz vorstellen:

Im Rahmen des *Festla Karolina wurde 2015 ein öffentlicher Bücherschrank* durch die beiden ehemaligen Präsidenten der LIONS Clubs Hof und Hochfranken, Christian Herpich und Christiane Siemen, feierlich an die Hofer Bürgerinnen und Bürger übergeben.

Durch unseren Club wurden dabei auch *cremefarbene Lions-Rosen verkauft*. Zahlreiche Rosen wurden durch Lionsfreundin Constanze von Lochow *in liebevoller Handarbeit gepflanzt und erfreuen seitdem die Gärten der Region* und tragen den Lions-Gedanken bildlich weiter.

Auch musikalisch hat der LC Hochfranken einiges zu bieten: u.a. spielten die *„Brassmatiker“*, das deutsche Ärzteblech, rund um Lionsfreund Dr. Dominik Scheruhn, auf. Mit einer bunten musika-



Im Rahmen des Festla Karolina fanden viele Lions-Rosen neue Besitzer



Die „Brassmatiker“ begeisterten die Zuhörer in der ausverkauften Bürgergesellschaft in Hof



Gutes Tun und es sich schmecken lassen: Im Hofer Marktstübchen stand die Kulinarik im Fokus

lichen Mischung begeisterten sie die Besucher des Benefizkonzerts in der ausverkauften Hofer Bürgergesellschaft. Der LC Hochfranken verwöhnte die zahlreichen Gäste in der Pause mit vielfältigen Speisen und Getränken. *5.000 Euro konnten im Anschluss an den Hofer Verein „Schutzhöhle e.V.“* übergeben werden.

Was verbinden ein Laugenbrötchen und gebratene Weißwurst mit dem LC Hochfranken? Anlässlich unseres Kochens im Marktstübchen im Rahmen des Hofer Wochenmarkts wurde durch Lionsfreund Roland Jahn eigens *ein „Lions-Burger“ kreiert, der sich seitdem großer Beliebtheit erfreut*. Neben Deftigem wurden auch selbst gebackene Kuchen an die Marktbesucher verkauft.

Lions Club Hochfranken

Daten und Infos

Gründung

Gründungsdatum:
01.03.2012

Gründungspräsidentin:
Angela Bier

Vorstand 2016/17

Präsidentin:	Andreas Held
Vizepräsidentin:	Dr. Wilhelm Stoiber
Past-Präsident:	Marianne Feigl
Sekretär:	Eric Reuter
Schatzmeister:	Stefan Jahn
Mitgliederzahl:	31

Kontakt:

www.lions-hochfranken.de

LC Kulmbach-Plassenburg

30 Jahre jung und mit Zuversicht in die Zukunft



Präsidium 2016/17

Die große Kreisstadt Kulmbach mit mehr als 25.000 Einwohnern war bis 1986 auf der Lions-Landkarte nicht zu finden.

Erst dann wurden die jahrelangen Planungen des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Erich Stamberger (†) und des Brauereivorstandsvorsitzenden Dr. Carl Reischach (†), beide bereits Mitglieder bei den Lionsclubs Bayreuth-Kulmbach und Augsburg, Wirklichkeit.

Wir sind gerade 30 Jahre jung

Am 9.06.1986 kam die große Stunde, als unter der Leitung des Gründungspräsidenten Reischach 22 bekannte und anerkannte Bürger aus Kulmbach und Umgebung den LC Kulmbach-Plassenburg aus der Taufe hoben.

Völlig einig war man sich schon beim ersten Treffen, eine Gemeinschaft von Freunden und ein Club der Familie zu sein, der die Begeisterung für das Dienen, das „We Serve“, immer in den Mittelpunkt stellen sollte. Das ist bis heute so geblieben.

Der LC Kulmbach-Plassenburg hat jetzt unter der Präsidentschaft von Dekan Jürgen Zinck 49 Mitglieder, doch für sie alle sind die Meetings keine Last, sondern sie freuen sich auf eine Begegnung mit Freunden.

Dabei treffen sich monatlich die unterschiedlichsten Berufe und Charaktere. Besonders stolz sind wir, dass auch Personen des öffentlichen Lebens, wie *Landrat Klaus-Peter Söllner* und *Oberbürgermeister Henry Schramm* zu unseren Freunden zählen, ebenso wie der bekannte Entertainer *Thomas Gottschalk* (seit 1997 *Ehrenmitglied*) und einer der wenigen Deutschen im diplomatischen Dienst des Vatikans, *Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner*.

Unsere Jubiläen

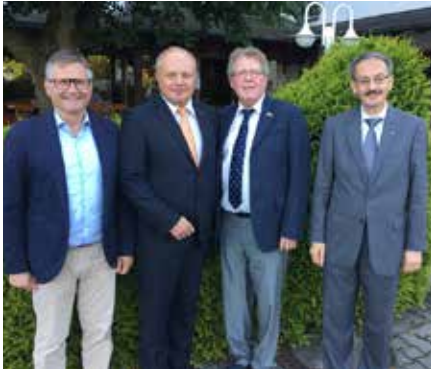
Groß geschrieben wird deshalb auch immer das gesellschaftliche Engagement, dessen Höhepunkte die Charterfeier am 25.10.1986 mit Staatsminister Dr. Karl Hillermeier und die Patenschaftsübernahme durch den Club Bayreuth-Kulmbach, die 10-Jahresfeier mit der heutigen Landtagspräsidentin Bara-

bara Stamm, das 20jährige Bestehen mit Thomas Gottschalk als Festredner und das 25jährige Gründungsfest mit dem damaligen Vorsitzenden des Governorates von Lions Deutschland Wilhelm Siemen waren.

Gemeinsam aktiv

Zudem wird das Clubleben bereichert durch viele Vorträge von bekannten Referenten und unseren eigenen Mitgliedern, durch Besuche bekannter Firmen sowie Ausflüge und Reisen.

Gepflegt wird aber auch die freundschaftliche Verbindung zu benachbarten Clubs, so ist unser Club *Pate des LC Saalfeld*, führt gemeinsame Veranstaltungen mit den Bayreuther Lions Clubs durch, hat enge Kontakte zu den anderen Kulmbacher Serviceclubs in der Durchführung einer *alljährlichen, gemeinsamen Ballnacht* mit Überreichung eines *Kulmbacher Kulturpreises* und schloss 1987 eine *Jumelage mit dem österreichischen Lions Club Ausseerland*. Die jährlichen gegenseitigen Besuche sind Zeichen einer engen Freundschaft.



Präsidium 2015/16

Helfen – direkt, schnell und unbürokratisch

Breitesten Raum in unserer Organisation nimmt aber über das Lions-Hilfswerk die soziale Verantwortung ein, wobei sich unsere Ziele und ethischen Grundsätze daran orientieren, für den anderen einzustehen, vor allem für Behinderte und Mitbürger, die unverschuldet in Not geraten sind. *Unser Konzept ist kurz und bündig: Helfen, direkt, schnell und unbürokratisch.*

Unter Federführung des Präsidenten des Hilfswerkes, Dr. Gunter Heckel, werden *Behinderte, Kranke, sozial schwache Einzelpersonen und Familien* unterstützt, ebenso kommt die offene Hand der Lions den *örtlichen Hilfsorganisationen* zugute. Beispiele für *überregionales öffentliches Engagement* sind die Aktionen für Lions International, die Soforthilfe bei den Hochwasserkatastrophen in Grimma (Sachsen) und Deggen-dorf mit einem Hilfsbetrag von mehr als EUR 100.000.

In ganz besonderer Weise kümmert sich der LC Kulmbach-Plassenburg um die werteorientierte Erziehung. So wurde vor etwa *zehn Jahren die Aktion „20.000mal Zukunft“* gestartet, die heute noch läuft. Das bedeutet, dass *jährlich je EUR 1.000 an fünf Jugendgruppen von Vereinen* überreicht werden.

Die Kulmbacher Mitbürger wurden erfreut durch die Schaffung eines *fränkischen Brunnens vor der Stadthalle*,

ein *Altstadtreief mit Blindenschrift* auf dem Marktplatz, einen *öffentlichen Bücherschrank* sowie in Entstehung ein *Relief von Kulmbach und der Obermainlandschaft für das Rondell der Plassenburg*.

So beläuft sich der *Spendenaufwand seit Gründung unseres Clubs auf mehr als EUR 900.000*. Natürlich konnte die Summe nicht nur von Sponsoren aus dem Mitgliederkreis aufgebracht werden.

Haupteinnahmequelle ist nach wie vor der *seit 28 Jahren veranstaltete Flohmarkt in den Kulmbacher Brauereihallen*, der alljährlich *mehr als 4.000 Besucher* anzieht. Diese riesige Aufgabe war und ist nur mit professioneller Organisation durch die Flohmarktbeauftragten Matthias Geyer und jetzt Stefan Zaigler zu bewältigen, sowie durch die wochenlange Mithilfe aller Lionsfreunde, vieler Lionsdamen und zahlreicher Freiwilliger.

Für eine der *größten Einzelspenden sorgte der Kulmbacher Ehrenbürger Thomas Gottschalk*, als er 1996 vor mehr als 5.000 Zuschauern auf dem Kulmbacher Marktplatz eine Versteigerungsaktion von Kleidungsstücken, die er während seiner Fernsehsendungen getragen hatte, moderierte. Der Erlös für unser Lions-Hilfswerk war über 20.000 DM.

Mit Zuversicht in die Zukunft

Angesichts dieser Bilanz kann unser Club mit Zuversicht in sein 30. Jubiläumsjahr 2016/17 gehen, was auch dadurch unterstrichen wird, das gerade in den letzten Jahren viele junge Mitglieder für die lionistische Idee gewonnen werden konnten.

Wir sind und bleiben ein Freundeskreis, der gerne zusammenkommt und für den die vornehmste Aufgabe und das höchste Ziel sind, den Nächsten zu helfen: „We Serve“.

Gründung

Gegründet:

9.6.1986

Gründungspate:

LC Bayreuth-Kulmbach

Gründungspräsident:

Dr. Carl Reischach

Vorstand 2016/2017

Präsident:

Bernd Sesselmann

Vizepräsident:

Hans-Peter Brendel

Past-Präsident:

Dekan Jürgen Zinck

Sekretär:

Benedikt Dremptic

Schatzmeister:

Gerhard Müller

Jumelage

LC Ausseer Land

LC Marktredwitz-Fichtelgebirge

44 Jahre Lions-Geschichte in einer unterschätzten Region



Unser Club auf dem Flohmarkt / Bild LC Marktredwitz-Fichtelgebirge

Der Beginn – einer positiven Entwicklung

Der damalige Marktredwitzer Oberbürgermeister von Lindenfels sowie die Unternehmer Herwarth Metzel und Oskar Deininger (Gründungspräsident) waren gemeinsam mit 18 weiteren Mitgliedern die Gründungsväter des **LC Marktredwitz, der sich am 1. Dezember 1972 konstituierte**.

Fast ein Jahr später wurde der neue Club im Beisein von 170 Personen aus 18 Lions Clubs bei einer glanzvollen Charterfeier aus der Taufe gehoben. Den persönlichen Beziehungen der Gründer zu den bestehenden Clubs in Weiden und Bayreuth ist es zu verdanken, dass mit deren Unterstützung ein damals noch weißer Fleck auf der Lions-Landkarte geschlossen werden konnte.

Der schon damals ins Leben gerufene **Flohmarkt zum Brunnenfest** in Wunsiedel wurde mittlerweile 44mal veranstal-

tet und ist noch heute die Hauptaktivität unseres Clubs. Das **Gründonnerstagsessen** mit den Familien der Lionsfreunde sowie die **Weihnachtsfeier mit Andacht** sind z.B. feste Bestandteile jedes Präsidentenjahres.

Als traditionsreicher Herrenclub zählen wir heute 48 Mitglieder, die praktisch bei allen Activities tatkräftig und mit Begeisterung von ihren Frauen unterstützt werden.

Um dem relativ weiten Einzugsgebiet unseres Clubs – von der nördlichen Oberpfalz über das „Sechsamterland“ bis ins Hofer Land – Rechnung zu tragen, wurde **im Jahr 2005 der Club umbenannt in LC Marktredwitz-Fichtelgebirge**.

Internationale Jumelagen wurden im Zusammenhang mit den Neugründungen des **LC Mattsee (Österreich) 1975** und des **LC Marienbad (Tschechien) 1991** geschlossen. Hier helfen wir uns durch gegenseitige, aktive Teilnahme an

den jährlichen Flohmärkten. Im gleichen Jahr folgte die Jumelage mit **Recife in Brasilien** und weitere **Patenschaften** wurden für die Neugründungen in **Lauf a.d.Pegnitz (1981)** und für den benachbarten, 2004 gegründeten, gemischten **Lions Club Selb an der Porzellanstrasse** übernommen.

So helfen wir

Gemäß dem Motto „We Serve“ der internationalen Lions-Organisation engagieren wir uns bei sozialen und kulturellen Projekten in der Region, aber auch bei internationalen Spendenaktionen.

Unser Hauptaugenmerk lag und liegt auf der **Jugendförderung, der Alten- und Behindertenhilfe, aber auch bei Hilfe in Notfällen**. Ganz aktuell unterstützen wir z.B. ein Projekt in einem **internationalen Kindergarten**, in dem deutsche und tschechische Kinder gemeinsam gefördert werden. **Musikschulen in der Region** helfen wir bei der Anschaffung



von Instrumenten oder den *Tafeln bei der Versorgung von Bedürftigen*, um nur einige Beispiele zu nennen.

Unser Club beteiligt sich *seit Jahren an den Programmen Klasse2000 und Lions-Quest sowie seit 2015 an Kindergartenplus.*

Seit der Gründung unseres Clubs wurden für hunderte von Projekten mehr als 1,2 Mio. Euro an Spendengeldern ausgegeben.

So sammeln wir Geld

Unsere *wichtigste Einnahmequelle ist der traditionelle Flohmarkt beim Wunsiedler Brunnenfest.* Insbesondere unsere Damen engagieren sich hier vorbildlich beim Sortieren tausender Sachspenden und bei der Vorbereitung der großen Tombola und einer Modenschau.

Seit über 20 Jahren veranstalten wir alljährlich ein *Benefizkonzert im Rosen-*

griesshammer
WERKZEUGBAU · FORMENBAU
Inh. Michael Göbel

100% Präzision seit 97 Jahren www.griesshammer.de

Und die Elektrotechnik läuft rund...

BIRKE
KOMPETENT
FÜR TECHNIK

Birke Elektroanlagen GmbH
Rot-Kreuz-Str. 8 T. 09232 - 915825 - 0
95632 Wunsiedel F. 09232 - 915825 - 50
www.birke-gmbh.de info@birke-gmbh.de

**Planen und Bauen
im ländlichen Raum**

- KUCHENREUTHER
- ARCHITEKTEN / STADTPLANER

Markt 14
95615 Marktredwitz
Telefon 09231-8799-97
Telefax 09231-8799-98
mail@kuchenreuther-architekt.de
www.kuchenreuther-architekt.de

„Qualität aus dem Fichtelgebirge,
weltweit im Einsatz“

MÜSSEL
Maschinenbau GmbH

Müssel Maschinenbau GmbH
Reichelsweiherstraße 8
95615 Marktredwitz
Telefon: +49 9231 9980-0
Fax: +49 9231 9980-80

www.muessel.com

Sondermaschinenbau Fördertechnik

HighTex
aus Selb

TV D
TEXTILVEREDLUNG
DRECHSEL GMBH

Färberei
Ausrüstung
Beschichtung

Lohmühle 1 | D-95100 Selb | Telefon (09287) 888-0 | Fax (09287) 888-100
Internet: <http://www.tvd.de> | e-Mail: info@tvd.de

Daten und Infos

Gründung

01.12.1972 | Gründungspräsident:
Oskar Deininger

Ehemalige Präsidenten:

1972/73 Oskar Deininger, 1973/74 Oskar Deininger, 1974/75 Hans-Otto Fritsche, 1975/76 Horst Blankenburg, 1976/77 Herwarth Metzel, 1977/78 Gert Lamberts, 1978/79 Harald Baumüller, 1979/80 Friedrich-Wilhelm Pauckstadt, 1980/81 Dr. Wolfram Ley, 1981/82 Manfred Zollfrank, 1982/83 Heinz Fritsch, 1983/84 Frank-Dieter Maier, 1984/85 Horst Schädlich, 1985/86 Dr. Horst Hermann, 1986/87 Fritz Ludwig, 1987/88 Karlhans Bergauer, 1988/89 Beatus Mehler, 1989/90 Hans-Werner Babel, 1990/91 Dr. Hans Frank, 1991/92 Dr. Joachim Gailer, 1992/93 Peter Vetter, 1993/94 Heinrich Veit, 1994/95 Kurt Heinzl, 1995/96 Adalbert Gebhardt, 1996/97 Wilhelm Siemen, 1997/98 Oskar Deininger, 1998/99 Robert Raeithel, 1999/2000 Präsident Boylan, 2000/01 Gerhard Ludewig, 2001/02 Michael Geitz, 2002/03 Christian Pflieger, 2003/04 Dr. Klaus Maier, 2004/05 Bernd Birke, 2005/06 Dr. Josef Kuchler, 2006/07 Werner Henseleit, 2007/08 Flavio Herrmann, 2008/09 Michael Göbel, 2009/10 Dr. Axel Glombitza, 2010/11 Winfried Pfahler, 2011/12 Horst Küspert, 2012/13 Peter Kuchenreuther, 2013/14 Alexander Fuchs, 2014/2015 Hannes Müssel, 2015/2016 Bernd Drechsel

Vorstand 2016/2017:

Präsident: Erwin Jahreis
1. Vizepräsident: Christian Preisenhammer
2. Vizepräsident: Gerald Vornberger
Past-Präsident: Bernd Drechsel
Sekretär: Dr. Christian Roßner
Schatzmeister: Horst Küspert

Hilfswerk Marktredwitz-Fichtelgebirge

1. Vorsitzender: Detlev Beaa
2. Vorsitzender: Uwe Heidel

Kontakt

www.lc-mak.de
info@lc-mak.de

Jumelagen

LC Marienbad (CZ)
LC Mattsee (A)
LC Recife Centro (BR)



Spendenübergabe Notfallterminal in Marktredwitz / Bild LC Marktredwitz-Fichtelgebirge



Flohmarkt anlässlich des Wunsiedler Brunnenfestes / Bild LC Marktredwitz-Fichtelgebirge

thal Theater in Selb. Militär- oder Polizeikapellen aus dem ganzen Bundesgebiet spielen dabei ohne Gage für einen guten Zweck.

Darüber hinaus führen wir **Bücherflohmärkte** durch und beteiligen uns an Aktionen wie „Mittag am Markt“, **Altstadtfest** oder **Kneipennacht**. Letztlich spenden viele Lionsfreunde persönlich bei besonderen Anlässen für „ihr“ Lions-Hilfswerk.

So motivieren wir uns

Die abwechslungsreichen Jahresprogramme unserer Präsidenten können sich sehen lassen.

Die **Vortragsabende in unserem Clublokal in Bad Alexandersbad**, die **Exkursionen in der näheren und weiteren**

Umgebung und gemeinsame **Betriebsbesichtigungen** erweitern den Blick für Geschichte und Kultur sowie für Chancen und Probleme unserer Region.

Die vielfältigen Aktivitäten fördern zudem den Gemeinschaftssinn und das gegenseitige Verständnis untereinander. Auch unsere neuen Mitglieder werden so schnell in die Gemeinschaft unseres Clubs integriert.

Ein besonderes Highlight ist im Herbst die stets gut organisierte, **dreitägige Präsidentenfabrt**. Würzburg, Bamberg und Eisenach waren attraktive Ziele in den vergangenen Jahren, die allen Teilnehmern unvergessliche Erlebnisse in unserer Gemeinschaft beschert haben.

Unser Club in der internationalen Lions-Organisation

Auch in die übergeordnete Organisation der Lions bringen sich unsere Clubmitglieder aktiv ein.

Auf überregionaler Ebene stellte unser Club in der Vergangenheit bereits zwei Governorrats-Vorsitzende, vier Distrikt-Governors und viele weitere Amtsinhaber und Beauftragte auf Distrikt- oder Multidistriktenebene.

Herausragende Leistungen unserer Mitglieder wurden in der Vergangenheit mit insgesamt 17 Melvin Jones Fellowship Awards und vielen weiteren Auszeichnungen von Lions Clubs International gewürdigt.

NO
basics



MODEFABRIK

www.nobasics.eu

DAS PREMIUM OUTLET IN OBERFRANKEN



Benvenuto.

GARTON

GERRY WEBER

KANZ

MARC AUREL

Pampolina®
Feines auf der Haut

SPEIDEL
Feines auf der Haut

Betty Barclay

CINQUE

GIL BRET

LUISA CERANO

MARC PICARD
GERMANY - SINCE 1967

Sametta

Steiff
Collection

CALAMAR

FRAAS

HAUBER
COLLECTION

MAERZ
MUENCHEN

MILANO
ITALY

SCHNEIDERS
SALZBURG

TAIFUN

Camel
ACTIVE

Ardier
GARDEUR

haltrac
est. 1972

Marc O'Polo
JUNIOR

MORE & MORE

sigikid

VAUDE
The Spirit of Mountain Sports

95100 Selb, Am Nordbahnhof 3 (neben dem Rosenthal Outlet Center), Anreise über A93 – Ausfahrt Selb Nord

Montag bis Samstag 10 – 18 Uhr

 **ESM**
GEMEINDESTROM



Günstig, persönlich, gut für die Region.

Energieversorgung
Selb-Marktredwitz GmbH

☎ 09287/802-391

www.gemeindestrom.de

 **ESM**
Energie für Sie

SelbWERK
Wir planen auch für Sie!
mit uns die Zukunft gestalten



• BERATUNG • ENTWURF • AUSFÜHRUNGSPLANUNG • BAULEITUNG •



Architektur- und Ingenieurleistungen für Privat und Gewerbe
Wohnungsunternehmen mit Vermietung
Serviceleistungen rund ums Wohnen
Betreuung von Baugemeinschaften

LEISTUNGEN



KONTAKT
SelbWERK GmbH
Einsteinstraße 1
95100 Selb
Tel.: 09287 / 99 44-0
info@selbwerk.de
www.selbwerk.de



LC Selb an der Porzellanstraße

In Freundschaft Gutes tun



Der Intendant der Luisenburger-Festspiele Michael Lerchenberg nach einem Vortrag über Karl Valentin

Fröhlich fränkisch

Rote Rosen, strahlende Gesichter, prominente Gratulanten: Der Lions Club Selb an der Porzellanstraße feierte im Jahr 2014 sein zehntes Gründungsjubiläum.

Den drei Initiatoren Dr. Hans Frank, Michael Geitz und Wolfgang Schilling ist es zu verdanken, dass sich 25 Gründungsmitglieder am 19. Mai 2004 im neuen gemischten Lions Club Selb an der Porzellanstraße zusammengeschlossen haben. Die Charterfeier folgte am 2. April 2005 mit fröhlichen fränkischen Wort- und Musikbeiträgen in der Gaststätte „Grüne Au“ in Längenu.

„In Freundschaft Gutes tun“

„In Freundschaft Gutes tun“ hatte der damalige Distrikt-Governor Dr. Rainer Haerten den Mitgliedern ans Herz gelegt. Der Patenclub Marktredwitz-Fichtelgebirge begleitete die Entwicklung des jungen Clubs, der inzwischen 41 Mitglieder hat und zu einer festen Größe im gesellschaftlichen und sozialen Leben in der Region geworden ist.

Regional aktiv

Ihre vier jährlichen Aktivitäten verbinden die Mitglieder bewusst mit dem Standort Selb und der Region Porzellanstraße.

Der *Lions-Benefizabend im Frühjahr* steht unter dem Motto „Mit Musik helfen“. Auf der Bühne des Rosenthal-Theaters treten Künstler aus der Region auf, und junge Talente haben Gelegenheit, sich einem großen Publikum vorzustellen.

Zum *Fest der Porzelliner im August* ziehen die Clubfreunde mit unüberhörbarem Scherbengeklirr die Aufmerksamkeit auf die *Lions-Porzellanwurfbude*. Hier können die Besucher ihre Treffsicherheit testen und sich am *Schmankerlstand* stärken.

Die Mitglieder des LC Selb an der Porzellanstraße haben *die Tradition des Selber Wandertages* aufleben lassen und beschildern dazu im Herbst drei unterschiedlich lange, reizvolle Strecken. Zum anschließenden Beisammensein treffen sich Wanderer und Gäste bei einer herzhaften Brotzeit und einer Vielfalt hausgemachter Torten und Kuchen.



MdB Dr. Hans-Peter Friedrich mit Präsident Werner Gebhardt am 1. August 2015 an der Lions-Porzellanwurfbude beim Selber Fest der Porzelliner



Lions-Tombola-Bude auf dem Selber Weihnachtsmarkt

Zwölftausend Lose finden bei der großen *Lions-Tombola am Selber Weihnachtsmarkt* reißenden Absatz. Verlockend sind wertvolle Gewinne von der Armbanduhr bis zur Bildungsreise, vom Fernsehgerät bis zur kostbaren Vase. Solidarität ist gefragt, wenn die Clubmitglieder bei Firmen, Geschäften, Organisationen und Institutionen um Sachspenden bitten und in der Adventszeit ungezählte Dienststunden in der Losbude und bei der Gewinnausgabe leisten.

Als Anregung für die *Weihnachtsbäckerei* verraten die Herren des Clubs ihre Lieblingsrezepte in einer ansprechenden Broschüre, die publikumswirksam verteilt wird.

Unsere Hilfsprojekte

Seit der Gründung konnte das Lions Hilfswerk Selb bereits *über 150.000 Euro für regionale, nationale und internationale Hilfsprojekte* erwirtschaften.

Gefördert werden *schulische Bildungsmaßnahmen, kulturelle und soziale Einrichtungen*. Für Senioren, Jugendliche und Kinder sind *Musikinstrumente und Sportgeräte* angeschafft worden.



Gründungspräsidentin Sigrid Richter besuchte in Kenia Sunday Abuba unser Patenkind

Vom Zuschuss für die „Selber Tafel“ bis zur Finanzierung von *Krankenhaus-Ausstattungen in Honduras und Nicaragua* reichen die Hilfeleistungen.

Die Entwicklung ihres *kenianischen Patenkindes Sunday Abuba* fördern die Lionsfreundinnen und Lionsfreunde seit der Clubgründung finanziell und ideell. Sie freuen sich über die schulischen Erfolge und die regelmäßigen Berichte aus Thika. Mit einem typisch fränkischen Dirndl haben die Lionsfreundinnen den Herzenswunsch der heranwachsenden jungen Afrikanerin erfüllt, und von der Begeisterung darüber hat sich Gründungspräsidentin Sigrid Richter bei einem persönlichen Besuch in Kenia überzeugt.

Unser Clubleben

Interessante Clubreisen haben nach Erfurt, Würzburg, Berlin, Potsdam und in die Saale-Unstrut-Region geführt. Dresden war das Ziel der Clubausfahrt im Frühjahr 2016. Mit dem Besuch in der Semper-Oper und einer Besichtigung des historischen Grünen Gewölbes wurden kulturelle Wünsche erfüllt; gesellig und gemütlich klangen die Abende aus.

Betriebsbesichtigungen erschließen vielfältige Aufgabengebiete. Besucht haben die Clubmitglieder regionale Unternehmen, Jugendhilfeeinrichtungen, die Bundespolizei und das Technische Hilfswerk, die Justizvollzugsanstalt in Hof und einen mustergültigen Kräutergarten in Rehau.

Bei Clubabenden ging es um die Stadtentwicklung und „Alternative Energien“, um zukunftsweisende Studienmöglichkeiten, um heimatgeschichtliche Forschungen und den Einblick in die arabische Welt. Zu Gast waren Persönlichkeiten aus Selber Schulen und der Universität Bayreuth, Fachleute aus Technik und Verwaltung, aus Medizin und der Wirtschaft.

Mit Geschichten voller Witz und Charme blickte „der Gerch“ alias Gert Böhm bei einem Clubabend verschmitzt in die fränkische Seele. Der irische Folksänger Pat Cooksey weckte bei einem Lions-Liederabend die Sehnsucht nach der grünen Insel, und der Nürnberger Kabarettist Johnny Hechtel entfaltete sein musikalisches Repertoire ganz speziell für die Clubmitglieder.

Mit seinem profunden Wissen um Karl Valentin verblüffte und begeisterte der Intendant der Luisenburg-Festspiele Michael Lerchenberg die Lions und ihre Gäste im Staatlichen Museum für Porzellan, dem Porzellanikon in Selb. Der Dank waren strahlende Gesichter, eine elegante Porzellanvase aus dem Hause Rosenthal und rote Rosen.

Gründung

Gründungsdatum:
19. Mai 2004

Gründungspräsidentin:
Sigrid Richter

Ehemalige Präsidentinnen und Präsidenten

Sigrid Richter 2004/06, Hanna Cordes 2006/07, Wolfgang Schilling 2007/08, Beate Lenk 2008/09, Dr. Bernd Pufe 2009/10, Klaus Burkhardt 2010/11, Angelika Mack-Resch 2011/12, Michael Geitz 2012/13, Dr. Hermann Friedl 2013/14, Maria Hantschel 2014/15, Werner Gebhardt 2015/16

Mitglieder 2015/2016

Klaus Burkhardt, Gerhard Cordes, Hanna Cordes, Simon Döbrich, Rosemarie Döhler, Gabriele Erhard, Wilfried Erhard, Catharina Fenn, Dr. Hermann Friedl, Dr. Monika Friedl, Elisabeth Gebhardt, Werner Gebhardt, Hilde Geitz, Michael Geitz, Andreas Godawa, Klaus Grünling, Tanya Grünling, Erik Hammermüller, Maria Hantschel, Dietrich Janke, Kerstin Janke, Astrid Kühn-Ulrich, Brigitte Kunze, Dr. Hermann Kunze, Reinhard Lauterbach, Beate Lenk, Angelika Mack-Resch, Elli Netzsch, Kerstin Pollmer, Sabine Popp, Dr. Bernd Pufe, Ursula Pufe, Beate Reichel, Helmut Resch, Klaus Richter, Sigrid Richter, Wolfgang Schilling, Elke Schlecht, Dr. Felipe Wolff-Fabris, Guido Zettl, Klaudia Zettl-Kaufenstein

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Elke Schlecht
Vizepräsident:	Erik Hammermüller
Past-Präsident:	Werner Gebhardt
Sekretär:	Beate Reichel
Schatzmeister:	Hilde Geitz

Kontakt

www.lionsclub-selb.de

BÜHNE. BAR. RESTAURANT. CASINO.

FÜR
A ERLEBNIS-
JUNGRIGE



SPIELBANKEN BAYERN

www.spielbankenbayernblog.de



Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de

Oberpfälzer Wald

Lions Clubs

LC Amberg	64
LC Neustadt-Lobkowitz	66
LC Oberpfälzer Wald	68
LC Tirschenreuth	72
LC Weiden	76
LC Weiden-Goldene Straße.....	78
LC Amberg-Sulzbach	80
LC Bayerwald	80
LC Schwandorf.....	80



Foto: Blick über den Steinwald / Richard Huber

LC Amberg

Aktiv seit mehr als 50 Jahren



Die Amberger Lionsfreunde mit Damen beim Jahresausflug 2014 vor Schloss Herrenchiemsee

1962 gegründet

Der Lions Club Amberg wurde 1962 mit 15 Mitgliedern gegründet und ist somit der älteste der drei Lions Clubs in der Region Amberg-Sulzbach. Gründungspräsident war der Zahnarzt Dr. Gottfried Neumann, als Patenclub fungierte der Lions Club Nürnberg. Das erste Treffen fand am 27.3.1962 statt, am 27.10.1962 bot der Rathaussaal der Stadt Amberg den festlichen Rahmen für die Charterfeier. Mittlerweile (Stand Dezember 2015) hat der Club 48 Mitglieder, alle männlich.

Ärzte und Freiberufler stellen nach wie vor das Gros der Amberger Lions, jedoch sind auch Unternehmer, technische Berufe und der öffentliche Dienst im Club vertreten.

Lebendiges Clubleben

Der Lions Club Amberg trifft sich jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr, wobei als Clublokale die Bergwirtschaft

auf dem Mariahilfberg und das ACC beim Kurfürstenbad dienen. Im Jahreslauf gibt es neben der feierlichen *Präsidiumsübergabe* im Juni und der *Weihnachtsfeier mit Andacht* weitere Fixpunkte wie das *Neujahrsschießen beim Schützenverein Karmensölden* oder die *Lions-Fahrt im Frühjahr*. In den letzten Jahren ist mit der „*Lions-Musiknacht*“ ein weiteres Highlight hinzugekommen.

Dazwischen wechseln sich Vorträge – oft auch von Clubmitgliedern selbst aus ihren Berufsfeldern gehalten – und Besichtigungen von Firmen und Institutionen in Amberg und der Region ab. Die meisten Veranstaltungen sind „mit Damen“, was nicht heißt, dass nicht ab und an auch ein reiner „Herrenabend“ auf dem Programm steht.

Der Lions Club Amberg ist *Patenclub für die örtlichen Leos „Berglöwen“* und unterhält freundschaftliche Kontakte nach *Österreich zum Lions Club Spittal an der Drau*.

Gesellschaftlich aktiv

Von Anfang an stand für das Amberger Clubleben neben der Pflege von Geselligkeit und Freundschaft das Lions-Motto „We Serve“ im Mittelpunkt. Der Lions Club Amberg engagiert sich seit seiner Gründung über sein Hilfswerk tatkräftig *in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur und Bildung*.

Dabei steht dezidiert *Hilfe für Institutionen am Ort und in der Region* im Vordergrund; jedoch unterstützt der Club auch *nationale und internationale Hilfsprojekte wie die „Projekthilfe Dr. Luppä“*, die von einem seiner Gründungsmitglieder ins Leben gerufen wurde.

Eine Schätzung zum 50jährigen Clubjubiläum 2012 geht von einer „*Dreiviertelmillion Euro*“ aus, die in dieser Zeit vom Lions Club Amberg generiert und *gespendet worden* ist.

Haupteinnahmequelle für den Club war lange Zeit der Verkauf von Gläsern zwei-



Bei der Präsidiiumsübergabe im Stadtmuseum (Juni 2015)



Der Vorstand 2015/16 mit Präsident Wolfgang Dersch (3. von rechts)

ter Wahl der Amberger Rosenthal-Glashütte, abgelöst seit 2013 vom „*Amberger Adventskalender*“.

Der Kalenderverkauf an vier Samstagen im November auf der Krambrücke mitten in der Stadt lässt viele Lionsfreunde und ihre Partnerinnen zu engagierten Straßenverkäufern mutieren, dazu kommen die Kontingente von Kalendern, die in Amberger Geschäften und sonstigen Abgabestellen verkauft werden. Im dritten Jahr der Activity kann man mit Fug und Recht sagen, dass der „Amberger Adventskalender“ des Lions Clubs so etwas wie „Kult“ geworden ist.

Fit für die Zukunft

Der Lions Club Amberg ist im 53. Jahr seines Bestehens ein lebendiger Verein, der allein in den letzten drei Jahren mehr als ein halbes Dutzend neuer Mitglieder aus den verschiedensten Berufsfeldern einwerben konnte und mittlerweile auch von der Altersstruktur her wieder eine gute Mischung aus „Alten“ und „Jungen“ aufweist.

Dadurch, dass zwei Vizepräsidenten „in den Kulissen“ stehen, wird gleichzeitig Kontinuität gewährleistet und das Einbringen neuer Ideen in das Clubleben ermöglicht.

Gründung

Gründungsdatum:
27. März 1962

Gründungspräsidentin:
Dr. Gottfried Neumann

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Alwin Merkl
Past-Präsident:	Wolfgang Dersch
1. Vize-Präsident:	Florian Göldner
2. Vize-Präsident:	Robert Jung
1. Sekretär:	Peter Seidl
2. Sekretär:	Frank Mitschke
Schatzmeister:	Alois Ponnath

LC Neustadt-Lobkowitz

Regionaler und internationaler Hilfsmotor



Bei der Jumelage 2008 war Linz Kulturhauptstadt Europas. Unsere österreichischen Freunde vom LC Johannes Kepler überraschten uns aber auch mit außereuropäischen Darbietungen.

Kurzer Ausflug in die Geschichte

Den Namen Neustadt tragen im deutschsprachigen Raum unzählige Kommunen. Also suchten die Gründungsmitglieder in Neustadt an der Waldnaab um den ersten Präsidenten Georg Eschenbacher nach einer unverwechselbaren Zusatzbezeichnung. Nach reiflicher Überlegung fiel die Wahl auf den Namen der Fürsten von Lobkowitz.

Das zum böhmischen Hochadel zählende Geschlecht war im 16. Jahrhundert in den Besitz weiter Teile des heutigen Landkreises Neustadt/Waldnaab gelangt. Ladislav von Lobkowitz, oberster Hofmarschall des Königreichs Böhmen, erhielt die Herrschaft 1558 als Pfand und schließlich 1575 als Erblehen.

Im Jahr 1641 wurde aus den Herrschaften Neustadt und Störnstein die gefürstete Grafschaft Störnstein, ab 1653 mit Sitz und Stimme im Reichsfürstentrat, seit 1742 auch im bayerischen Reichsrat. Soweit der kurze Ausflug in die Geschichte und zu einem Adelsgeschlecht, dessen Mitglieder dem Reich

als Kanzler, Diplomaten und Stabsoffiziere dienten. Auch Dichter und Bischöfe finden sich in der Familienhistorie, die auch heute noch insbesondere in Tschechien führende Positionen bekleidet.

Lobkowitz Schloss und Landrat

Zwischen den Jahren 1698 und 1720 errichteten die Lobkowitz in Neustadt das Neue Schloss, das heute Sitz des Landratsamtes ist. Daher gehört es auch zur guten Tradition, das *der Landrat des Landkreises NEW auch Mitglied im Lions Club* ist. Die Reihe beginnt in der Nachkriegszeit mit *Christian Kreuzer*, setzt sich fort mit seinen Nachfolgern *Toni Binner* und *Simon Wittmann* und schließt den *amtierenden Landkreischef Andreas Meier* ein.

Charter und Clubleben

Der Charter-Akt fand in der ehemaligen Hauskapelle des Schlosses statt, Landrat Kreuzer hatte beim damaligen Chef des Hauses Lobkowitz offiziell die Erlaubnis zur Namensgebung eingeholt. Zum aktiven Clubleben tragen also Kommunalpolitiker ebenso bei wie

die unterschiedlichsten Berufsgruppen aus der freien Wirtschaft wie aus dem Öffentlichen Dienst. Zu den Meetings treffen sich die bislang 42 Mitglieder im Hotel Lohbachwinkel, zwischen den Gemeinden Mantel und Weiherhammer gelegen. Aber das Programm der amtierenden Präsidenten schließt natürlich Besichtigungen aller Couleur ein, Fahrten zu kulturellen Highlights inbegriffen.

Höhepunkt des Clubjahres sind die Begegnungen mit unserem Partnerclub Johannes Kepler in Linz. Die alljährlich wechselseitigen Besuche im September führen uns und die Freunde aus Österreich zu Sehenswürdigkeiten und Sehenswertem der jeweiligen Heimat. 2015 durften wir auf Einladung der Linzer Salzburg erkunden; wir hatten schon Exkursionen unter anderem nach Amberg, Bayreuth, Regensburg oder Bamberg im Programm.

Unkomplizierte Hilfe

Der Lions-Wahlspruch *„Wir dienen“ steht deutlich über all dem gesellschaftlichen Leben.* Der Club versteht sich als regionaler wie internationaler Hilfsmotor. Ein paar Beispiele seien herausgegriffen.



Die Führungsriege des Lions-Clubs Neustadt Lobkowitz 2015/16, aufgenommen bei der Ladies Night im Juni 2015 (von links): 2. Vizepräsidentin Sabine Guhl, 1. Vizepräsidentin Dr. Gudrun Graf, Sekretär Tobias Konze, Schatzmeister Walter Koch, Past-Präsident Wilfried Forster mit Ehefrau Maya, Andrea und Marcel Wollmann, der aktuelle Präsident. Große Bestürzung erfasste die Mitglieder, als sich wenige Wochen später die Nachricht vom plötzlichen Tod des langjährigen Sekretärs und Schatzmeisters Walter Koch (hinten Mitte) verbreitete.

Zum 25jährigen Clubjubiläum 2004 flossen **25.000 Euro an Musikschulen im Landkreis**. Mittel gingen an die „Helfer vor Ort“ in mehreren Landkreismunicipalitäten, mit Benefizkonzerten unterstützte der Club beispielsweise die **Restaurierung der Mutter-Anna-Kirche** auf dem Mühlberg bei Neustadt.

An die **Palliativstation** in der Kreisstadt flossen Gelder, mehrere Activities halfen der **Deutschen Knochenmark-Spenderdatei bei Typisierungsaktionen**. Mit der Agentur für Arbeit in Weiden starteten wir **Ausbildungspartnerschaften**, wir halfen mit bei einem **Zeugnis-Sorgen-telefon** und unterstützen den „**Weißer Ring**“ mit Spenden.

International beteiligt sich der Club selbstredend an „**Sight First**“. Auch die **Feuerkinder in Afrika** liegen uns am Herzen, ebenso die **Aids-Hilfe** auf diesem Kontinent. Ausgesprochen stark engagierte sich der Club nach dem **Tsunami 2004 im Pazifischen Ozean**.

Auf Initiative von LF Dr. Manfred Hausel, damals Ärztlicher Direktor des Klinikums Weiden, leistete der Club ausgesprochen wertvolle Unterstützung beim Wie-

deraufbau einer **Klinik in Tangalle auf Sri Lanka**. Personal, Gerätschaften und Gelder linderten die größte Not.

Die Mittel für diese Maßnahmen generiert der Club aus **Konzerten**, aus dem **Benefizball** mit den Service-Clubs in Weiden und eigenen Spenden. Zum finanziellen Erfolg trägt auch der **jährliche Bücher-Flohmarkt** in der Stadthalle Neustadt bei oder der **Stand auf dem Bürgerfest** in der Kreisstadt. Mit einer Ochsenbraterei sind wir dort schon an die Öffentlichkeit gegangen oder haben Wein und Scampis kredenzt.

Die Zukunft des Clubs darf mit Fug und Recht als gesichert gelten. Zum einen zählen seit 2009 inzwischen auch sechs Damen zu den Lions Neustadt-Lobkowitz, zum anderen stehen aktuell einige vielversprechende Persönlichkeiten auf der Kandidatenliste.

Gründung

Gründungsdatum:
23. Mai 1979

Gründungspräsident:
Georg Eschenbacher

Gründungsmitglieder:
BGR Josef Wittmann, Hermann Rohde, Joachim Blail, Franz Gleißner, Fritz Gollwitzer, Franz Grothe, Karl Hofbauer, Dr. Heinrich Kammerer, Christian Kreuzer, Dr. Friedrich Meyer, Dr. Gerhard Naber, Dr. Emil Reber, Dr. Herbert Rößler, Alfred Schreyer, Erich Schumann, Hans Schweiger, Franz Sedlmayr sen., Ludwig Sterner, Wulf-Dieter Wilke, Erwin Zanner, Peter von Heemskerck.

Ehemalige Präsidenten

Georg Eschenbacher 1979/81, Dr. Friedrich Meyer 1981/82, Dr. Gerhard Naber 1982/83, Wulf-Dieter Wilke 1983/84, Gustav Kaiser 1984/85, Heinz Senger 1985/86, Dr. Ernst Freuding 1986/87, Hermann Wild 1987/88, Alfred Schreyer 1988/89, Georg Eschenbacher 1989/90, Hans Schweiger 1990/91, Erwin Zanner 1991/92, Johannes Bargel 1992/93, Fritz Hußlein 1993/94, Dr. Friedrich Meyer 1994/95, Josef Reis 1995/96, Dr. Emil Reber 1996/97, Hermann Weigl 1997/98, Peter Tamme 1998/99, Anton Binner 1999/2000, Dr. Manfred Hausel 2001/02, Klaus Berberich 2001/02, Hermann Rauh 2002/03, Hans Gammnick 2003/04, Christian Kick 2004/05, Dr. Bernhard Mark 2005/06, Dietmar Prusko 2006/07, Tobias Konze 2007/08, Hans Klemm 2008/09, Dr. Horst Fabriz 2009/10, Hans-Joachim Heuer 2010/11, Armin Sengenberger 2011/12, Florian Schott 2012/13, Jürgen Schnappauf 2013/14, Wilfried Forster 2014/15, Marcel Wollmann 2015/16

Vorstand 2016/17

Präsidentin:	Dr. Gudrun Graf
1. Vizepräsidentin:	Sabine Guhl
2. Vizepräsident:	Christian Kick
Past-Präsident:	Marcel Wollmann
Sekretär:	Marion Bergler
Schatzmeister:	Florian Schott

Kontakt:

www.lionsclub-neustadt.de

Jumelage:

LC Linz Johannes Kepler, Österreich

LC Oberpfälzer Wald

Ein Club steht unter Dampf



Michael Steidl rührt beim Altstadtfest in Neunburg vorm Wald in seiner Riesen-Paella.

Die Mischung macht's

Die Entscheidung des LC Oberpfälzer Wald, sich als gemischter Club zu präsentieren, war goldrichtig. Seit mittlerweile zwölf Jahren ist der Lions Club Oberpfälzer Wald gerngesehener Gast bei den Events im Landkreis Schwandorf in der Oberpfalz. Der relativ kleine Club mit knapp 30 Mitgliedern stemmt Bewirtungsaktionen, die zum Markenzeichen geworden sind.

Kulinarisches und Kurioses

Der Magnet beim *Mittelalterlichen Markt in Nabburg* – mit immerhin rund 15000 Besuchern – ist die *Ochsenbraterei der Lions*. Im idyllischen Apothe-

kergarten, den Vereinsmitglied Juliane Koch zur Verfügung stellt, werden unter schattigen Nussbäumen Ochs am Spieß und „Oxburger“ verkauft.

Was im Sommer „die Adresse“ in Naburg, ist im Frühjahr der von Gründungspräsident Siegfried Rossmann *sanierte Bahnhof in Oberviechtach*. Auf der stillgelegten Bahnlinie – jetzt baye-risch-böhmischer Freundschaftsweg – ist Ende April Radler-Rushhour.

Gerne lassen sich die *Radler beim Lions-Weißwurstfrühschoppen bewirten und besichtigen die restaurierte Dampfloch*, mit der sich Rossmann einen Kindertraum erfüllte. Übrigens bruzzelt Michael Steidl – Architekt und Feinschmecker – beim *Radler-sonntag Bär-*



Bei den Activities ist Gernot König mit der Sammelbüchse unterwegs



Siegfried Rossmanns restaurierte Lok: ein Hingucker beim Radler-sonntag

lauchdotsch. Und nicht nur das: Beim *Neunburger Altstadtfest* sorgte seine *Riesenpaellapfanne* für Furore.

Apropos Aufsehen: Das erregt auch immer wieder Gernot König mit seiner *europaweit einzigartigen Spielautomatensammlung*, die schon Magier David Copperfield in die Oberpfalz zog. Bei den Ausstellungen füllt sich auch die Spendenbox.



Der Ochs am Spieß muss fachmännisch portioniert werden: Michael Steidl hat darin inzwischen Routine



Der Radlerbahnhof der Lions in Oberviechtach ist zur beliebten Raststation geworden.

Gutes tun, wo es nötig ist

Die Erlöse aus Events der Lions fließen zum einen in ein **Aidsprojekt, das Pater Gerhard in Südafrika aufgebaut hat**, zum anderen aber vorrangig in **Hilfsprojekte in der Region**.

Unterstützt werden **„die Tafel“** in Oberviechtach, der **Sprachunterricht für Flüchtlinge** in Neunburg, **Musikunterricht für Problemkinder**, **Schüler-Erstausstattungen** für sozial schwache Kinder, aber auch **archäologische Ausgrabungen**.

Die Finanzspritze der Lions trägt dazu bei, dass Archäologiestudenten im

Pfreimder Raum sensationelle Funde machen konnten: Schätze wie Schwert und Gürtelgarnitur awarischer Reiter.

Eine offene Hand hat der Club auch für die **Sanierung kulturhistorischer Kleinode** wie der Nabburger Marienkirche, **Austauschaktionen, die die Beziehungen mit Tschechien fördern**, für **Generationen- und Schulprojekte**. Und Kabarettistin Luise Kinseher konnte in den Anfangsjahren sogar für den **„Musikantenlöwen“** gewonnen werden.

Ob mit Gründungspräsident Siegfried Rossmann, den Präsidentinnen Sabine Schönberger, Dr. Johanna Mertins oder aktuell Walter Brey und Karl Fleischer – **der Club steht gerne unter Dampf, um für die Region etwas zu bewegen**.

Gründung

Gründungsdatum:
2004

Gründungspräsident:
Siegfried Rossmann

Ehemalige Präsidenten

Siegfried Rossmann, Dr. Ralf Heimrath, Johann Klug, Sabine Schönberger, Michael Steidl, Dr. Johanna Mertins, Dr. Constantin Held, Thorsten Matheja, Philipp Hruschka, Peter Eckstein, Walter Brey

Vorstand 2016/17

Präsident: Karl Fleischer

1. Vizepräsidentin: Dr. Friederike Dunkel-Benz

Past-Präsident: Walter Brey

Sekretär: Roman Sorgenfrei

Schatzmeister: Johann Klug

Lions Distrikt BO im Internet



<https://www.lions.de/web/11bo>



MASCHINENFABRIK
dücker

Ihre Werksvertretung

kompark gmbh
karl fleischer
siemensstraße 3
92507 nabburg
tel 094 33 20 444 90
fax 094 33 20 444 99
www.kompark.de



LUXURY EVERY DAY WITH
FINE BAVARIAN CRYSTAL

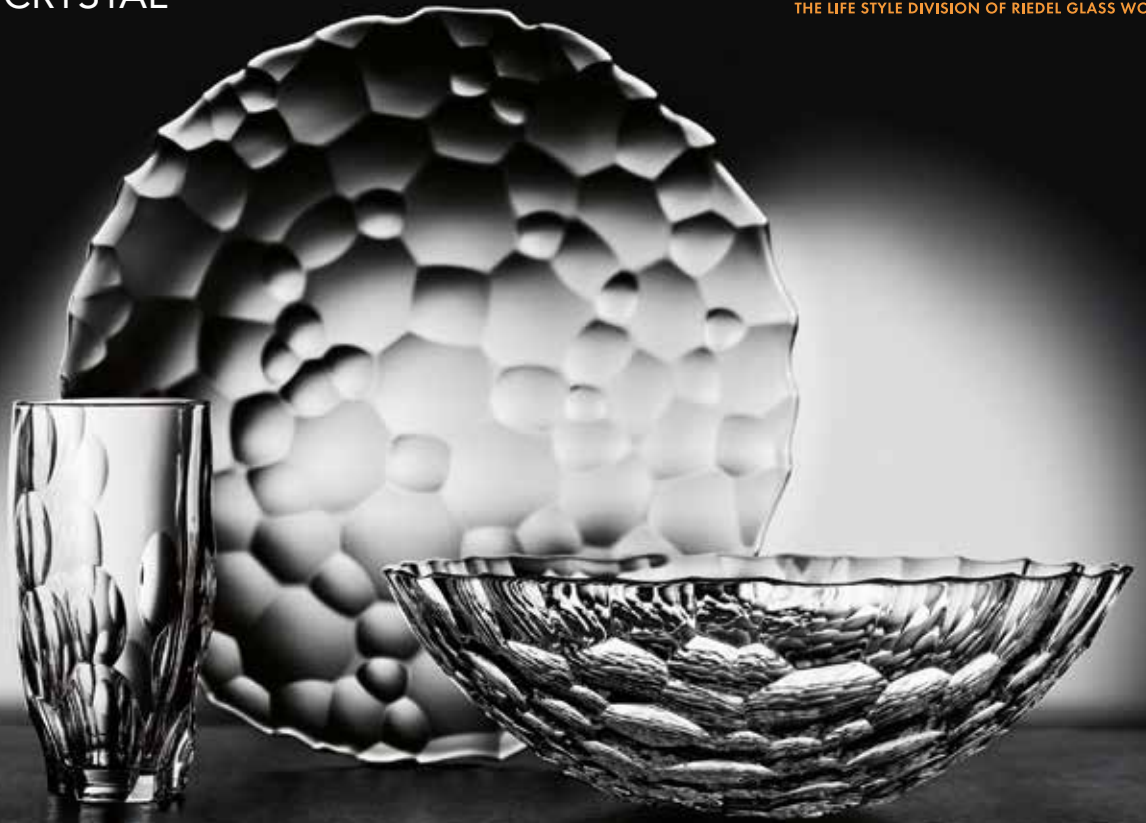
 **Nachtmann**
FINE BAVARIAN CRYSTAL
THE LIFE STYLE DIVISION OF RIEDEL GLASS WORKS

SPHERE

designed by Roman Kvita



reddot award 2015
winner



Bayerische Glaswerke GmbH Zacharias-Frank-Straße 7 D-92660 Neustadt/Waldnaab
Phone 00 49 (0) 96 02/30 0 info@nachtmann.de www.nachtmannnextgen.com

**IT SYSTEM
HAUS**


erfolg braucht exper



EDV BV

erfolg braucht exper

Spezialisiert auf
ganzheitliche und
herstellerunabhängige
IT-Lösungen.



**ÜBER
30 JAHRE
ERFAHRUNG**



**ERFOLG
BRAUCHT
EXPERTEN**



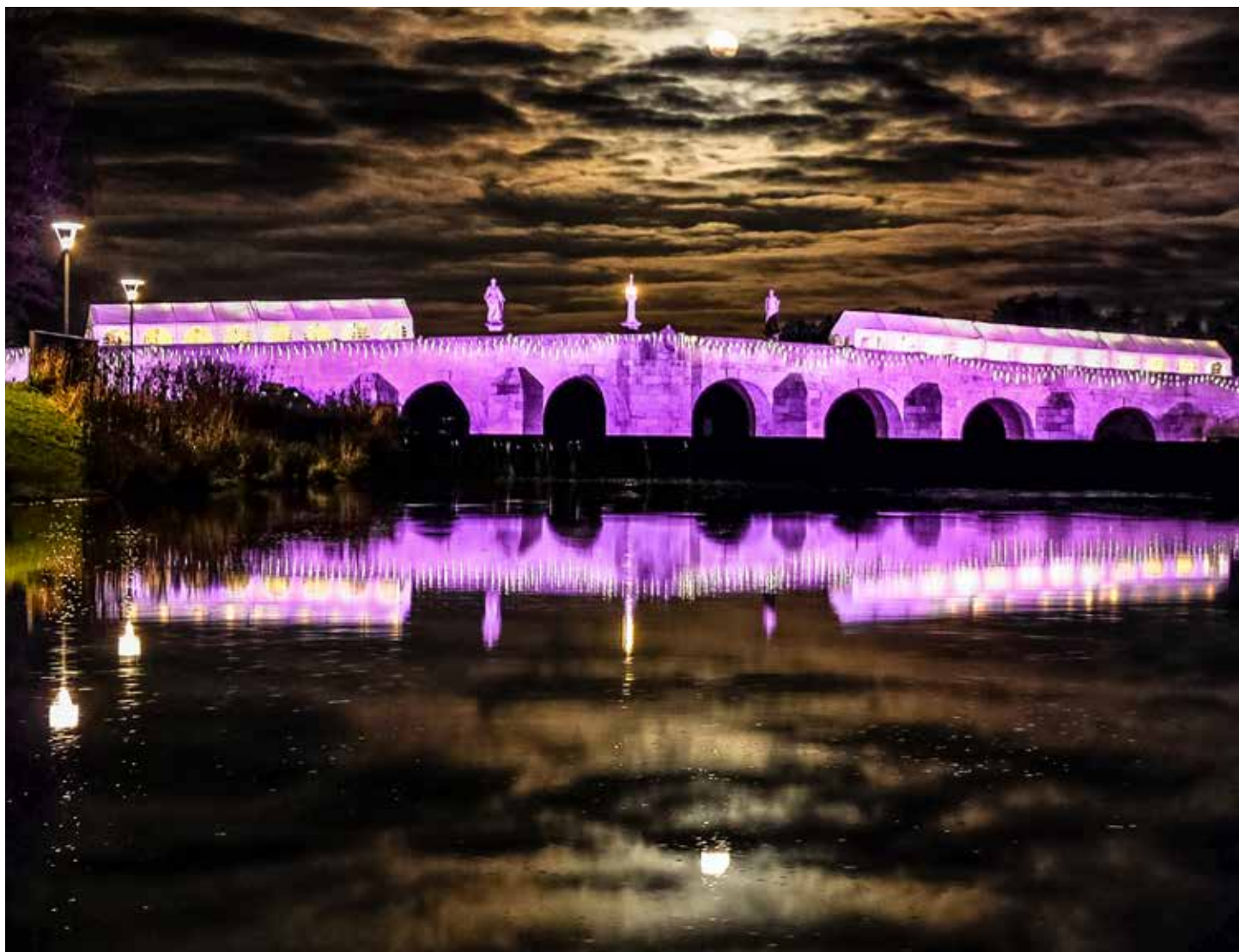
**GANZHEITLICHE
IT LÖSUNGEN**



www.edv-bv.de • info@edv-bv.de • Tel.: +49 (0) 9433-31898 0

LC Tirschenreuth

We serve ... since 29 years!



Der Weihnachtsmarkt des Lions Club Tirschenreuth - eine beeindruckende

Die Geschichte des Tirschenreuther Weihnachtsmarktes begann mit der Revitalisierung des neuen Gartenschau-geländes. Bisher hat sich der Lions Club Tirschenreuth an den jährlichen Weihnachts-Events der Stadt in Form eines Los- und Glühweinstandes beteiligt.

Licht und Handwerkskunst

Mit der kompletten Umgestaltung des Areals wurde die Idee geboren, einen eigenen Weihnachtsmarkt zu veranstalten. Wesentlich war eine „USP„ (unit selling position) zu entwickeln. Licht und echte Handwerkskunst waren die Hauptkriterien des Konzepts. Ein weiterer wesentlicher Punkt war die Entwick-

lung eines eigenständigen Markenauftritts. So war es wichtig, den Besuchern etwas Besonderes zu bieten. Ein auf 8.000 Stück limitierter Glühweinbecher mit typischen Tirschenreuther Weihnachtsmotiven war die Lösung.

Eine Idee kommt an

Im Jahre 2012, ein Jahr vor Beginn der Gartenschau fand der erste Weihnachtsmarkt statt. Die Resonanz war überwältigend. Mehr als 7.000 Besucher strömten am 1. Adventswochenende in den Fischhof. Besonders beeindruckend war der 28 m hohe Weihnachtsbaum, bestückt mit ca. 150.000 energiesparenden LED-„Snowflakes“ und rund 65 Ausstellern.

Der Weihnachtsmarkt wächst

Bereits 2013, nach Ende der Gartenschau konnte das gesamte Areal genutzt werden. Die Snowflakes wurden ausgebaut auf rund 220.000 LED's. Etwa 15.000 Besucher stürmten das Gelände, sodass zeitweise das Areal gesperrt werden mußte. Mit diesem Ansturm hatte keiner gerechnet.

Nach vereinsinterner konstruktiver Diskussion einigten wir uns, den Weihnachtsmarkt auf das 2. Adventswochenende auszuweiten und die Standaufteilung großzügiger zu gestalten. In 2014 erlebten die ca. 25.000 Besucher einen



Erfolgsgeschichte aus der nördlichen Oberpfalz

der größten und stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte in der Oberpfalz. Mit rund 120 Ausstellern fügte sich das breitgefächerte Angebot der handwerklichen Aussteller in die historische Kulisse von Fischhof und Fischhof-Park ein.

Christbaumkugeln und Schnitzereien, Kerzen, Keramik, Metall, Schmuck, edle Seifen, Gewürze, und vielem mehr, was zur Weihnachtszeit gehört. Selbstverständlich fehlt der Glühwein genauso wenig wie die gebrannten Mandeln und viele andere Spezialitäten auf der Schlemmermeile, die Leib und Seele erwärmen. Ein besonderes Highlight ist die Beleuchtung mit über 250.000 LED's die

nicht nur den 28 m hohen Weihnachtsbaum im Innenbereich des Fischhofs mit „Snowflakes“ verzauberten.

Eine neue Dimension ist erreicht

2015 erwartete die Besucher eine nochmalige Erweiterung der Illuminierung auf über 300.000 LED's. Auch die Beleuchtung des gesamten Areals erstrahlte in einer neuen Inszenierung.

Besonderheiten in diesem Jahr waren neben den vielen handwerklichen Ausstellern, zusätzliche Aussteller mit praktische Vorführungen der Handwerkskunst, wie eine lebendige Schmiede, Drechselarbeiten, Webstuhl, Zucker-

bäckerei, Teddy- und Puppenmacherin, Seifensiederin und vieles mehr. Die mehr als 130 Aussteller kommen inzwischen aus ganz Bayern.

An allen Tagen verteilte der Nikolaus jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr Geschenke an die Kleinsten.

Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt. Die Planung läuft schon auf Hochtouren und wir laden Sie herzlichst hiermit ein sich auch 2016 von dem Oberpfälzer Weihnachtsmarkt verzaubern zu lassen.

seit 1987

LIONS CLUB TIRSCHENREUTH

AKTIV
&
ENGAGIERT



KARITATIV
&
SOZIAL



REISEN
&
SCHLEMMEN



WE SERVE...since 29 years!



Der Brunnen am Tirschenreuther Marktplatz

Foto: privat

Ein Brunnen für Tirschenreuth

Im Rahmen eines Brunnenwettbewerbs 1997 der Stadt Tirschenreuth beteiligte sich auch der LC Tirschenreuth anlässlich seines 10 jährigen Jubiläums. Mitglied und Architekt Klaus Brückner übernahm die Planung, Bildhauer Engelbert Süß die künstlerische Gestaltung. Nach Abschluss aller Arbeiten finanzierte der LC die Gesamtkosten von über 35.000,00 DM.

Hilfe für indische Waisenkinder

Nach dem schrecklichen Tsunami am 26. Dezember 2004 im indischen Ozean war sofortige Hilfe dringend notwendig. Die Tirschenreuther Lions haben spontan im Fischerdorf Melamanakudy ein Haus für Waisenkinder, deren Eltern bei der Katastrophe ums Leben kamen, gebaut und für die notwendige Unterstützung gesorgt.



Ein Haus für Waisenkinder im Fischerdorf Melamanakudy, Indien

Foto: privat

Die Betreuerin, selbst eine Frau deren Mann ebenfalls beim Tsunami ums Leben kam, kümmert sich seit dieser Zeit aufopferungsvoll um diese Kinder, damit Ernährung, Schul- und Ausbildung, sowie die weitere Berufsentwicklung gesichert sind.

Zur weiteren Entwicklung der Kinder haben die Tirschenreuther Lions die Patenschaften für diese Jugendlichen übernommen, um Studium und Berufsausbildung zu finanzieren.

Gründung

Gründungsdatum:
06.12.1987

Gründungspräsident:
Dr. Reinhard Dressler

Ehemalige Präsidenten

1987 Dr. Reinhard Dressler, 88/89 Dr. Reinhard Dressler, 89/90 Dr. Gerd Seidl, 90/91 Hermann Kneidl, 91/92 Dr. Wolfgang Kunte, 92/93 Frhr. Hagen von Freyberg, 93/94 Toni Wild, 94/95 Dipl. Ing. Klaus Peter Brückner, 95/96 Dipl. Ing. Emil Schicker, 96/97 Dr. Heribert Schön, 97/98 Gerhard Hilscher, 98/99 Dr. Reinhard Dressler, 99/00 Ulrich Sanner, 00/01 Erhard Seer, 01/02 Robert Heinrich, 02/03 Dipl. BW Robert Bürger, 03/04 Dipl. Ing. Roland Meichner, 04/05 Franz Fuchs, 05/06 Dr. rer. Nat. Stefan Reul, 06/07 Dr. Peter Höhn, 07/08 Dr. Reinhard Dressler, 08/09 Gerhard Hilscher, 09/10 Christian Schmidt, 10/11 Anton König, 11/12 Ludwig Reber, 12/13 Dr. Reinhard Dressler, 13/14 Dipl. BW Robert Bürger, 14/15 Dr. Wolfgang Kunte, 15/16 Franz Göhl

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Dr. Hans-Jürgen Jokiel
1. Vizepräsident:	Anton König
Past-Präsident:	Franz Göhl
Sekretär:	Markus Klamt
Schatzmeister:	Robert Bürger

Kontakt:

www.lions-club-tirschenreuth.de
info@lions-club-tirschenreuth.de

www.facebook.com/LionsClubTirschenreuth

Jumelagen:

1991 LC Karlsbad, CZ
2012 LC Shenzhen, China
2015 LC Nagercoll, Indien

LC Weiden

Optimistisch in die Zukunft

Unsere Clubgeschichte

Nicht mehr allzuweit weg vom 50jährigen Gründungsjubiläum zählt der Lions Club Weiden mittlerweile zum ältesten Viertel der deutschen Clubs. Von seinen 43 Mitgliedern stammt etwa die Hälfte aus Weiden selbst, die anderen aus dem umliegenden Landkreis Neustadt an der Waldnaab. Das älteste Mitglied wurde vor kurzem 90, das jüngste ist 39 Jahre alt. Derzeit wird der Club von Dipl. Ing. Robert Beer als Präsident geführt.

Gegründet in der Zeit des Kalten Krieges – die militärische Niederschlagung des „Prager Frühlings“ durch Warschauer-Pakt-Truppen lag erst wenige Monate zurück – in einer Region wenige Kilometer vom „Eisernen Vorhang“ entfernt, ist aus der Randlage des LC Weiden eine zentrale Position geworden: gleich mehrere „europäische Mittelpunkte“ liegen als touristische Sehenswürdigkeiten im Landkreis Neustadt und im anschließenden tschechischen Grenzgebiet.

Geblichen ist der Nordoberpfalz jedoch eine nicht abzustreitende Struktur-schwäche im ansonsten wirtschaftlich starken Bayern, die nach dem Wegfall der Randlage auch nicht mehr durch Fördermaßnahmen kompensiert wird. *Gerade deshalb ist es dem LC Weiden wichtig, neben überregionalen und internationalen Projekten die Probleme der Menschen in der Region nicht aus dem Fokus geraten zu lassen.*

Unser Engagement

Insgesamt hat der Lions Club Weiden in den 47 Jahren seines Bestehens *etwa zweieinhalb Millionen Euro an Activity-Erlösen* ausgeschüttet.

Beispielsweise hat das seit 2005 von Dipl. Ing. Kurt Hannuth geführte Clubhilfswerk für die 2007 etablierte Dauer-Activity *„Not und Leid in Weiden“*, ein institutioneller Rahmen, in dem mit Hunderten von Einzelmaßnahmen u. a. alleinerziehende Mütter unterstützt werden, bislang fast 128.000 Euro ausgegeben.



Gruppenbild mit Damen: Der Lions Club Weiden



178.000-Euro-Spende für „KUNO (Kinder-Universitätsklinik für Ostbayern)“ aus Altgoldammelaktion

Sein Vorgänger als Hilfswerk-Vorsitzender, der 2014 verstorbene *Dr. Maximilian Pielmaier MJF*, war 33 Jahre lang Kabinettsbeauftragter für Gehörscreening und Hörgeschädigte. Er verwirklichte in dieser Zeit die *flächendeckende Ausstattung der Geburtskliniken in unserer und den Nachbardistrikten mit Diagnosegeräten zur Erkennung angeborener Gehörlosigkeit* – eine Leistung, für die er *2005 mit dem Bundesverdienstkreuz* ausgezeichnet wurde.

Seit 2002 organisiert *Dr. Dr. Frank Wohl PMJF* als gemeinschaftliche Activity mit Zahnärzten aus der gesamten Oberpfalz *Sammelaktionen von altem Zahngold*, deren Erlöse durch Unterstützung sozialer, wissenschaftlicher und kultureller Projekte wiederum den Bürgerinnen und Bürgern der Oberpfalz zugutekommen.

Bis heute wurden daraus über 500.000 Euro an Spenden übergeben, darunter fast 178.000 Euro an die „Stiftung Kinder-Universitätsklinik für Ostbayern (KUNO)“ in Regensburg. *Die „Oberpfälzer Altgoldammelaktionen“ erhielten jeweils 2012 und 2014 eine Nominierung für den Deutschen Engagementpreis.*

In jüngster Zeit ist der LC Weiden zusätzlich unter die Konzertveranstalter gegangen. In der Weidener „Mehrzweckhalle Am Wasserwerk“ finden seit 2013 *kabarettistische Großveranstaltungen mit Künstlern wie Wolfgang Krebs, Chris Boettcher oder Hannes Ringlstetter* statt. Die Organisatoren der *„Weidener Löwenfeste“* Dipl. Ing. German Schieder, PP Anton Forster und Dipl. Kfm. Wolfgang Würschinger konn-



„Weidener Löwenfest“: 1300 begeisterte Besucher in der Weidener „Mehrzweckhalle Am Wasserwerk“

ten aus den ersten drei Veranstaltungen *bereits 30.000 Euro an lokale Projekte* ausschütten.

Freundschaftlich verbunden

Die Akquirierung hoher fünf- und sechsstelliger Summen bei regionalen und internationalen Activities war in der gesamten Clubgeschichte keine Seltenheit. Um ein solches „Leistungsniveau“ über einen so langen Zeitraum aufrecht halten zu können, ist das freundschaftliche Miteinander im Club unverzichtbar.

Im lionistischen Wahlspruch „Wir dienen“ kommt dem „Wir“ – dem gemeinsamen Einsatz der tätigen Clubfreunde – der gleiche Stellenwert zu wie dem „dienen“. Deshalb ist die Pflege „geselliger“ und „gesellschaftlicher“ Belange im und um den Club, ohne jedoch zum Selbstzweck zu verkümmern, eine unerlässliche Grundlage erfolgreichen sozialen und bürgerschaftlichen Engagements.

Optimistisch in die Zukunft

Das gesellschaftliche Umfeld, in dem Lions Clubs wirken, hat sich seit der Clubgründung stark verändert. Das höhere Alter eines Clubs wie Weiden ist Ansporn und Verpflichtung zugleich,

diesen Wandel aufzunehmen, ohne dass dabei Traditionen und bewährte Strukturen aufgegeben werden müssen.

Die Mitglieder des LC Weiden haben sich vor einigen Jahren nach langer, in gegenseitigem Respekt geführter Diskussion mit sehr großer Mehrheit dafür entschieden, den Club auch weiterhin als rein männlichen Club zu führen. Sie tun dies in der Gewißheit, dass gerade lionistische Toleranz und Weltoffenheit die Vielfalt, die ein Neben- und Miteinander von weiblichen, männlichen und gemischten Clubs für die internationale Lions-Vereinigung bedeutet, als Gewinn wertschätzt. Dabei sind die Ehefrauen und Partnerinnen der Mitglieder trotz häufiger eigener anspruchsvoller Berufstätigkeit eng in das gesamte Clubgeschehen mit eingebunden.

Die Rekrutierung von Neumitgliedern ist für den LC Weiden auch unter diesen Prämissen unproblematisch: in den vergangenen zwei Jahren konnten acht neue Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 44 Jahren aufgenommen werden.

Mittlerweile ist fast ein Viertel der Mitglieder des Clubs nach der Clubgründung geboren worden. Sie sind die Zukunft des Clubs und bieten die Gewähr, dass auch nach einem halben Jahrhundert die Arbeit des Clubs für die Gesellschaft in lionistischem Verständnis weitergeführt werden kann.

Gründung

Gründungsdatum:
12. April 1969

Gründungspräsident:
Dr. Paul Schaudig

Gründungspate:
Lionsclub Amberg

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Robert Beer
1. Vizepräsident:	Wolfgang Wagner
Past-Präsident:	Anton Forster
Sekretär:	Wolfgang Wagner
Schatzmeister:	Elmar Grosser

Kontakt

www.lions-weiden.de

Jumelagen

Lionsclub Linz-Mitte / Österreich

LC Weiden-Goldene Straße



Präsidiumsübergabe 2016/17



Markus Engelstädter, 50. Mitglied

Wie alles begann

Nach nur knapp dreimonatiger Vorarbeit war es Anfang März 2014 soweit: Im Restaurant ‚Lobster‘ in Weiden wurde unser Club aus der Taufe gehoben. Mittlerweile sind wir 50 sehr aktive Mitglieder.

Besondere Unterstützung erhalten wir auch vom Lions Club-Hilfswerk e.V. unseres Lionsfreundes Leslaw Ostaszewski, durch welches unsere Projekte ausgeführt werden.

Projekte

Einen langfristigen regionalen Schwerpunkt haben wir in der **Drogenpräventionsarbeit** gesetzt, wobei das Augenmerk bewusst auch **auf grenzüberschreitende Projekte und Zusammenarbeit mit der benachbarten Tschechischen Republik** gesucht wurde. Einen starken und sehr aktiven Partner hat der LC Weiden - Goldene Straße dabei in der **Präventionsinitiative „Need NO Speed“** gefunden.

Bereits im Juni 2014, kurz nach Gründung des Clubs, wurde diese Kooperation mit der Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung besiegelt. Die Initiative erhielt 2016 einen Preis beim 7. bundesweiten Wettbewerb „Innovative Suchtprävention vor Ort“ in Berlin. Die von uns unterstützte Initiative „Need NO Speed“ belegte den 2. Platz und erhielt ein Preisgeld in Höhe von Euro 6000.

In den letzten Jahren stieg der Konsum der Droge „Crystal Speed“ beiderseitig der Grenze zwischen Bayern und der Tschechischen Republik stetig an. Gerade in der Nordoberpfalz und in der Region Westböhmen ist diese Droge, die nicht nur bei den Konsumenten, sondern ebenso gravierend auch bei den Familien, Eltern und Geschwistern Schmerz und Unglück erzeugt, weit verbreitet.

Wir wollen uns daher ganz besonders für die Angehörigen und Familien einsetzen, die bislang häufig im bestehenden Hilfesystem nicht genügend Beachtung erfahren.

Das erste gemeinsame Projekt, nämlich ein **fachlich kompetent begleitetes Familien- bzw. Elternwochenende fand im Februar 2015 statt:**

Unter Federführung von Gerhard Krones, Mitbegründer von „Need NO Speed“ und ehemals Leiter der Caritas Fachambulanz für Suchtfragen in Weiden, rückten 27 Mütter, Väter und Geschwister von Crystal konsumierenden Betroffenen in den Focus.

In den „Hollerhöfen“ in Waldeck, einem ländlichen, idyllischen Wellnesshotel, konnten die Teilnehmer gänzlich anonym einerseits dem belastenden Alltag entfliehen und sich als Mensch für einige Stunden wieder selbst in den Mittelpunkt stellen, andererseits wurde ihnen



Stand am Bürgerfest

professionelle Hilfe im Umgang mit der Herausforderung „Mein Kind ist süchtig“ und in vielen Alltagssituationen zuteil.

Ein 2. Elternwochenende ist bereits für den Oktober 2016 in Zusammenarbeit mit tschechischen Behörden und auch Eltern von dort geplant. Hierfür sind weitere Zuschüsse notwendig.

„Besonders stolz macht uns“, so Sabine Märtin, Gründungspräsidentin des LC Weiden - Goldene Straße, „dass es gelungen ist, zusammen mit dem Bayerischen Jugendring, mit Need NO Speed und mit der Stimme der Eltern, die sich aus diesem gemeinsamen Wochenende heraus engagiert haben, als zweites gemeinsames langfristiges Projekt eine regionale Präventionsstelle ins Leben zu rufen.“

Zielsetzung dieser Stelle, die durch das Gesundheitsministerium im Rahmen einer Projektfinanzierung leider nur teil-



Ausstellungseröffnung durch Präsidenten
2015/2016 Thomas Kühn



Andrea Schuch-Leitl, Vizepräsident 2016/2017 Thomas
Bauer u. Präsidentin 2016/2017 Jutta Carrington-Conerly

weise und vorerst nur für 2 Jahre unterstützt wird, ist es, die regionale Situation hinsichtlich des Gebrauches von Crystal Speed und den sogenannten „Legal Highs“ zu analysieren und darauf aufbauend *zielgruppenspezifische, regional ausgerichtete und wissenschaftlich begleitete Präventionskonzepte* zu erarbeiten.

„Die Drogenprävention ist kein exotisches Spielfeld für einen Serviceclub. Lions engagiert sich seit vielen Jahren international in der Suchtprävention. Insofern passt diese Kooperation sehr gut zu unserem Club“, beschreibt Sabine Märtin die Motivation für das intensive Engagement des LC Weiden - Goldene Straße.

Im Lionsjahr 2015/16 wurde unter der Leitung des Past-Präsidenten Thomas Kühn ein *großer Fotowettbewerb „Die schönsten Bilder von der Goldenen Straße“* durchgeführt, der aufgrund der

Jubiläen des 650. Geburtstags der Goldenen Straße am 1. Januar 2017 und des 700. Geburtstags von Kaiser Karl IV., dem Begründer der Goldenen Straße und nicht zuletzt auch mit dem Gedanken an das bevorstehende Jubiläum „100 Jahre Lions Clubs International“ viel Anklang fand.

Partner des international ausgelobten Fotowettbewerbs war neben dem Lions Hilfswerk Goldene Straße e.V. auch das Medienhaus „Der Neue Tag“ in Weiden. Das Gewinnerfoto und alle anderen Bilder sind auf der *Facebook-Seite „Lions Club Goldene Strasse“* zu sehen.

Veranstaltungen

Seit Gründung des Clubs fanden weitere Activities – unter anderem zur Unterstützung von „Need NO Speed“ – statt. So gab z.B. *Markus Engelstädter*, ein über die Region hinaus bekannter und renommierter Sänger und zudem 50. Mitglied in unserem Club, zusammen mit seiner Band ein unvergessliches und brillantes *Benefizkonzert unter dem Motto „The Magic of Queen“*.

Unser Lionsfreund Markus Engelstädter hat auch sein legendäres Konzert in der Vorweihnachtszeit 2016, genau am 8. Dezember 2016, im Evangelischen Vereinshaus in Weiden den Projekten unseres Clubs gewidmet und unterstützt damit weitere Aktionen.

Einzelne Aktivitäten wie der obligatorische *Christbaumverkauf*, ein *Weinverkauf* am Stadtfest in Weiden sowie *kleinere sportliche Turniere*, wie ein Bubble-Ball-Turnier zur Unterstützung des Behinderten- und Vitalsportvereins in Weiden sind ebenfalls zu erwähnen.

Auch im Jubiläumsjahr 2016/17 sind weitere Aktivitäten geplant, die auf der Homepage bzw. Facebook-Seite gefunden werden können.

Wir sind hochmotiviert mit unserem noch so jungen Club regional weiterhin zu unterstützen, neue Projekte zu schaffen und Bedürftigen zu helfen.

Gründung

Gründungsdatum:
10. März 2014

Gründungspräsidentin:
Sabine Märtin

Gründungspate:
LC Regensburg Castra Regina

Ehemalige Präsidenten

2014/2015 Sabine Märtin

2015/2016 Thomas Kühn

Vorstand 2016/2017

Präsidentin: Jutta Carrington-Conerly

1. Vizepräsident: Thomas Bauer

2. Vizepräsidentin: Kornelia Sparrer

Past-Präsident: Thomas Kühn

Sekretär: Dr. Christian Schramek

Schatzmeister: Bernhard Wolf

Kontakt

www.lions-goldene-strasse.de

office@lions-goldene-strasse.de

LC Amberg-Sulzbach

Daten und Infos

Vorstand 2016/2017

Präsident: Michael Moser
1. Vize-Präsident: Birgit Lange
2. Vize-Präsident: Dr. Marita Sagstetter
Past-Präsident: Dipl.-Hdl. Josef Prüll
1. Sekretär: Bernhard Jahn
2. Sekretär: Fritz Kammer
Schatzmeister: Hans Fürnkäs

Kontakt

www.lions.de/web/lc-amberg-sulzbach

Jumelagen

Lions-Club Wels-Traunau in Österreich

LC Bayerwald

Daten und Infos

Vorstand 2016/2017

Präsident: Dipl. Ing. Peter Vilsmeier
Vizepräsident: Dr. Erich Maier
2. Vizepräsident: Dr. Hans-Jürgen Hackl
Past-Präsident: Dipl. Kfm. Andreas Kraus
Sekretär: Bernd Plötz
Schatzmeister: Dipl. Kfm. Gerhard Meierhofer

Kontakt

www.lions.de/web/lc-bayerwald

LC Schwandorf

Daten und Infos

Vorstand 2016/2017

Präsident: Dr. Ing. Reinhard Proske
Vizepräsident: Dr. Joachim Sikorski
Past-Präsident: Dr. med. Rudolf Ebel
Sekretär: Hans-Jochen Niederfahrenhorst
Schatzmeister: Alois Hagl

Jutta Carrington-Conerly



Sattlergasse 4
92655 Grafenwöhr



09641 - 3839



info@carrington.de



www.carrington.de

jutta 
carrington

LL.M. | Rechtsanwältin | German Lawyer



Unser Team freut sich auf Ihren Garten!

GArten- und LAandschaftsbau, BAUmschule
Brunnleite 4, 92421 Schwandorf
www.baumschule-boesl.de
Fon 09431 999652-0



Infos & News im Web



Fränkische Alb

Lions Clubs

LC Altdorf bei Nürnberg	84
LC Hersbruck	86
LC Lauf	88
LC Neumarkt	92
LC Sulzbach-Rosenberg	94



Foto: Bangrüne Neideck in der Fränkischen Schweiz

LC Altdorf bei Nürnberg

Kulturell und sozial engagiert



Beispiel einer Benefizveranstaltung des Lions Club Altdorf in der historischen Aula der ehemaligen Universität Altdorf



Gründungspräsident Prof. Dr. Schneider bei der Festansprache



Präsidium des Lions Club Altdorf 2015

Wie alles begann

Nach einer etwa 2 Jahre währenden Gründungsvorbereitung, getrieben durch Prof. Dr. Jürgen Schneider und Dr. Walter Fürst, erfolgte die Gründung des LC Altdorf durch die konstituierende Gründungsversammlung am 3. April 1989.

Die festliche Charterfeier fand dann am 11. November 1989 in der historischen Aula, dem heutigen Betsaal des Wichernhauses, statt.

Geladen dazu waren Honoratioren der Lions-Organisation, u.a. der Distrikt-Governor, der Zonen-Chairman und die Präsidenten der benachbarten Lions Clubs und des Patenclubs.

Wie sich das Clubleben gestaltet

In den über 25 Jahren seit Clubgründung schwankte die Mitgliederzahl zwischen 20 und 30. Durch Aufnahme von Neumitgliedern wurde in den letzten Jahren eine behutsame Erneuerung eingeleitet. Die Clubmitglieder treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat zum Clubabend.

An jedem dritten Dienstag wird in der Regel ein Vortrag zu einem aktuellen Thema angeboten, zu dem auch die Partner der Clubmitglieder eingeladen sind. Die Vorhaben und Aktivitäten des Clubs werden durch die Partner der Clubmitglieder in ganz erheblichem Maße unterstützt.

Verbundenheit fördern

Ein wesentlicher Teil des Clublebens sind neben den regelmäßigen Mitgliederversammlungen besondere Clubaktivitäten und Gemeinschaftsunternehmungen, u.a. die jährliche feierliche Präsidiumsübergabe, die festliche Weihnachtsfeier oder Jubiläen mit besonderem Anlass.

Kontakte knüpfen, pflegen und ausbauen bereichert das Miteinander. Schon zur Tradition geworden ist der oft mehrtägige jährliche Clubausflug mit Familienmitgliedern.

Kulturelles Engagement

Schon im Gründungsjahr beteiligte sich der Lions Club Altdorf am jährlich stattfindenden Altstadtfest der Stadt Altdorf. Getreu dem Motto „We Serve“ wollte der neu gegründete Club sich in das Vereinsleben der Stadt einbringen und dazu einen Beitrag zur Stärkung des Bürger-sinns leisten.

Ziel des Lions Clubs Altdorf war von Anfang an, durch Aktivitäten erwirtschaftete

te Mittel als Spenden für gemeinnützige Zwecke weiterzugeben.

Eine große Herausforderung für den Club ist die seit 1991 praktizierte Beteiligung am Wallensteinfest der Stadt Altdorf, das im dreijährigen Turnus mit großer Anteilnahme des regionalen Umfelds stattfindet. Der Lions Club Altdorf stellt beim historischen Wallensteinfest die Senatorengruppe und beteiligt sich am historischen Lagerleben, bei dem sich der Marktplatz der Stadt in die „Wallenstein-Zeit“ verwandelt.

Im Rahmen der Wallenstein-Festspiele veranstalten die Altdorfer Lions eine Benefizveranstaltung, für die der Festspielverein die Tribüne im historischen Innenhof der ehemaligen Universität Altdorf mit Platz für 700 Zuschauer zur Verfügung stellt. Das Engagement im Rahmen der Wallensteinfestspiele ermöglicht es, dass durch Eigenleistungen erhebliche Mittel erwirtschaftet werden, die dann in vollem Umfang und ausschließlich als Spenden für gemeinnützige Zwecke weitergereicht werden.

Soziales Engagement

In besonderer Weise verbunden ist der Lions Club mit dem in Altdorf ansässigen Wichernhaus, das sich dem Wohnen, Lernen und Arbeiten für Menschen mit Behinderung widmet. Zahlreiche Projekte bis hin zu einer Stiftung für die Frühförderung im Wichernhaus wurden bislang unterstützt. Förderziel der Frühförderung ist, dass Kinder, die behindert oder von Behinderung bedroht sind, bestmögliche Unterstützung erfahren, um Behinderungen - soweit das möglich ist - auszugleichen oder zu vermeiden.

1990 knüpfte Gründungspräsident Prof. Dr. Jürgen Schneider nach Öffnung der ungarischen Grenzen Kontakte nach Pecs. Der Lions Club Altdorf unterstützte im Weiteren die Gründung des Lions Club Pecs, u.a. wurden Schulbücher für das deutsche Gymnasium, medizinische Geräte für das Krankenhaus, erhebliche Finanzmittel für Lebensmittel für dortige Krisengebiete und über mehrere Jahre



Gäste am Stand der Altdorfer Lions am Altstadtfest



Die Altdorfer Lions als Senatorengruppe



Spendenübergabe im Rahmen einer Benefizveranstaltung

die Finanzmittel für eine Fachkraft einer Behinderteneinrichtung gestiftet. Auch im Zuge der Wiedervereinigung unseres Landes wurden Projekte u.a. für die Kinderbetreuung krebserkrankter Kinder gefördert.

Die jährliche Benefizveranstaltung, der Verkaufsstand beim Weihnachtsmarkt und die erwähnten Aktivitäten sind die Basis dafür, dass den Altdorfer Lions Mittel zufließen, die dann an Bedürftige oder an soziale Einrichtungen gespendet werden, um dort zu helfen, wo andere Fördermöglichkeiten nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen.

Gründung

1989 Gründungspräsident:
Prof. Dr. Dr. Jürgen Schneider;
Patenclub:
Lions Club Nürnberg

Ehemalige Präsidenten

Prof. Dr. Dr. Jürgen Schneider 1989/90, Dipl.-Ing. Horst Ellenberger 1990/91, Ludger Hüls 1991/92, Dr. Uli Armbruster 1992/93, Prof. Dr. Dieter Siemel 1993/94, Dr. Reiner Anselstetter 1994/95, Prof. Dr. Johann Siegl 1995/96, Hans Rötzer 1996/97, Bernhard Wacker 1997/98, Hans-Jörg Friedrich 1998/99, Kurt Blendinger 1999/2000, Theo Müller 2000/01, Prof. Dr. Walter Fürst 2001/02, Peter Kopf 2002/03, Prof. Dr. Kurt Bauerreiß 2003/04, Peter Pöllot 2004/05, Dr. Ralf Schabik 2005/06, Dieter Waller 2006/07, Martin Kelbel 2007/08, Klaus Baumgart 2008/09, Manfred Göhring 2009/10, Dr. Jürgen Reichinger 2010/11, Dr. Uli Bethcke 2011/12, Volker Deeg 2012/13, Wolfgang Leonhardt 2013/14, Christian Meyer-Günderoth 2014/15, Dr. Michael Wengler 2015/16

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Prof. Dr. Reiner Anselstetter
Vize-Präsident:	Dr. Thomas Hildebrandt
Past-Präsident:	Dr. Michael Wengler
Schatzmeister:	Manfred Göhring
Sekretär:	Peter Kopf

Kontakt:

www.lions-aldorf.de

In Memoriam

Prof. Dr. Kurt Bauerreiß, † 20.02.2011
Dr. Horst Hergel, † 11.01.2014

Der Gedanke, in Hersbruck einen Lions Club zu gründen, tauchte bereits Mitte der 80er Jahre auf. Der damalige Gründungspräsident, Friedrich Zink, und weitere 21 Mitstreiter aus Hersbruck und Umgebung waren zunächst damit beschäftigt, die organisatorischen Grundlagen für die formale Gründung des Clubs zu schaffen.

Im Oktober 1988 wurde der Club offiziell Mitglied in der internationalen Lions-Gemeinschaft. Als Pate bei der Gründung und in den folgenden Jahren erwies sich der Lions Club Lauf als hilfreiche und willkommene Unterstützung. Seither wird eine innige Freundschaft gepflegt.

Unsere Activities

Im Lauf der Jahre haben sich die folgenden Aktionen als zentrale Veranstaltungen bei den Hersbrucker Lions etabliert:

Tanz in den Mai („Lions-Ball“)
Weinstadt auf dem Altstadtfest
Dinner mit Kabarett
Krapfenschmaus
Adventskalender („Lions-Kalender“)

Sozial engagiert

Mit den in all den Jahren ehrenamtlich und uneigennützig erwirtschafteten Reinerlösen aus diesen und etlichen anderen Aktionen hat der Lions Club Hersbruck vielen *Menschen und sozialen Einrichtungen in Hersbruck und Umgebung*, aber auch *bei großen Katastrophen in Deutschland und in anderen Ländern* auf vielerlei Art und Weise, gezielt, schnell und unbürokratisch geholfen.

Dies ist neben engagierter Clubarbeit auch insbesondere großzügigen Sponsoren und der umfassenden Akzeptanz und Unterstützung durch die Menschen in Hersbruck und weit darüber hinaus zu verdanken. *Zurückblickend hat der Club deutliche „Fußspuren“ in Hersbruck hinterlassen und kann stolz auf das Geleistete zurückblicken.*

Gemeinsam unterwegs

Für ihr Clubleben tun die Hersbrucker Lions so Einiges. Dazu gehören Ausflüge, der Besuch von Museen, Theateraufführungen und Konzerten sowie von Vorträgen, Wein- und Käseverkostungen. Aber auch Wanderungen oder Besichtigungen von Betrieben oder Städten werden organisiert.

Gerne werden Einladungen von den benachbarten Lions Clubs angenommen, was dem Aufbau und der Vertiefung von Freundschaften und Organisation von gemeinsamen Benefizaktionen sehr dienlich ist.

Unsere Leos

Besonders stolz sind die Hersbrucker Lions auf die Jugendorganisation, die Leos. Sie gehen den Lions hilfreich und engagiert zur Hand, sind bei ihren Einsätzen und eigenen Aktivitäten unermüdlich tätig, und sie bilden eine nette Gruppe an jungen Frauen und Männern, mit denen die Zusammenarbeit sehr viel Spaß macht.

Der *Leo-Club Hersbruck mit dem Namenszusatz „Equitatus Franconiae“* wurde im Dezember 2003 als erster seiner Art im Landkreis Nürnberger Land gegründet. Genau wie die Lions sind die Leos ausschließlich ehrenamtlich tätig und bringen sich bei karitativ-sozial ausgerichteten Projekten ein, um hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen.

So organisieren sie zum Beispiel die *Sammelaktion „1 Teil mehr“*, bei der Kunden von Supermärkten angesprochen werden, doch ein Teil ihrer Wahl mehr zu kaufen und uns zu spenden. Die so *gesammelten Produkte werden direkt an die Tafel weitergereicht.*

Oder es werden *Konzerte* organisiert, deren Reinerlöse als Spenden zum Beispiel an das Haus Weiher, an Krankenhäuser oder Hersbrucker Kindergärten gehen. Ein reger Kontakt besteht zum *Sigmund-Faber Alten- und Pflegeheim*. Dort helfen die Leos bei Veranstaltungen

wie Adventsfeiern oder bei Ausflügen mit den Heimbewohnern. Besonders beliebt sind dort auch die Bingo-Nachmittage.

Besonders stolz sind die Leos auf die Kontinuität der Mitglieder, die von ihrem Eintritt bis zum altersbedingten Übertritt zu den Lions engagiert mitarbeiten und dabei viel Erfahrung bei der Organisation und Durchführung von Projekten sammeln können.

Gemeinsames Jubiläum

In 2014 feierten der Lions Club Hersbruck sein 25jähriges und der Leo-Club Hersbruck sein 10jähriges Jubiläum. Anlässlich dieser gemeinsamen Jubiläen wurde die Errichtung eines *Bronzomodells der Altstadt von Hersbruck* bei einem namhaften Künstler in Auftrag gegeben.

Dieses Stadtmodell, das mittels Blindenschrift auch für sehbehinderte Menschen (be-)greifbar ist, soll im Laufe des Jahres 2016 an prominenter Stelle auf dem Marktplatz aufgestellt werden.

Daten und Infos

Gründung

Gründungsdatum:
11.10.1988

Gründungspräsident:
Friedrich Zink

Gründungspate:
LC Lauf

Ehemalige Präsidenten

1988/1989 Zink, 1989/1990 Zink, 1990/1991 Kühle,
1991/1992 Stief, 1992/1993 Heinz, 1993/1994 Dietz,
1994/1995 Maul, 1995/1996 Pickel, 1996/1997 Lindner,
1997/1998 Heberlein, 1998/1999 Dünkel, 1999/2000
Nerlich, 2000/2001 Vogelgesang, 2001/2002 Wag-
ner, 2002/2003 Buchelt, 2003/2004 Reichelmann,
2004/2005 Zink, 2005/2006 Dr. Wolze, 2006/2007
Eusemann, 2007/2008 Maul, 2008/2009 Dr. Wäller-
mann, 2009/2010 Sauer, 2010/2011 Zeus, 2011/2012
Kurt, 2012/2013 Fleischmann, 2013/2014 Holzinger,
2014/2015 Amann, 2015/2016 Maul

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Hans Heberlein
Vize-Präsident:	Thomas Endres
Past-Präsident:	Mario Maul
Schatzmeister:	Dieter Bärman
Sekretär:	Lothar Eusemann

Kontakt:

www.lions-club-hersbruck.de



LC Lauf

Wir können uns zunehmender Hilfsbedürftigkeit nicht verschließen



Gäste und Service Benefizkochen Andi Schweiger / Bild J.Oriold

Die Idee

„Frage nicht nur, was dein Land für dich tun kann, frage dich vielmehr, was du für dein Land tun kannst“!

Diese Forderung J. F. Kennedys ist so typisch für das Land, in dem vor 100 Jahren die Lions-Bewegung geboren wurde. Deren Hauptziele: staatsbürgerliches Engagement, Gespür für soziale Belange, humanitäre Hilfe in existentiellen Notlagen, Förderung von Kultur und „Wohlstand“ im tiefsten Wortsinn, Beitrag zu Frieden und Völkerverständigung.

Clubgründung

Diese lionistischen Ideen auch in der Kreisstadt Lauf mit Leben zu füllen, war Anlass für den LC Marktredwitz, in der Heimat seines Mitglieds Prof. Karl-Heinz Schüller 1981 eine Clubgründung zu initiieren und zu organisieren.

Karl-Heinz Schüller, der Präsident der zwanzigköpfigen Gründungsversammlung ist heute noch geschätztes und für sein hohes Alter an allem interessiertes und aktives Mitglied, eines von derzeit 35, die im „Feedback“ in den 35 Jahren seit Gründung der sozialen Verantwortung, ihrem eigenen Anspruch, gerecht geworden sind.

Aktives Clubleben

Nur in einem positiven, von Toleranz getragenen Klima kann aktives Clubleben gedeihen. Es entbehrt nicht einer gewissen Symbolik, dass die zweiwöchentlichen Treffen, jeweils abends am ersten Dienstag und dritten Donnerstag eines Monats, zu Gedankenaustausch, Vorträgen, Unterhaltung und Feierlichkeiten stattfinden, möglichst im angestammten Lokal „Altes Rathaus“, dem beherrschenden Gebäude inmitten des großen geschichtsträchtigen (Goldene Straße) Marktplatzes der Kreisstadt. Aktives Clubleben schließt die gesamte „Lionsfamilie“ ein, nur bei Mitgliederversammlungen ist der fast reine Männerclub unter sich.

Verbindungen

Es versteht sich für ein Mitglied einer weltumspannenden Vereinigung von selbst, einen eigenen Beitrag zur Erfüllung des ersten ihrer „Ziele“ zu leisten: die Völkerverständigung zu fördern.

Seit 1991 verbindet den LC Lauf eine intensive, freundschaftliche, trotz gewisser Sprachhürden lebendige Jumelage mit dem LC Villafranca di Verona. Nicht nur in jährlichen wechselseitigen Treffen lebt die Verbindung, sondern auch in gegenseitiger Unterstützung ihrer je-



Scheckübergabe von links Michael Taubmann, Andi Schweiger, Rudi Raab / Bild J.Oriold

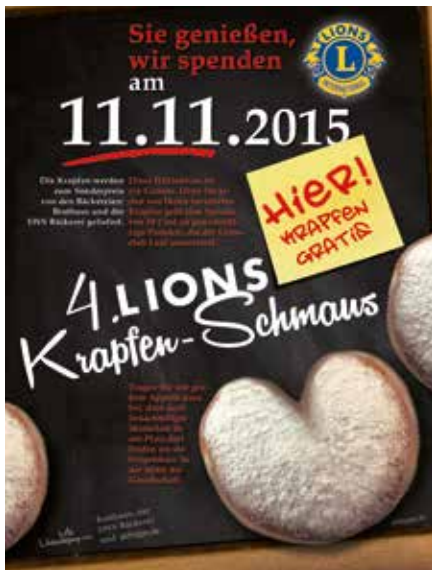


Altstadtfest Spitalhof Lauf 2015 Giuseppe Guidara vom LC Villafranca di Verona, Dr. Gerd Herrmann LC Lauf / Bild H.Hatzelmann

weiligen Activities. Gelebte „amicizia“ heißt da: Teilnahme an Charterfeier, bzw. „apertura“ und augenfällige Unterstützung beim Laufer Altstadtfest, dem sie alljährlich Ende Juni im romantischen Spitalhof, Laufs „guter Stube“, mit ihren Köstlichkeiten eine Note von „bella Italia“ geben. Und ein Beispiel gelebten Miteinanders über Grenzen hinweg.

Mehr als nur Kooperation verbindet den LC Lauf seit vielen Jahren mit den rotarischen Freunden vom RC Nürnberger Land. Landschaftsgestaltend durch gemeinsame Pflanzungen gegendtypi-

Daten und Infos



Plakat zum 4. Lions Krapfen-Schmaus



Päckchen für Waisenkinder in Ungarn / Bild S.Raab



Übergabe an MdB M. Mortler li. G. Stiegler LC Lauf, re. H. Hatzelmann LC Lauf / Bild Büro Mortler

scher Streuobstwiesen oder Hutanger, bzw. deren Wiederherstellung, ziehen beide Clubs mittlerweile eine Spur durch das Nürnberger Land. Über ein eigenes Mitglied besteht seit einiger Zeit im Bereich Flüchtlings-/Osteuropahilfe ein sehr effektives Zusammenwirken mit der Johanniter-Unfall-Hilfe Lauf.

Neue Idee beim Helfen

Ob nun auf diese Weise Gaben für Waisenkinder in Rumänien, gestrandete Flüchtlingskinder in Ungarn, Hilfen für Kinder in den Anden, ob Medikamente für den Balkan oder Afrika oder Spenden an Einrichtungen hier in Stadt und Landkreis, beispielsweise an die Schülertafel Nürnberger Land, über 750.000 € kamen zusammen in den 35 Jahren des Bestehens des Laufer Lions Clubs.

Der trotz scheinbaren Wohlstands zunehmenden Hilfsbedürftigkeit sich zu verschließen, fällt einem humanistisch

durchdrungenen Service-Club schwer, so sind neue Ideen zur Generierung von Hilfsmitteln gefragt: seit 2011 organisiert der LC Lauf den „Lions-Krapfen-schmaus“. Aus einer ebenso spontanen wie genialen Idee des Lionsfreundes Rudi Raab wurde eine richtige Erfolgsgeschichte. Im ersten Jahr wurden 13.000 Krapfen mit einem Erlös von 6.500 € verkauft. Im zweiten Jahr schon waren vier weitere Clubs mit dabei und 2015 wurden von 20 Lions Clubs 245.000 Empfänger in Firmen und Amtsstuben mit dem leckeren Gebäck beglückt - mit einem Erlös von 120.000 €.

Im Januar 2016 erbrachte ein „Koch-Event“ mit dem bekannten Fernseh- und Sternekoch Andi Schweiger Spendengelder in Höhe von 10.000 € für den „Münzinghof“ bei Velden, eine rund 140 Mitglieder starke beispielhafte Lebensgemeinschaft – wirtschaftlich autark mit eindrucksvoll gelebter Inklusion.

Zeit als Geschenk

Es gehört zur Philosophie des LC Lauf, für den guten Zweck möglichst selber „anzupacken“ oder in Kooperation mit anderen, neben (gegebenenfalls) Schweiß vor allem Zeit zu schenken - in der uneigennütigen Erwartung, dass geschenktes Glück auf den Geber zurückkommt.

Gründung:

1981 Gründungspräsident:
Prof. Dr. Karl-Heinz Schüller
Gründungsmitglieder: 20
Patentclub: LC Marktredwitz

Ehemalige Präsidenten:

1981/82 Karl-Heinz Schüller(G), 1982/83 Georg Zwanziger(G,+), 1983/84 Josef Schäfer(G,+), 1984/85 Albrecht Kurz(G,+), 1985/86 Siegfried Zottmann(G), 1986/87 Gerd Herrmann(G), 1987/88 Rudolf Conrad(G,+), 1988/89 Horst Simon(G,+), 1989/90 Karl-Heinz Hergenröder, 1990/91 Günther Callian(G,+), 1991/92 Gerhard Behacker, 1992/93 Hans Peter Vogler(G), 1993/94 Hartwig Zitzmann(G,+), 1994/95 Klaus Grabow, 1995/96 Jürgen Rexer, 1996/97 Norbert Scheckenhofer, 1997/98 Hartwig Zitzmann(G,+), 1998/99 Günther Stiegler, 1999/00 Thomas Schäfer, 2000/01 Klaus Kreuzer, 2001/02 Werner Dumberger, 2002/03 Hermann Hatzelmann, 2003/04 Gerd Herrmann, 2004/05 Peter Wick, 2005/06 Alfred Friedrich, 2006/07 Joachim Duprée, 2007/08 Werner Kreuz, 2008/09 Hüseyin Cakir, 2009/10 Ralf Käßler, 2010/11 Michael Hitzschke, 2011/12 Werner Grieb, 2012/13 Jürgen Göske, 2013/14 Jürgen Oriold, 2014/15 Ralf Weiß, 2015/16 Rudi Raab
(G: Gründungsmitglied, +: verstorben)

Vorstand 2016/17:

Präsident: Dr. Jörg Krames
Vizepräsident: Hüseyin Cakir
Past-Präsident: Rudi Raab
Sekretär: Markus Lüling
Schatzmeister: Thomas Rebmann
Mitgliederzahl aktiv: 35

Patenschaften:

1986 LC Bayreuth-Thiergarten
1988 LC Hersbruck
1994 LC Annaberg

Jumelage:

1991 LC Villafranca di Verona

Kontakt:

www.lc-lauf.de
rudi.raab@artdicomo.de
lions@lueling-marketing.com

JOHANN

DER ALLESKÖNNER

WERBE-ARTIKEL MIT WIRKUNG

Begehrt weil überzeugend praktisch.

Hunderttausende tragen ihn bereits am Schlüsselbund.

Auch Ihre Fans und Kunden hätten ihn gerne.

JOHANN entriegelt Einkaufswagen



JOHANN DUO öffnet zudem Flaschen



JOHANN KeyRefinder bringt Verlorenes zurück



NÄHERE INFOS, MUSTER UND VIELE WEITERE WERBE-IDEEN:

Art di Como Design GmbH · Oskar-Sembach-Ring 6 · D-91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel. +49 (0) 9123-98 99 80 · Fax +49 (0) 9123-98 99 29 · E-Mail: info@artdicomo.de

RISTOSANTE

Die schönste Kochschule im Nürnberger Land

Kochkurse

Steak, Pasta, oder Ihr perfektes Dinner.
Jeder **Kochevent** ist ein Erlebnis für die Sinne!

Unsere **Köche** werden Sie begeistern!
Ob **Andi Schweiger, Frank Oehler** oder **Rudi Raab**.

Alle Termine und Infos finden Sie unter:

www.RistoSante.de



Ort: RISTOSANTE-KOCHSCHULE bei Art Di Como Design GmbH
Oskar-Sembach-Ring 6 · 91207 Lauf a. d. Pegnitz · Tel. +49(0)9123-98 99 80

nürnberger land

Die Outdoor- und Genussregion

AUSSICHT AUF URLAUBSGEFÜHLE

Das Nürnberger Land verbindet, was aktive Urlauber und Genießer lieben. Wandern, Radeln, Kanufahren und Klettern in einer faszinierenden Landschaft, die Appetit macht auf die fränkischen Köstlichkeiten der regionalen Küche.

Info und Prospekte:

Nürnberger Land Tourismus
Waldluststraße 1, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel. 09123 950-6062, urlaub@nuernberger-land.de



urlaub.nuernberger-land.de



Restaurant „Altes Rathaus“

Eröffnung 1978

Marktplatz 1, 91207 Lauf a. d. Pegnitz

Telefon 0 9123/27 00



Seit 1981 Clublokal des
Lions Club Lauf an der Pegnitz

METALLBEARBEITUNG DER OBERKLASSE

Leistritz ist ein weltweit agierender Partner der Automobilindustrie, der Antriebstechnik und des Maschinenbaus.

Die Werkzeugmaschinen und Werkzeuge der Leistritz Produktionstechnik sind die technologischen Aushängeschilder in vielen Werkhallen weltweit. Unsere Werkzeugmaschinen bieten Problemlösungen für anspruchsvolle und aufwendige Fertigungsaufgaben. Unsere Werkzeuge zeichnen sich durch sehr hohe Präzision, Flexibilität und Leistungsfähigkeit aus. Dies gilt auch, wenn es um kundenspezifische Rohrkomponenten geht.

Der Name Leistritz steht bei vielen namhaften Kunden für höchste Qualität und führende Technologie.



Audi
Zentrum Ingolstadt

Kaufen Sie Ihren Audi doch dort, wo er herkommt!

- > Wir nehmen uns Zeit für Sie - Individuelle Beratung persönlich, telefonisch oder per Email
- > Zertifizierte Audi Berater für Audi e-tron, Audi exclusive und Audi Sport
- > Ihr Spezialist für Audi Finanzdienstleistungen der Audi-Bank
- > Alles aus einer Hand: Finanzierung, Versicherung & Wartungspaket
- > Ihr Spezialist für private und gewerbliche Fuhrparklösungen
- > 300 Gebrauchtwagen stehen für Sie zur Probefahrt bereit
- > Zugriff auf über 3000 Audi Werksdienstwagen
- > 120 Geschäftsfahrzeuge im Bestand
- >  Lions Paket – informieren Sie sich!



Audi Zentrum Ingolstadt
Karl Brod GmbH

Neuburger Str. 75, 85057 Ingolstadt
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Petra Gubicz
Tel.: 08 41/49 14- 165 | Fax: 08 41/49 14- 28165
PGubicz@audi-zentrum-ingolstadt.de | www.audi-zentrum-ingolstadt.de

LC Neumarkt

Soziales, humanistisches sowie völkerverbindendes Engagement

Leistungsbilanz des Lions Club Neumarkt von 1972 bis 2016

Einnahme-Activities

Regelmäßige Einnahme-Activities bilden auch im LC Neumarkt die Basis für soziales, humanistisches sowie völkerverbindendes Engagement.

Neujahrskonzerte,

Jazzfrühschoppen,

Berger Gartenlust,

Lions-Benefiz-Golfturnier,

Kulturnacht,

Christbaumverkauf,

Krapfenaktion

Spontane weitere Activities waren beispielsweise der *Rosenverkauf zum Muttertag, Lesungen*, wie z. B. die „Die Heilige Nacht“, die Besetzung von *Ständen auf dem Weihnachtsmarkt* in Neumarkt u.v.m.

In den vierzig Jahren unserer ehrenamtlichen Arbeit konnten wir *durch unsere Einnahme-Activities die stolze Summe von 1,5 Mio. Euro* erzielen und im Sinne der Lions-Organisation für unsere Ausgabe-Activities einsetzen.

Ausgabe-Activities

In Zusammenarbeit mit den Ämtern, insbesondere der Sozialhilfeverwaltung des Landratsamts, der Caritas, der Diakonie, dem Bayerischen Roten Kreuz, den Kirchen, den allgemeinen und berufsbildenden Schulen, den Kindergärten, den Alten- und Pflegeheimen, dem Altstadtverein und dem Historischen Verein

Soziale Activities

- Direkthilfen an bedürftige Menschen in der Region
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen, z. B. Gehörlosenverein Neumarkt e. V.
- Unterstützung des Leb-mit-Ladens, Neumarkt
- Hörbücher für Altenheimbewohner

Kinder- und Jugendhilfe

- Lions-Programm Kindergartenplus: Ausbildung der Erzieher/innen Spiel- und Sportgeräte Materialien
- Klasse2000: Persönlichkeitsentwicklung der Schüler/innen
- Lions-Quest: Ausbildung von Lehrern
- Mitfinanzierung von Jugendcamps und Theatertagen
- Unterstützung von „Jugend forscht“
- Einrichtungsgegenstände für Jugendtreffs

Heimatgeschichte, Kultur, Umwelt

- Skulpturen für den öffentlichen Raum
- Ausstattung von Kirchen
- Restaurationen
- Gedenk- und Informationstafeln
- Mitfinanzierung des Altstadtreliefs

Gesundheitswesen und Medizin

- Hilfen bei nationalen und internationalen Katastrophen
- Medikamenten- und Sachspenden
- Ausbildung von Ärzten, Schwestern und Helfern
- Initiativen zur Errichtung des Dialyse-Zentrums Neumarkt
- Informationsveranstaltungen, vor allem über Organtransplantationen und Aufrufe für das Ausstellen von Organspenderausweisen

Internationale Activities

- Unterstützung des Basis-Krankenhauses Attat bei Addis Abeba/Äthiopien
- Schulbau mit Dormitory und Lehrerhaus in Uganda mit den Comboni-Missionaren
- Kampf gegen die Blindheit über das Projekt SightFirst
- Jumelage mit unserem französischen Partnerclub Issoire: Finanzierung gemeinsamer Projekte und Durchführung von Aufsatz-Wettbewerben



Impressionen beispielhafter Einnahme- und Ausgaben-Activities



Gründung

Gründungsdatum:
1972

Gründungspräsident:
Andreas Bauer +

Ehemalige Präsidenten

1972/73 *Bauer, Andreas, Gründungspräsident + | 1973/74 *Bauer, Andreas + | 1974/75 *Hammerbacher, Rudolf + | 1975/76 Brand, Dr. Hans + | 1976/77 *Bretschneider, Manfred | 1977/78 *Kühne, Günther + | 1978/79 *Schaffert, Horst (A) | 1979/80 *Haslbeck, Dr. Josef + | 1980/81 Huber, Dr. E. h. Hans G. + (A) | 1981/82 Bär, Dieter | 1982/83 Ulbrich, Dr. Peter | 1983/84 Berger, Fritz + | 1984/85 *Reichold, Richard + | 1985/86 *Braun, Hans | 1986/87 *Metzler, Wolfgang (A) | 1987/88 *Egle, Hans (A) | 1988/89 Ernst, Dr. Wolfgang | 1989/90 Mümmler, Dr. Werner | 1990/91 Rong, Martin | 1991/92 Hasse, Dr. Peter | 1992/93 Kupfer, Dr. Albin | 1993/94 Zrenner, Dr. Josef (A) + | 1994/95 Schott, Dr. Gernot | 1995/96 Schwalbe, Dr. Etzard | 1996/97 Pilgrim, Dr. Rolf | 1997/98 Schönherr, Manfred | 1998/99 Mitzler, Horst | 1999/2000 Bär, Dieter | 2000/01 Knychalla, Wolfgang | 2001/02 Meierl, Josef | 2002/03 Würth, Rainer | 2003/04 Brand, Dr. Hans + | 2004/05 Schwalbe, Dr. Etzard | 2005/06 Schwerbrock, Dr. Rüdiger (A) | 2006/07 Weißmüller, Georg | 2007/08 Ströber, Dr. Alexander | 2008/09 Geist, Dr. Ekkehard | 2009/10 Popp, Michael | 2010/11 Hammerbacher, Bernhard | 2011/12 Schönherr, Manfred | 2012/13 Pillipp, Henry | 2013/14 Ortner, Gerd | 2014/15 Sandtner, Bernd | 2015/16 Baumgärtel, Herbert

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Stefan Rödl
Vizepräsident:	Jochen Geiger
Past-Präsident:	Herbert Baumgärtel
Sekretär:	Eva Gaupp
Schatzmeister:	Henry Pillipp

Kontakt

www.e-clubhouse.org/sites/neumarkt

LC Sulzbach-Rosenberg

In Freundschaft Gutes tun



Unsere Club-Charakteristik

Unser Clubleben ist charakterisiert durch Geselligkeit, Activities, Netzwerken, Vorträgen und der gesellschaftspolitischen Teilnahme, insbesondere in der unmittelbaren geographischen Umgebung. Insofern verstehen wir uns als Teil der „Vor-Ort-Gesellschaft“; dies drückt sich auch in unserem Spendenverhalten aus. Pro Jahr verteilen wir ca. 15–20 T€ an Spenden; weitestgehend in regionale Förderprojekte.

Wir sind bestrebt, dass der Club ein gutes Fundament hat. Deshalb achten wir auf den „Nachwuchs“ und eine zukunftssichernde Altersstruktur. Wir sind stolz darauf, mit durchgängig berufstätigen Mitgliedern so viele Activities zu stemmen und uns damit in der Bevölkerung sowohl eine nachhaltige Präsenz erarbeitet als auch einen bodenständigen „Namen“ gemacht zu haben.

Daneben führen wir auch ein aktives Clubleben in welchem unsere Partner voll einbezogen sind. Diese sind eine wichtige Stütze für das, was wir tun. Vielfach sind auch schon die Kinder mit dabei und ein „Bestandteil“ des Clubs.



Harald Albert, Andreas Beer, Hartmut Burkhardt, Dieter Dodenhöft, Werner Dürgner, Gerhard Egelseer, Klaus Gebel, Gerd Geismann, Thomas Krusche, Reinhard Kräuter, Horst Leitgeb, Barbara Maisch, Jörg Melchner, Giuseppe Pizzurro, Karl Reyzl, Armin Rüger, Ingrid Scharf, Jürgen Schleicher, Andreas Schober, Klaus Schwinger, Petra Schöllhorn, Peter Seliger, Harald Steger, Steffen Weber, Wolfgang-Peter Wendl



Christbaumverkauf



Clubausflug



Christbaumverkauf



Neujahrskonzert, BLJO



Clubabend



Sommerkonzert, BLJO

Jährliche Activities

- **Neujahrskonzert** mit dem Bay. Landesjugendorchester
- **Crepes-Stand** am Sulzbach-Rosenberger Altstadtfest
- **Klassik-Open-Air-Konzert** mit dem Bay. Landesjugendorchester
- **Ramadama-Aktion** mit dem Alpenverein
- **Crepes-Stand** auf dem Sulzbacher Martini-Markt
- **Christbaumverkauf** am Rathaus
- Sulzbach-Rosenberger **Adventkalender**
- **Crepes-Stand, Weihnachtsmarkt, Hochofen-Plaza** in Rosenberg

Gründung

Gründungsdatum:
07.05.1998 mit 16 Mitgliedern

Gründungspräsident:
Dr. Dieter Dodenhöft

Patentclub:
LC Amberg-Sulzbach

Unser Club Heute:
Gemischter Club, 25 Mitglieder

Vorstand 2016/2017

Präsident: Petra Schöllhorn
Vizepräsident: Dr. Jörg-Dietrich Dodenhöft
Past-Präsident: Steffen Weber
Sekretär: Dr. Hartmut Burkhardt
Schatzmeister: Jürgen Schleicher

Kontakt:

www.lions-club-sulzbach-rosenberg.de
Sekretaer@lions-club-sulzbach-rosenberg.de

Intelligente Lösungen

für einen dynamischen Markt

Systemberatung | Betreuung & Wartung | Sicherheit | Technik | Reparatur

arados
business IT

Professionelle IT-Lösungen verlangen technisches Know-How, Kompetenz und zuverlässigen Service.

Durch die konsequente Umsetzung dieser Philosophie und über 25-jähriger Erfahrung ist **arados** heute eines der erfolgreichsten IT-Systemhäuser in der Oberpfalz.

arados GmbH

Eisenhämmerstraße 36
92237 Sulzbach-Rosenberg

Tel: 09661 17 3 99 - 0
Fax: 09661 17 8 99 94



»» ip-2.com



www.arados.de
info@arados.de



Bayerischer Jura & Holledau

Lions Clubs

LC Bad Abbach Deutenhof	98
LC Beilngries	102
LC Greding	106
LC Kelheim-Holledau	108
LC Oberpfälzer Jura	110
LC Regensburg	112
LC Regensburg-Castra Regina	118
LC Regensburg-Johannes Kepler	120
LC Regensburg-Land	123
LC Regensburg-Therese von Bayern	126



Foto: Kloster Weltenburg und Donaudurchbruch / Foto: Dzerno

Region II - Zone 1

LC Bad Abbach Deutenhof

Unterschiedliches Denken, gemeinsames Engagement



Grilleinsatz beim Bad Abbacher Vespa-Treffen im Juli 2015

Historie

Der LC Bad Abbach-Deutenhof wurde am 16. März 2005 gegründet. Gründungspräsident war Dr. Roland Lenoch. Die Gründungspatenschaft übernahm der LC Regensburg-Land, vertreten durch Dr. Heinrich Wilhelm Hold.

Heute hat der Club 28 Mitglieder, die sich regelmäßig am 1. und 3. Dienstag im Monat im Landgasthof Gut Deutenhof treffen. Häufig stehen auch Besichtigungen interessanter Unternehmen und Einrichtungen auf dem Programm, zu denen auch die Lebenspartner eingeladen sind.

Im Rahmen der Präsidiumsübergabe 2015/16 konnten wir am 28. Juni 2015 in unserem Clublokal in Anwesenheit des Bad Abbacher Bürgermeisters Ludwig Wachs und von Dr. Peter Gröger, als Vertreter des Distrikts Bayern-Ost, das 10jährige Gründungsjubiläum feiern.

Jumelage

Bereits ein Jahr nach der Gründung wurde auf Initiative von Dr. Roland Lenoch

mit dem LC Puchenu bei Linz eine Partnerschaft eingegangen. Das erste Treffen fand in Linz statt. Seitdem werden die Treffen in jährlichem Wechsel von uns und unseren österreichischen Lionsfreunden organisiert.

Soziales Engagement

Unsere wichtigste Charity-Veranstaltung ist der im Jahr 2009 ins Leben gerufene Herbstball. Zunächst fand die Veranstaltung sechsmal im Haus Heuport in Regensburg statt. 2015 sind wir auf das Donauschiff „Kristallkönigin“ übergewechselt.

Hinzu kommen Veranstaltungen in der Marktgemeinde Bad Abbach, wie der Frühjahrs- und Herbstmarkt, der Weihnachtsmarkt und das Vespa-Fest, bei denen wir regelmäßig mit Verkaufsständen vertreten sind.

Mit unseren Activities konnten wir in den letzten Jahren über 50.000 Euro einnehmen und an soziale Einrichtungen weiterleiten. Das Hauptaugenmerk gilt dabei hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen.

Vor diesem Hintergrund haben wir in den letzten Jahren insbesondere das Kinderheim St. Leonhard in Regensburg, das Caprini-Haus in Offenstetten, die Grundschule Bad Abbach und die Angrüner Mittelschule in Bad Abbach unterstützt.

Unser Vorsatz im Club

Wir sind eine Gemeinschaft mit sehr vielen unterschiedlich denkenden Mitgliedern.

Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, so sollte es doch stets unser Ziel sein, den Umgang miteinander so zu pflegen, dass wir aufrecht in den Spiegel schauen und diesen zitierten Grundsatz immer noch bejahen können.

Wir werden behutsam sein mit unserer Kritik und freigiebig mit unserem Lob, wir wollen uns stets bemühen aufzubauen und nicht verletzen.



Unsere Gründungsmitglieder zusammen mit Dr. Peter Gröger (4.v.r.), Ulrich Korb/Präsident 2015/16 (2. v. r.) und Wolfgang Debler/Präsident 2014/15 (1. v. r.)



Herbstball 2015 an Bord des Donauschiffs „Kristallkönigin“

Bin ich ein aktiver Lion?

1. Trage ich täglich die Lions-Nadel?
2. Haben Lions-Veranstaltungen in meinem Terminkalender eine angemessene Priorität?
3. Bin ich in der Lage, Inhalt und Ziele der Lions-Bewegung kurz und engagiert darzustellen?
4. Beteilige ich mich persönlich an Aktivitäten meines Clubs?
5. Nutze ich bei Reisen die Möglichkeit, Kontakt mit anderen Clubs herzustellen?
6. Beteilige ich mich an Clubaktivitäten, die von der Mehrheit beschlossen wurden, auch wenn sie nicht meine Zustimmung fanden?
7. Bin ich bereit, im Club oder überregional Verantwortung zu übernehmen, wenn der Ruf dazu an mich ergeht?
8. Unterstütze ich nach Kräften meinen Clubpräsidenten bei der Verwirklichung seines Jahresprogrammes?

Gründung

Gründungsdatum:

2005

Gründungspräsident:

Dr. Roland Lenocho

Gründungsmitglieder

Stefan Avemaria, Marc Chmiel, Anselm Groda, Wolfgang Herzog, Dr. Roland Lenocho, Konrad Obermüller, Helmut Oertel, Roland Pupeter

Ehemalige Präsidenten

Siegfried Bauer, Marc Chmiel, Wolfgang Debler, Gerd Hagn, Wolfgang Herzog, Martin Horlacher, Ulrich Korb, Konrad Obermüller, Helmut Oertel, Hermann Zitzelsberger, Ulrich J. Korb

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Markus Semmelmann
1. Vizepräsident:	Roland Pupeter
2. Vizepräsident:	Thomas Grünewald
Past-Präsident:	Ulrich J. Korb
Sekretär:	Peter Wündrich
Schatzmeister:	Siegfried Bauer

Kontakt:

info@lionsbadabbach.de

WIR MACHEN IMMOBILIEN.

**SEIT ÜBER 25 JAHREN STEHEN WIR FÜR QUALITÄT, KOMPETENZ
UND PREISFÜHRERSCHAFT. SO WURDEN WIR ZUM REGIONALEN
MARKTFÜHRER FÜR GANZHEITLICHE IMMOBILIENPROJEKTE.**

20 Jahre Stammlokal
Lions Club Beilngries



Genussvolles Feiern und Entspannen ...
im kleinen Kreise oder auch in großer Runde!

schmiede7

Glücklich leben und wohnen wie bei guten Freunden
Das Ereignis-Wohnhaus der Gams



Feiern, tagen und weiterbilden in der schmiede7:
Der weite, offene Raum im Erdgeschoss bietet immer
den passenden Rahmen für: Feste, Vereinsfeiern,
Firmen tagungen, Grillevents und Weinseminare



Die Familie Liebscher heißt Sie herzlich willkommen!
Hauptstraße 16, Beilngries, Tel. 08461 - 610-0
www.hotel-gams.de www.schmiede7.de

Altmühltaler Abenteuerpark

Kletterpark, Gruppenevents & Trainings

Abwechslungsreiche Komplettpakete mit Spaß, Abenteuer und Genuss!
Erleben Sie Gemeinschaftsgefühl bei einem unvergesslichen Tag im
Naturpark Altmühltal.

Teamevent, Betriebsausflug,
Abteilungs- oder Firmenfeier:
Wir ermöglichen eine Vielzahl toller
Gruppenevents und schnüren Ihnen
daraus ein individuelles Paket für
eine gelungene Veranstaltung.

Außerdem: Trainings, Workshops &
Coaching in unserer Altmühltaler
Akademie



Erlebe dein
Abenteuer

Hier finden Sie uns:
Bräuhausstraße 36,
92339 Beilngries

Tel.: 08461 - 60 29 90



www.altmuehltaler-abenteuerpark.de

Impressum

1917 - 2017 | 100 Jahre Lions Club International
Festschrift Distrikt Bayern-Ost

Auflage

5.000 Exemplare

Herausgeber

100 Jahre Bayern-Ost e.V.
AG Regensburg, VR201217
vertreten durch den Vorsitzenden
Prof. Dr. med. Ernst-Dietrich Kreuser
Karl-Maria-von-Weber-Str. 34
93053 Regensburg
Handy: (0173) 3 70 76 21

Anzeigen

Doris Biersack-Press
Hannelore Queck

Redaktion

Dr. Peter Gröger (verantwortlich)
Prof. Dr. Ernst-Dietrich Kreuser (verantwortlich)
Emanuel Schmid M. A.

Verantwortlich für die einzelnen Beiträge und
Darstellungen sind die einreichenden Clubs
bzw. die genannten Verfasser der Beiträge
und geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

Grafik & Satz

DMT direktmarketingtool.de GmbH
Osterbergweg 2 | 93059 Regensburg
Fon (0941) 890504 -0 | www.direktmarketingtool.de

Druck

Aumüller Druck GmbH & Co. KG
Weidener Straße 2 | 93057 Regensburg
Fon (0941) 6 95 40 -0 | www.aumueller-druck.de

LC Beilngries

20 Jahre: Erfolgreiche Activities, Spaß in der Gemeinschaft, interessante Themenabende



Auftaktveranstaltung zum Lionsjahr 2009/10 des damaligen Club-Präsidenten Dr. Dr. Willi Wöhrl zu seinem Motto „MUT TUT GUT“ im Altmühltaler Abenteuerpark in Beilngries

Wie alles begann

Im Zug auf der Heimfahrt berichtete ein Geschäftspartner dem heutigen Wirt unseres Club-Lokals über Lions. Das Interesse war schnell geweckt und zuhause wurde dieses Thema mit Freunden und Gästen erörtert.

Mit tatkräftiger Hilfe des damaligen Beilngrieser Bürgermeisters Franz-Xaver Uhl wurden Interessenten gewonnen. Vertreter des ehemaligen Distriktes 111 FON und des späteren Patenclubs LC Weißenburg führten erste Informationsveranstaltungen durch. Im Frühjahr 1996 fand die Gründungsveranstaltung und im September die Charterfeier des LC Beilngries mit 18 „neuen“ Lions und ihren Partnerinnen sowie vielen Gästen statt. Nachdem die Damen bei den meisten Veranstaltungen des ursprünglich „reinen Männerclubs“ voll integriert



Urkundenübergabe bei der Charterfeier 1996

waren, hat sich der Club im Jahr 2014 erfolgreich zum gemischten Club gewandelt.

Die ersten Schritte

In den ersten Monaten ging es vor allem um ein gegenseitiges Kennenlernen. Vorträge über die beruflichen Aufgabengebiete und Firmenbesichtigungen bei

den Lionsfreunden vermittelten schnell interessante und gute Eindrücke über die Persönlichkeiten im Club. Daneben wurde regelmäßig zu Gemeinschaftsveranstaltungen eingeladen. Grillabende, Wandernachmittage, Theaterbesuche und vieles mehr trugen wesentlich zur Entwicklung eines guten Clublebens bei. So entwickelten sich Freundschaften, die auch nach 20 Jahren noch bestehen.



Entenrennen in Beilngries



Parkplatz-Activity in Hexenagger

Einnahme-Activities

Eine spannende Frage war vor allem in der Anfangszeit: Wie kommen wir zu Einnahmen? In der Nachbarschaft eines Gründungsmitgliedes liegt Schloss Hexenagger. Der Schloschherr, ein Lionsfreund aus einem Nachbarclub, veranstaltete mehrere Events im Jahr: Gartenmarkt, Ritterspiele und Weihnachtsmarkt waren schnell wachsende Veranstaltungen und führten in der Gemeinde zu Verkehrs- und Parkplatzproblemen.

So wurde die Idee geboren: Der Lions Club Beilngries organisiert die Parkplätze und bittet statt einer Parkgebühr um eine Spende. Für viele Jahre war dies eine äußerst erfolgreiche, wenn auch sehr arbeitsintensive Clubactivity. Als vor allem der Weihnachtsmarkt an seine Wachstumsgrenzen stieß, musste er verlegt werden und der Club verlor diese Einnahmen.

Von einer Lionsveranstaltung brachten einige Lionsfreunde die Idee der Entenrennen mit. So wurden in den vergangenen Jahren die Mittel insbesondere durch zwei Entenrennen in Beilngries und Altmannstein erwirtschaftet.

Bei jedem Rennen werden rund 2.500 bis 3.000 Lizenzen verkauft; darüber hinaus tragen größere Sponsoren-Enten sowie die bei der örtlichen Geschäftswelt eingeworbenen Preise zum Erfolg der Veranstaltungen bei.

Die seit vielen Jahren durchgeführten Golfturniere und Weinfeste sowie Benefizkonzerte tragen ebenfalls zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Hilfswerkes bei. Bei den Activities beteiligen sich nicht nur Clubmitglieder; Partner und Kinder engagieren sich gleichermaßen und sind so an dem gemeinsamen Erfolg beteiligt.

Soziales, karitatives und kulturelles Engagement

Mit den erwirtschafteten Mitteln werden zunächst *örtliche Projekte* unterstützt. Dabei liegen dem Club vor allem die Förderung der Jugend und sozialer, karitativer und kultureller Aufgaben im Einzugsgebiet am Herzen. Kindergärten, Schulen, Seniorenheime stehen genauso im Fokus wie das Symphonische Blasorchester Beilngries, die Tafel, um nur einige Einrichtungen beispielhaft zu nennen.

Darüber hinaus liegen dem Club *regionale Projekte* am Herzen. So haben beispielsweise die Kinderklinik Kuno in Regensburg mehrfach, die Kriseninterventionskräfte in der Region und als eindrucksvolle Senioreneinrichtung das Schwarzachhaus in Kinding Mittel erhalten. Mit der Regens-Wagner-Stiftung in Holstein unterstützen wir eine Einrichtung, die Menschen mit unterschiedlichen Handicaps betreut.

Als Club einer internationalen Vereinigung stehen auch bewusst immer wieder *internationale Projekte* im Blickfeld. SightFirst und Hilfe für Kleine Ohren werden genauso regelmäßig unterstützt wie

LC Beilngries

Zuversichtlich in die Zukunft schauen



LC Beilngries am Kabinettschisch mit LF Ministerpräsident Horst Seehofer

Hilfsprojekte bei Katastrophen. Durch die örtliche Nähe spielt die Nepalhilfe Beilngries immer wieder eine wichtige Rolle.

Interessante Themenabende

Klimaveränderungen – Klima und Umwelt | Das Geheimnis des Geigenbauens – aus dem Leben eines Geigenbaumeisters | Der Sprung des Drachen – China auf dem Weg in die Moderne | Der Dialog mit dem Islam | Landwirtschaft als Wirtschaftsfaktor | Leben und Versorgen im Alter | Ist die Bildung noch zu retten? | Afghanistan - zwischen Taktstock und Granaten | Integration im Spannungsfeld zwischen Islam und Mehrheitsgesellschaft | Osteopathie aktiviert selbstheilende Körperkräfte | Kennenlernen heißt verstehen lernen – ein Bericht aus der evang. Ausländerarbeit und vieles mehr.

Eindrucksvolle Exkursionen

Besichtigung des Steinbruchs in Pfraundorf, Huber Technologie, Audi Ingolstadt, Klingendes Museum Riedenburg, Besuch beim Polizeipräsidium in Ingolstadt, Fischermuseum in Neumarkt, Familiennachmittag bei Alcmona in Dietfurt, Architekturführung im Maybachmu-



Besuch bei unserem LF Bischof Dr. Gregor Maria Hanke, OSB in Eichstätt

seum in Neumarkt/Opf., Nordic Walking mit Oliver Riess, Besuch im Kletterpark/ Abenteuerpark Beilngries, Firmenbesichtigung bei Osram Eichstätt, Besuch des privaten Oldtimer-Museums Eichstätt, Besuch der Flämischen Galerie im Schloss Neuburg/Donau . . .

Weitere besondere Ereignisse sind Besuche beim Beilngrieser Ehrenmitglied Ministerpräsident Horst Seehofer in der Staatskanzlei, wie auch bei Lionsfreund Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB in Eichstätt.

Benefizkonzerte

Unsere Benefizkonzerte bereichern immer wieder unser Clubleben sowie die kulturellen Angebote in unserer Stadt. Herausragende Veranstaltungen waren dabei Konzerte mit dem Spatzen-Quar-



Festlicher Abend bei einem Präsidentenwechsel

tett Regensburg, den St. Petersburger Wunderkindern, der Jugendkantorei des Wurzener Domes, den Regensburger Domspatzen sowie die Aufführung der Cäcilienmesse mit dem Altmannsteiner Kirchenchor und dem Nürnberger Sinfonieorchester, Klavierkonzert mit Mariam Batsashvili, „Letzte Bestellung“ mit Dr. Thomas Pielmeier und Christian Veith oder auch unsere mehrfach erfolgreich durchgeführte Veranstaltung „Weißer Sonntag, weiße Würstche, weiße Brez'n, weißes Bier“.

Besondere Highlights

Unsere Jumelage mit dem *Lions Club San Vigilio Garda Orientale* ist ein ganz besonderes Highlight. Begegnung über Grenzen hinweg in Garda und Beilngries haben die Freundschaft gefestigt und sind immer wieder eindrucksvolle Erleb-



Ehrungen im Rahmen der Weihnachtsfeier 2015: DG Martin L. Landmesser, Vizepräsident Christian Amrhein, Thomas Riegelsberger jun., Ehrenmitglied Horst Seehofer, Präsident Karl-Heinz Frenzel, langj. ehem. Schatzmeister Manfred Stejskal, Karin Seehofer, Bürgermeister Alexander Anetsberger

nisse, die wir nicht mehr missen wollen. Unsere regelmäßigen gegenseitigen Besuche sind zwischenzeitlich zur Tradition geworden. Ein bemerkenswertes Erlebnis war die Teilnahme einer Gruppe des Clubs bei der World Convention in Hamburg. Hier konnte die begeisterte und internationale Gemeinschaft der Lions praktisch erlebt werden.

Wir feiern auch gerne

Sommernachtsfeste, Grillabende standen und stehen immer wieder auf unserem Programm. Natürlich ist vor unseren Weinfesten eine obligatorische Weinprobe „Pflichtprogramm“. Ein Höhepunkt ist unsere jährliche Weihnachtsfeier, die wir in unserem Clublokal festlich mit der ganzen Lionsfamilie begehen. Natürlich gibt es immer wieder auch spontane Feiern im kleineren oder größeren Kreis.

Präsidentenwechsel

Bei Lions ist das Ein-Jahres-Prinzip ein gültiger Grundsatz. Das Präsidentenamt, sowie weitere wichtige Ämter, wechseln nach einem Jahr. Ein Lionsjahr startet am 1. Juli und endet am 30. Juni.

Den Präsidentenwechsel nehmen wir seit unseren Anfängen zum Anlass, gemeinsam ein Wochenende zu verbringen.

gen. Der scheidende Präsident wählt einen attraktiven Ort sowie ein Hotel mit angenehmer Ambiente aus. Neben touristischen und kulturellen Angeboten ist der festliche Präsidentenwechsel am Samstagabend der Höhepunkt. Schwäbisch Hall, das Zugspitzdorf Grainau, der Tegernsee, Kloster Göttweig, die Haselburg in Bozen (Südtirol), Bamberg, Kloster Seeon am Chiemsee und Passau, um nur einige Ziele zu nennen, haben unseren Club bei unseren Präsidentenwechseln beherbergt.

Ein Zwischen-Fazit nach zwanzig Jahren

Nach zwanzig Jahren Lions Club Beilngries dürfen wir ein dankbares Zwischen-Fazit ziehen. Im Rückblick lässt sich uneingeschränkt feststellen: Die Gründung unseres Clubs hat sich wirklich gelohnt. Würde es den LCB nicht geben, müsste man ihn direkt gründen. In den vergangenen Jahren wurde viel erreicht. So konnten insgesamt rund 450.000 Euro durch Einnahme-Activities wie Parkplatz-Organisation, Entenrennen, Benefizkonzerte, Golfturniere und manches mehr erarbeitet werden. Diese Mittel wurden ohne jeden Abzug wieder in Hilfsprojekte in unserem Einzugsgebiet, in der Region oder auch nationale und internationale Projekte investiert.

Gründung

Gründungsdatum:

04. Februar 1996

Gründungspräsident:

Maximilian Huber

Gründungsmitglieder:

Ernst Dürrer, Georg Gietl, Otto Gilnhammer, Maximilian Huber, Edgar Hüttl, Franz Koller, Jürgen Krummel, Martin L. Landmesser, Dr. Lorenz Meid, Eduard Liebscher, Herbert Pöpl, Thomas Riegelsberger sen., Wilhelm Rose sen., Georg Schechinger, Wolfgang Scheck, Manfred Stejskal, Hans Willax, Uwe Zobel

Ehemalige Präsidenten

1996/97 Maximilian Huber, 1997/98 Martin L. Landmesser, 1998/99 Otto Gilnhammer, 1999/2000 Georg Schechinger, 2000/01 Thomas Riegelsberger sen., 2001/02 Dietmar Ertl, 2002/03 Eduard Liebscher, 2003/04 Jürgen Krummel, 2004/05 Franz Koller, 2005/06 Wolfgang Scheck, 2006/07 Georg Schechinger, 2007/08 Otto Gilnhammer, 2008/09 Martin L. Landmesser, 2009/10 Dr. Dr. Willy Wöhrli, 2010/11 Günther Lindner, 2011/12 Thomas Riegelsberger jun., 2012/13 Albert Meier, 2013/14 Dr. Peter Scharnagl, 2014/15 Wilhelm Rose jun., 2015/16 Karl-Heinz Frenzel †

Vorstand 2016/17

Präsident:	Christian Amrhein
Vize-Präsident:	Thomas Schmidtnr
Past-Präsident:	Karl-Heinz Frenzel †
Sekretär:	Thomas Pöpl
Schatzmeisterin:	Sabine Scharnagl
Mitgliederzahl:	42

Kontakt

www.lions-beilngries.de

praesident@lions-beilngries.de

Jumelage

Lions Club San Vigilio Garda Orientale

LC Greding

Unbürokratische und schnelle Hilfe für Menschen, denen es nicht so gut geht

Wie alles begann...

Am Anfang war es nur eine Idee in den Köpfen einiger Weniger:

„Wir möchten, dass es auch in Greding Menschen gibt, die Freude daran haben, Menschen, denen es nicht so gut geht, unbürokratisch und schnell zu helfen!“

Dieser Grundgedanke deckt sich mit dem Lionsgrundsatz „We Serve“.

Otto Gilnhammer, ein Gredinger, der seit Jahren im Lions Club Beilngries engagiert ist, hat sich dann sehr dafür eingesetzt, dass wir in Greding zu einer Informationsveranstaltung einladen konnten, bei der begeisterte aktive Lions über die wichtige und sinnvolle Arbeit aus ihren Lions Clubs berichteten.

Diese Veranstaltung war der Grundstein dafür, dass sich im Laufe eines halben Jahres 20 Personen fanden, die sich dafür entschieden haben, Mitbegründer eines Lions Club Greding zu werden.

Gedacht, getan!

Am 29.06.2011 wurde der Lions Club Greding gegründet mit dem Gründungspräsidenten Manfred Reinthaler, den man sicherlich auch als einen der Gründungsväter bezeichnen muss.

Als gemischter Club können sich bei uns Frauen und Männer gemeinsam um die Umsetzung der Lionsziele kümmern. Die erste gemeinsame Aktivität war die feierliche Ausgestaltung unserer Charterfeier am 19.11.2011.

Dies war der Grundstein für weitere Unternehmungen mit dem gemeinsamen Ziel, zu helfen wo wir gebraucht werden, gleichgültig ob auf kultureller, sozialer oder ökologischer Ebene – in unserer Gemeinde oder irgendwo in der Welt



Charterfeier



Charterfeier



Präsidentenwechsel in Berlin



„Bats in Action!“



Weihnachtsmarkt

Turbulente Jahre

Der junge Club begann dann auch gleich sich Gedanken über die Umsetzung unserer Vision „zu helfen“ zu machen.

Als allererste Activity starteten wir mit der Organisation eines Schafkopfturniers, das dieses Jahr nun zum 5. Mal stattfindet und ein fester Bestandteil in der örtlichen Vereinskultur geworden ist.

Inzwischen haben wir als kleiner, junger Club aber ganz schön ausgebaut: Wir sind inzwischen jedes Jahr auf dem Gredinger Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten und unsere Glühbirne mit den unterschiedlichen Wattzahlen (sprich: Schnaps) ist ein wichtiger Bestandteil des Marktes geworden. Nicht nur deshalb, weil wir das Ganze ganz traditionell auf einem alten Scheitholz-Küchenherd kochen.

Danach folgte die Parkplatz-Activity zum (weit über die Grenzen Gredings hinaus bekannten) Trachtenmarkt. Bei dieser Aktion erhielten wir viel Unterstützung in Form von Knowhow und Manpower von unserem Patenclub Beilngries. Nach zwei erfolgreichen Jahren mussten wir diese leider beenden, da uns die Organisatoren die Durchführung für die Zukunft untersagten.

Doch phantasievoll und unerschütterlich wie wir sind, haben wir nach Ersatz gesucht und sind auch fündig geworden:

Die Trachtenbörse! Wir organisieren nun im Rahmen des Trachtenmarktes eine Börse zum Wiederverkauf gebrauchter Trachten – auch das ein voller Erfolg.

Neben diesen Großereignissen haben wir noch einige Activities, bei denen wir uns für das Allgemeinwohl einbringen, wie Kinderschminken beim Gredinger Altstadtfest.

Wir sind hier in Greding auch ein fester Ansprechpartner für alle, die gerne helfen möchten, so dass wir von der Zum-

ba-Party über diverse Benefizkonzerte auch in diesen Bereichen erfolgreich unsere Erfahrungen sammeln konnten.

Ein ganz interessantes Event fand letztes Jahr im Herbst zum Gredinger Apfelmarkt statt: Unser Lions Club hat zusammen mit dem Rotary Club Altmühl-Jura die Activity „Apfelmösten“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Greding ins Leben gerufen und wird damit die Ausweisung eines Musikpreises der Musikschule Greding zukünftig finanziell absichern.

Hilfe ist nötig

Diese Aktionen machen wir selbstverständlich mit dem Ziel Gelder zu erwirtschaften, die wir dann für entsprechende Projekte einsetzen können. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Unterstützung von in der Gesellschaft benachteiligten Kindern.

So fördern wir kontinuierlich das Kinderheim in Gersdorf, sei es mit größeren Beträgen zur Anschaffung von Ausstattungsgegenständen oder aber der Bezahlung des Zeitungsabos für eine Wohngruppe.

Unser besonderes Augenmerk gilt einer besonderen Frau, der blinden Anja Pfaffensteller aus unserer Nachbargemeinde, die dabei ist, in Brasilien eine Schule für blinde Kinder aufzubauen, damit diese eine Chance für ein eigenständiges Leben bekommen – Bats in Action! Nebenbei sind wir aber auch für die örtlichen Schulen oder Kindergärten immer ein verlässlicher Partner.

2016 haben wir Bruder Martin aus Ingolstadt, der die von ihm gegründete Straßenambulanz St. Franziskus in Ingolstadt nur aus Spenden finanzieren muss, helfen können.

Im Gegenzug hat er uns seine Arbeit in einem interessanten Vortrag an einem Clubabend vorgestellt, so dass wir wieder einmal daran teilhaben durften zu erkennen, wie nötig unsere Hilfe ist.

Eine Menge Dank

Man kann als Lion wirklich viel bewegen, dafür ist aber auch großer Einsatz notwendig. Doch genau dieses Gefühl, nicht alleine zu sein und gleichgesinnte Menschen um sich zu haben, auf die man sich verlassen kann, ist eine wertvolle Erkenntnis und ein tolles Gefühl.

Wir bekommen von so vielen Seiten positives Feedback, auch, dass der Einsatz, den alle Mitglieder bringen, nie als negativ betrachtet wurde. Nichtsdestotrotz lebt der Club von diesem Engagement und kann sich auch nur so weiterentwickeln.

Danke an jeden Einzelnen, der mithilft, unseren Club so einzigartig und erfolgreich sein zu lassen!

Gründung

Gründungsdatum:
29.06.2011

Gründungspräsident:
Dr. Manfred Reinthaler

Ehemalige Präsidenten

2011/12 Dr. Manfred Reinthaler

2012/13 Renate Winkle

2013/14 Dr. Manfred Reinthaler

2014/15 Eliana De Santis Mühlberger

2015/16 Stilla Schalk

Vorstand 2016/17

Präsident:	Dr. Stefan Winkler
Vize-Präsident:	Alexandra Zwengauer
Past-Präsident:	Stilla Schalk
Sekretär:	Roland Wolfrum
Schatzmeister:	Renate Winkler

Kontakt

www.lions-greding.de
info@lions-greding.de

LC Kelheim-Holledau

Eine wahre Geschichte aus der Geschichte des Clubs

gesprochen – gegessen – getrunken – gewettet – gewandert – gesponsert oder
„Wie Simba auf die Welt kam“

Die Geschichte hat begonnen gleich nach der anderen Sache, der mit der Berufsberatung. Da sind die Leute vom Lions Club und ein paar Lehrer von der Schule noch zum Essen gegangen, ins Clublokal.

Ein bisschen fett, ein bisschen trocken

Gut war's gewesen, nur halt ein bisschen fett. Na ja, dagegen kann man ja was tun. Man hat also einen Schnaps getrunken. Der Schnaps war auch gut, sehr gut sogar. Nur halt ein bisschen arg trocken. Muss man also mit einem Bier nachspülen. Bier macht hungrig, also legt man noch ein Schnittchen nach. Das Schnittchen ist ziemlich fett. Und so weiter.

Gesundes Gesprächsthema

Wenn man sich schon so gegen alle Gebote der Gesundheit vergeht, dann muss man wenigstens ein gesundes Gesprächsthema haben. Sozusagen zum Ausgleich. Es geht um das persönliche Fitnessprogramm der Lionsfreunde.

Lionsfreund A schiebt gerade ein Schnittchen nach und spricht von seinem freiwilligen Pflichtpensum auf dem Fahrrad. Lionsfreund B bestellt sich noch ein Helles und erzählt von seinem täglichen Jogginglauf. Jeden Morgen hinauf zur Kapelle Maria Fels. Zweihundert Stufen. Lionsfreund C stellt sein Schnapsglas ab und zugleich die Behauptung auf, so viel könne das ja nicht sein. Fünfzig Stufen. Mehr auf keinen Fall.

Die Diskussion ist eröffnet. Beide Seiten suchen Argumente, die die Gegenpartei überzeugen sollen. Man wendet sich an die Umsitzenden, sucht Verbündete für



Stand am Weihnachtsmarkt

den eigenen Standpunkt. Das Gespräch wird allgemein. Endlich einmal ein Thema, das interessant ist. Wie viele Stufen sind es nun wirklich?

Eine spontane Wette

Von den anwesenden Lehrern kommt der Vorschlag, auf die Anzahl der Stufen zu wetten. Die reden sich leicht. Sie sind ja nur die amüsierten Zuschauer. Aber das merkt zu diesem Zeitpunkt schon keiner mehr so recht.

Das ist ein Glück für die Lehrer und vor allem für die Schule. Der Wettvorschlag wird angenommen. Sofort verschiebt sich die Diskussion auf die Frage, was denn nun der Wetteinsatz sein soll. Die Lehrer schlagen einen Personalcomputer für die Schule vor.

Der Vorschlag wird angenommen. Damit steht zwar noch nicht fest, wer die Wette verlieren wird, wohl aber, wer sie gewinnen wird. Das beruhigt die Lehrer ungemein. Die wettenden Lionsfreunde weniger. Denn jetzt gilt's. Die Wette wird präzisiert. Jeder der Partner wird vorsichtiger. Zweihundert Stufen sind es ja

doch wohl nicht, aber mehr als fünfzig auf alle Fälle. Am Ende einigt man sich auf die Frage, ob es weniger oder mehr als hundert Stufen sind.

Ein Lokaltermin

Die Entscheidung ist nur durch einen Lokaltermin herbeizuführen. Die Lehrer drängen darauf, dass dieser sofort angesetzt wird. Wahrscheinlich fürchten sie, dass sonst aus der Wette nix mehr wird und aus ihrem schönen Computer auch nix.

Also bricht man auf, nicht ohne Wegzehrung. Schließlich geht es den Berg hinauf, unter Umständen über einhundert Stufen. Es ist morgens um halb drei. Einer zählt laut, alle zählen leise mit.

Sein Name ist „Simba“

Wenn heute einer fragt, wieviel Stufen es denn nun gewesen sind, dann könnte die Diskussion gleich wieder beginnen. Keiner hat sich nämlich die Zahl gemerkt. Die Schule allerdings, die hat ihren Computer bekommen. Man hat ihn auch getauft. Sein Name ist „Simba“.

Lions Club Kelheim-Holledau

Daten und Infos

Gründung

Gegründet:

8. Mai 1980

Patentclub:

LC Regensburg Castra Regina

Gründungspräsident:

Dr. Johannes Richter

Gründungsmitglieder:

Dr. Hendrik Brebaum, Ludwig Eckl, Wolfram Ermer, Harald Frankhauser, Kurt Gehrman, Erich Griebel, Hans-Jürgen Grünwald, Dr. Fritz Hegerl, Karlheinz Kiermeier, Ulrich Klösser, Helmut Mädler, Dr. Klaus Reuthlinger, Dr. Johannes Richter, Leonhard Salleck, Dr. Anton G. Schmid, Egon Sedlmeier, Kurt Seidinger, Frank Sperling, Werner Stüber, Dr. Franz Weiß, Peter Wittenbeck

Ehemalige Präsidenten

1980/81 Dr. Johannes Richter, 1981/82 Ludwig Eckl, 1982/83 Prof. Dr. Hans Müller-Faßbender, 1983/84 Hans-Jürgen Grünwald, 1984/85 Frank Sperling, 1985/86 Erich Griebel, 1986/87 Wolfram Ermer, 1987/88 Dr. Walter Riedl, 1988/89 Dr. Fritz Hegerl, 1989/90 Dr. Franz Weiß, 1990/91 Dr. Klaus Reuthlinger, 1991/92 Dr. Hendrik Brebaum, 1992/93 Dr. Manfred Labermeier, 1993/94 Peter Wittenbeck, 1994/95 Hubert Ziegler, 1995/96 Dr. Ulrich Schopf, 1996/97 Günther Trüb, 1997/98 Helmut Breig, 1998/99 XXX Schmid, 1999/2000 Dr. Bernd Obermeier, 2000/01 Eberhard Leichtfuß, 2001/02 Dr. Georg Zeitler, 2002/03 Anton Röhl, 2003/04 Alfred Böschl, 2004/05 Dr. Harald Müller, 2005/06 Abt Gregor Zippel, 2006/07 Hubert Berghammer, 2007/08 Franz Lindner, 2008/09 Herrmann Goß, 2009/10 Leo Zeitler, 2010/11 Michael Gammel, 2011/12 Franz Lindner, 2012/13 Hubert Berghammer, 2013/14 Günther Trüb, 2014/15 Klaus Vallaster, 2015/16 Dr. Bernhard Resch

Vorstand 2016/2017

Präsident: Dr. Johannes Benz
Vizepräsident: Peter Sipmeier
Past-Präsident: Dr. Bernhard Resch
Sekretär: Dipl.-Ing. Arnold Priller
Schatzmeister: Gerald Götz
Mitgliederzahl: 44

Wir unterstützen:

Cabrini-Haus Offenstetten

Johannes-Nepomuk-Gymnasium Rohr in Niederbayern
diverse regionale Initiativen, Fördergruppen und -vereine



GERMAN STYLE
DOPPELBOCK DUNKEL
GOLD AWARD 2014



GERMAN STYLE
DOPPELBOCK DUNKEL
GOLD AWARD 2015

DOPPELBOCK
DOPPELGOLD
ASAM BOCK
BRAUKUNST SEIT 1050



www.weltenburger.de

Qualität aus Deutschland

ERLUS Dachkeramik & Schornsteinsysteme

www.erlus.com

ERLUS

LC Oberpfälzer Jura

Lokal und regional engagiert



Entenrennen



Sprachkurse für Migranten



Bläserklasse Parsberg

Lions Club Oberpfälzer Jura

Daten und Infos

Der 1980 gegründete Lions Club Oberpfälzer Jura hat seinen Sitz in Parsberg. Er ist ein Flächenclub, dessen derzeit 32 Mitglieder aus dem Bereich des alten Landkreises Parsberg kommen, im Wesentlichen aus Parsberg, Beratzhausen, Hemau, Laaber, Deuerling, Waldetzenberg, und Nittendorf.

Der Club fördert über sein „Hilfswerk Lions Oberpfälzer Jura e.V.“ (Präsident: Dr. Reinhard Kellner, Laaber) derzeit vorwiegend lokale und regionale Projekte in den Bereichen Kultur, Schule, Bildung, Jugendarbeit, allgemeine und spezielle Flüchtlingshilfe mit 10.000 bis 15.000 EURO pro Lionsjahr.

Hauptaktivitäten

Benefizkonzert im Burghaus Parsberg
(i.d.R. 3. Sonntag im April)

Entenrennen beim Bürgerfest Laaber
(letzter Samstag im Juli)

Theatermatinee im Turmtheater Regensburg
zusammen mit dem LC Regensburg - Johannes Kepler
(i.d.R. Ende Oktober)

Jumelage mit dem LC Enns/St. Veit
Österreich

Gründung

Gründungspräsident:
Dr. Karl Kratzer (+), Hemau

Noch aktive Gründungsmitglieder:
Franz Gröninger, Dr. Reinhard Kellner, Robert Puchner

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Eckard Fruhmann
Vizepräsident:	Robert Pickl
Past-Präsident:	Eckard Fruhmann
Sekretär:	Vicenzo Ferme
Schatzmeister:	Franz Gröninger

Kontakt

www.lionsclub-oberpfaelzer-jura.de

Anschrift Clubsekretär:
Vicenzo Ferme
Erlenstr. 3
93164 Waldetzenberg
Tel. 09498/902103
ferme@t-online.de

HirschenHotels
Parsberg



WIR GRATULIEREN DEN
LÖWEN
ZUM 100-JÄHRIGEN

WILLKOMMEN
SEIT **1883**
134 JAHRE
HIRSCHEN
IN PARSBERG

hirschenhotels.com

WHERE THERE'S A NEED
THERE'S A **LION**

SINCE 1917



Hilfe für 100 Millionen Menschen!

Im Juli 2014 setzten sich alle Lions weltweit gemeinsam ein ehrgeiziges Ziel: Innerhalb von 3 Jahren, rechtzeitig zum 100. Gründungsjubiläum, wollten Sie an 100.000.000 Menschen humanitäre Dienste geleistet haben. Bereits jetzt haben Sie es geschafft:

<http://lions100.lionsclubs.org/GE/>

Satz: DMT direktmarketingtool.de GmbH



FIT

ADDITIVE MANUFACTURING GROUP

FIT AG

Eichenbühl 10
92331 Lupburg
Germany

Phone: +49 (0) 9492 9429 0

Fax: +49 (0) 9492 9429 11

Mail: info@pro-fit.de

Web: www.pro-fit.de

FIT AG – DER WELTWEIT FÜHRENDE ANBIETER FÜR 3D-DRUCK

- Über 20 Jahre Erfahrung in der Herstellung von technischen Prototypen durch Rapid Prototyping-Verfahren.
- Additive Fertigung von komplexen Bauteilen aus Kunststoff oder Metall mittels 3D-Druck im Schichtbauverfahren.

Wir unterstützen Sie und Ihr Team beim additiv gerechten Engineering, um Ihre Bauteile an diese neue digitale Art der Fertigung anzupassen.

Interessant für Sie? Buchen Sie doch einfach einen Workshop für Ihre Entwicklungsabteilung.

Infos: www.fit-production.de/admworkshop

Beispiel für ein additiv gefertigtes Bauteil:

- Mikrostrukturierter Zylinderkopf
- Um 66 % verringertes Gewicht
- Um Faktor 12 vergrößerte Kühloberfläche



LC Regensburg

Der erste Lions Club in Ostbayern



„Diese Einladung zur Fahrt auf der Donau und zur umfangreichen Bewirtung ist ein großzügiges Geschenk, für das wir uns herzlich bedanken. Die Regensburger Lions machen damit vielen Menschen eine riesengroße Freude.“
Vorsitzende der Regensburger Lebenshilfe, Frau Ursula Geier



Impressionen von der Schifferfahrt



Teil des Kuchenbuffets bei der Schifferfahrt

Fast 60 Jahre jung – gegründet 1957

Schon sechs Jahre nach dem LC Düsseldorf, dem ersten Lions Club der jungen Bundesrepublik Deutschland, wurde im Jahr 1957 mit dem Gründungspaten LC Bonn als vierter gesamt-bayerischer und erster ostbayerischer der LC Regensburg gegründet.

Die Gründungsfeierlichkeiten fanden im geschichtsträchtigen Reichssaal des Regensburger Alten Rathauses statt, der angrenzende Ratskeller war die folgenden 40 Jahre unser Clublokal, das erst seit der Jahrtausendwende vom außerhalb der Regensburger Altstadt gelegenen Avia-Hotel abgelöst wurde.

Aktives und reges Clubleben

Dort treffen wir uns am 2. Dienstag und 4. Donnerstag jeden Monats am Abend zu unseren regulären Sitzungen, in denen wir nach einem gemeinsamen Abendessen anstehende Lions-Fragen besprechen und interessanten, von Lionsfreunden oder Gästen gehaltenen Vorträgen lauschen.

Weiter bereichern unser Clubleben jedes Jahr die feierliche Präsidiumsübergabe, das Präsidenten-Essen, ein Martinigans-Essen und die Weihnachtsfeier; hinzu kommen gemeinsame Städte- und Weinreisen.

Persönlich verbunden

Die Mitgliederzahl unseres reinen Herrenclubs schwankte in den letzten 30 Jahren zwischen 45 und 58 Lions, deren Lebenspartner außer bei offiziellen Mitgliederversammlungen an allen Unternehmungen des Clubs teilnehmen.

Einer breiten Öffentlichkeit bekannte ehemalige und jetzige Mitglieder sind etwa der Regierungspräsident **Karl Krampol**, der Bundesminister **Hermann Höcherl**, der bayerische Staatssekretär **Franz Sackmann**, der Maler **Fritz Wurmdobler**, der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde **Hans Rosengold** und der Unternehmer **Dr. Johann Vielberth**.



Flohmarktstand im Donau-Einkaufszentrum



Plakat zum Flohmarkt 2011



Tombola 1986 im Donau-Einkaufszentrum, im Vordergrund der damalige P. Erich Muhlack



Einladungskarte anlässlich 25 Jahre LC Regensburg 1982, nach einer Zeichnung des damaligen P. Fritz Wurmdobler

Seit 1972 verbindet den LC Regensburg eine durch gemeinsame Treffen gelebte *Jumelage mit dem LC Villach in Österreich und dem LC Camposanpiero in Italien.*

2014 ist eine interessante, im Ausbau begriffene „interkontinentale“ Partnerschaft mit dem *LC Kathmandu Gliese in Nepal* hinzu gekommen.

Sozial engagiert

Seit Gründung 1957 hat der LC Regensburg weit *über eine Million Euro gespendet.* Dabei wurde eine Vielzahl unterschiedlichster karikativer Einrichtungen bedacht.

Eine lokale Großspende im hohen fünfstelligen Bereich erhielt erstmals der

Regensburger Malteser-Hilfsdienst 1982 anlässlich unseres 25jährigen Gründungsjubiläums in Form eines Großraumfahrzeugs für den Behinderten-transport.

International wurde bereits 1976 im Rahmen der *Erdbebenhilfe im oberitalienischen Friaul* eine umfangreiche Unterstützung bei den Wiederaufbau-

LC Regensburg

Der erste Lions Club in Ostbayern



Benefizkonzert 2012 im Neuhaussaal mit der Stargeigerin Suyoen Kim und dem Philharmonischen Orchester Regensburg (24.000 EURO Erlös) Foto: Lex

beiten geleistet. Die letzten Großspenden dienten zur Errichtung des *Dani-Karavan-Gedächtnismals* über dem Grundriss der mittelalterlichen Synagoge auf dem Regensburger Neupfarrplatz vor zehn Jahren und der Finanzierung eines konstruktiv weltweit einmaligen *Orgelbaus für den Regensburger Dom* vor vier Jahren.

Die Spendensummen kommen aus den Mitgliedsbeiträgen und aus eigentlich ganz normalen Activities, als da sind Flohmarkt, Tombola, Konzertorganisation.

1996 hatten wir einen Glühweinstand auf dem Regensburger Christkindmarkt, der viel Arbeit und recht wenig finanziellen Gewinn brachte, da wir das gesamte Ausschank-Equipment ja vorher kaufen mussten.

Sehr hohen ideellen Gewinn und große Freude bringt uns dagegen die nun schon *seit mehr als 10 Jahren* immer im Herbst stattfindende Activity „*Schifferfahrt mit der Lebenshilfe Regensburg*“, ein Dampferausflug, bei der Betreute



Präsidiiumsübergabe

und Lions gemeinsam bei Tanz, Gespräch und Tortenessen einen Sonntagnachmittag auf der Donau genießen.

Beim 25jährigen Clubjubiläum im Jahr 1982 hielt der damalige Präsident Fritz Wurmdobler im Regensburger Reichssaal eine Festrede, die den folgenden Satz enthielt, der die geforderte Denkungsart von uns Lions beispielhaft wiedergibt, bis heute und gerade heute von größter Aktualität ist:

„Der ernste Wille eines Volkes, die Achtung vor der Menschenwürde zum Grundsatz seiner Lebensordnung zu erheben, und seine Kulturhöhe beweisen sich auch in der Sorge um diejenigen, die auf das Verständnis und die Hilfe ihrer Mitbürger angewiesen sind.“

**WILLI ULFIG**

1910 (Breslau) – 1983 (Regensburg)

„BADENDE“

Öl auf Holz, 110 x 86 cm, signiert und datiert (Febr. 1950), Nachlass-Nr. 16

Die von Kunsthistoriker Emanuel Schmid 1995 gegründete Galerie hat ihren Schwerpunkt in der Präsentation hochwertiger figurativer zeitgenössischer Kunst mit bisher über 60 Ausstellungen. Des Weiteren verwaltet sie den gesamten Nachlass von Willi Ulfig, eines bedeutenden Angehörigen der sogenannten „Verschollenen Generation“, und hat den deutschlandweit umfangreichsten Bestand an grafischen Arbeiten des aus Regensburg stammenden wichtigen Expressionisten Josef Achmann im Programm.

KUNSTKONTOR



WESTNERWACHT

**GALERIE FÜR
ZEITGENÖSSISCHE KUNST**

Emanuel Schmid M.A.
Weintingergasse 4 93047 Regensburg
Tel. 0941/56 07 72 www.westnerwacht.de

MITGLIED IM
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
GALERIEN



Gründung

1957 | Gründungspräsident: Willi Schildt

Ehemalige Präsidenten:

Willi Schildt 1957/58, Dr. Gerd Asser 1958/59, Otto Heigl 1959/60, Martin Walter 1960/61, Dr. Helmut Lehmann 1961/62, Fritz Weinelt 1962/63, Franz Hartl 1963/64, Hartmut Paul 1964/65, Graf von Lerchenfeld 1965/66, Heinrich Max Junghans 1966/67, Willi Schildt 1967/68, Gert Schulte-Wissermann 1968/69, Josef Stanglmeier 1969/70, Hans Dendl 1970/71, Dr. Gerd Asser 1971/72, Dr. Gerd Fischer 1972/73, Werner Neubauer 1973/74, Dr. Dr. Johannes Vielberth 1974/75, Dr. Rudolf Zinsser 1975/76, Fritz Weinelt 1976/77, Günter Schnetzer 1977/78, Hannes Weikert 1978/79, Rudolf Vogt 1979/80, Jochen Hösel 1980/81, Fritz Wurmdobler 1981/82, Dr. Gunter Weinelt 1982/83, Karl Eicher 1983/84, Prof. Dr. Ulrich Kaczmarek 1984/85, Dr. Klaus Wedding 1985/86, Erich Muhlack 1986/87, Franz Sackmann 1987/88, Dr. Willy Hahl 1988/89, Dr. Heinzhorst Möbius 1989/90, Hanns Schinner 1990/91, Jochen Hösel 1991/92, Wolfgang Müller 1992/93, Heinz Scherl 1993/94, Dr. Eberhard Wachsen 1994/95, Konrad Köhler 1995/96, Hans Peter Nitzsche 1996/97, Karl-Heinz Michels 1997/98, Dr. Hans-Joachim Hoffmann 1998/99, Günter Weig 1999/00, Werner Neubauer 2000/01, Gunter Knorr 2001/02, Eberhard Schmidt 2002/03, Dr. Josef Bosch 2003/04, Armin Strunz 2004/05, Dr. Hans-Joachim Hoffmann 2005/06, Michael Kortum 2006/07, Dr. Hans Thalhammer 2007/08, Christian Aumüller 2008/09, Manfred Bachfischer 2009/10, Emanuel Schmid M.A. 2010/11, Prof. Dr. Ernst-Dietrich Kreuzer 2011/12, Prof. Dr. Manfred Hopfenmüller 2012/13, Lorenz Weger 2013/14, Dr. Werner Reichert 2014/15, Dr. Dr. Peter Kagerer 2015/16

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Prof. Dr. Manfred Hopfenmüller
1. Vizepräsident:	Prof. Dr. Manuel Strunz
Past-Präsident:	Dr. Dr. Peter Kagerer
Sekretär:	RA Anton Schmid
Schatzmeister:	Dipl.-Kfm. Thomas Zeilhofer

Kontakt

www.lionsclub-regensburg.de

Jumelagen

2014 LC Kathmandu Gliese, Nepal
1972 LC Camposanpiero, Italien
1972 LC Villach, Österreich

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
STEUERBERATUNG
UNTERNEHMERBERATUNG
RECHTSBERATUNG

Für Ihre Werte machen wir uns stark

KPWT-GESTALTUNGSBERATUNG ZUR FÖRDERUNG UND ERHALTUNG IHRER WERTE.



Dipl.-Kfm. Thomas Zeilhofer
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater
Geschäftsführer

ehrenamtlicher Schatzmeister des
Lions Club Regensburg

*Herzlichen
Glückwunsch,
Lions!*



” In Zeiten permanenter Veränderung Ihrer unternehmerischen Rahmenbedingungen sorgen wir mit unserer persönlichen Chef-Beratung dafür, dass Ihre Werte beständig steigen. “

Die KPWT-Gruppe wurde 1983 als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerkanzlei gegründet und ist heute bayernweit an neun Standorten vertreten. Zu unseren insgesamt ca. 200 Mitarbeitern zählen mehr als 60 Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte, die für kurze Wege und schnelle Ergebnisse aus einer Hand sorgen. Durch diese Größe, verbunden mit der Mitgliedschaft in einem weltweiten Berater-Netzwerk, verfügen wir über ein umfangreiches Spezialwissen, das jeder einzelne Unternehmer-Berater projektbezogen nutzen kann. Damit kombinieren wir die Vorteile einer kleinen, flexiblen Beratungseinheit vor Ort mit denen einer internationalen Gruppe und gewährleisten Ihnen eine persönliche Chefbetreuung in Form einer interdisziplinären Unternehmer-Beratung - sowohl in steuerlicher, betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Sicht. Und **wie dürfen wir Ihnen weiter helfen...?**

KPWT KIRSCHNER WIRTSCHAFTSTREUHAND
REGENSBURG GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Margaretenstraße 15 | 93047 Regensburg
Tel.: +49 (0)941/92083-0 | Fax: +49 (0)941/92083-83
E-Mail: info@kpwt-r.de | www.kpwt.de

K·P·W·T·



Das Hörhaus

gratuliert dem Lions Club
zum 100 jährigen Bestehen!



Hörgeräte • Hörsysteme • Hörschutz • Hör Genuss

Das Hörhaus GmbH & Co. KG

IHR HÖRGERÄTEAKUSTIKER

www.das-hoerhaus.de

6 x in Regensburg – Geisenfeld – Wörth a. d. Donau – Neumarkt i. d. Opf. – Beilngries
Nittenau – Dietfurt – Schierling – Ergoldsbach – Neustadt a. d. Donau – Wenzenbach – Kelheim



... alles unter einem Dach

Die Top-Adresse für gehobene Home- Entertainment-Systeme



Wir sind Ihr Fachhändler für hochwertige Unterhaltungselektronik mit eigenem Kundendienst und Service in Regensburg.
Erleben Sie den Unterschied von Geräten namhafter Hersteller und lassen Sie sich von unseren Experten beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LOEWE. SAMSUNG Panasonic BANG & OLUFSEN sonoro naim DALI Block

Besuchen Sie uns auch auf Google+ oder auf Facebook
unter: www.facebook.com/technikloungeschwarzfischer



Wöhrdstraße 12 | 93059 Regensburg | Fon 0941 54231 | Fax 0941 567575
mail@radiokern.de | www.radiokern.de

TECHNIKLounge
SCHWARZFISCHER

LC Regensburg-Castra Regina

Lions helfen Regensburg



Sommerfest auf dem Gut Untermassing, mit Kindern aus der Regensburger Blindeninstitutsstiftung.

Fotograf Eckert

Unser Name

Er stammt von der Bezeichnung für das römische Lager der 3. Italischen Legion „am Regen“. Dieses Legionslager wurde zur Keimzelle der Stadt Regensburg. Eine Steininschrift aus dem Jahre 179 n. Chr. berichtet von der Fertigstellung des Lagers und ist damit eine Art Geburtsurkunde für Regensburg.

Die Gründung unseres Clubs

Am 23.3.1976 erfolgte mit 22 Mitgliedern die Gründung unseres Clubs, der mit der offiziellen Charterfeier am 2. Oktober 1976 sein erfolgreiches Wirken begann. Gründungspräsident war Dr. Wilhelm Hold, der 1991 mit Zdeno Somora (gest. 2013) den LC Istropolis (Bratislava) gründete und 1992 den LC Regensburg-Land, zu dem er 1994 übertrat.

Im Lauf der Jahre konnte unser Club als Gründungspate zwei weiteren Clubs ins Lions-Leben helfen: 1980 dem *LC Oberpfälzer Jura (Parsberg)* und dem *LC Kelheim-Holledau*. 2014/15, während der Präsidentschaft von Dr. Matthias Ruckdäschel, haben wir die Patenschaft für den *LC Weiden – Goldene Straße*

übernommen. Im Clubjahr 2013/14 konnte unser Club mit Reinhold Waldecker den Distrikt-Governer stellen.

Unser Club

Im Laufe der Zeit beherbergten uns verschiedene Clublokale. Aktuell treffen wir uns im Hotel Avia an der Frankenstraße, immer am ersten und am dritten Dienstag des Monats. Derzeit sind wir 35 Mitglieder. Seit 1996 sind wir mit dem Club Erzherzog Johann aus Graz (Österreich) durch eine Jumelage freundschaftlich verbunden. Im Herbst 2016 feierten wir unser 40. Jahresjubiläum zusammen mit der Zwanzigjahrfeier für unsere Jumelage.

Unser inneres Clubleben wird durch die Initiative des jeweiligen Präsidenten geprägt, der Vorträge, Besichtigungen etc. nach einem von ihm gewählten Motto vorbereitet und durchführen lässt. Die Referenten, ob aus dem Club selbst oder extern, bringen uns Themen und Fragen aus Wirtschaft, Politik, Justiz, Medizin, Geschichte und Kunst näher.

Von besonderer Bedeutung für uns ist, dass unsere Lebenspartner grundsätzlich zu allen Abenden (außer den beiden ordentlichen Mitgliederversammlungen im Frühjahr und im Herbst) eingeladen

sind. Die rege Teilnahme bestätigt uns die Richtigkeit dieses Konzeptes.

Unser internes Clubleben hat neben den Terminen für unsere Activities stets vier weitere Fixpunkte im Jahreslauf: Eine Weihnachtsfeier, eine Neujahrswanderrung, ein gemeinsames Fischessen am Aschermittwoch und die feierliche Präsidiumsübergabe Anfang Juli.

Seit kurzem versuchen wir eine über die Jahre eingeschlafene Tradition wieder zu beleben: Ein sogenanntes Kartoffelfeuer, bei dem im Garten eines Mitglieds Kartoffeln über einem Lagerfeuer gebraten werden können. Das Kartoffelfeuer ist als Fest für die ganze Familie gedacht, bei dem nicht nur die Lionsfreunde und ihre Partner, sondern auch Kinder und Enkelkinder willkommen sind.

Unser soziales Engagement

Seit der Gründung des Clubs haben wir bereits mehr *als 700.000 € an Spenden einnehmen und an Bedürftige weitergeben* können.

Unter dem Motto „*Lions helfen in Regensburg*“ legen wir den Schwerpunkt



Unser Tombola-Stand im Regensburger Donau-Einkaufszentrum

Foto A. Geiwitsch

unserer Unterstützung auf Initiativen oder bedürftige Einzelpersonen vor Ort.

Die Liste der bedachten Einrichtungen ist lang und umfasst neben Institutionen wie z.B. *Die Schlaganfallinitiative e.V.*, (der wir 2x als Hauptsponsor ein Transportfahrzeug für akute Krankentransporte zur Verfügung stellen konnten), die *Blindeninstitutsstiftung* (der wir einen Sinnes-Erfahrungsraumeinrichten konnten), auch *Selbsthilfegruppen*, die *Drogenpräventionsstelle DrugStop*, *pädagogische Einrichtungen* aber auch *bedürftige Privatpersonen und Familien*. Über viele Jahre engagierte sich unser Club mit einer jährlichen Betreuung von Senioren aus dem *Johannes-Senioren-Stift*.

Dieses Engagement wurde vor etwa 10 Jahren durch ein *Kinderfest* abgelöst, das immer vor Beginn der Sommerferien auf dem Gut Untermassing, dem Landgut eines unserer Clubfreunde, abgehalten wird. An diesem Tag bringen wir *behinderte Kinder, viele in Rollstühlen, von der Blindeninstitutsstiftung* nach Untermassing. Einige unserer Damen haben dann schon seit dem Morgen eine kräftige Kartoffelsuppe gekocht. Andere bringen Kuchen. So können wir die Kinder bewirten, und widmen uns ihnen mit Spiel und Unterhaltung. Besondere Attraktionen sind fast jedes Jahr ein Feuerwehrauto der Feuerwehr Thalmassing, das unsere jungen Gäste zu den Tönen des Martinshornes über die Straßen zwischen den Dörfern fährt. Aber auch

Bootsfahrten auf dem Löschteich, die die Bundeswehrreservisten einrichten, und Bulldog - Fahrten durch die Wege zwischen den Feldern, mit dem Hausherrn am Lenkrad, finden statt.

Seit vielen Jahren ist unser Club für die Region für *Lions-Quest* initiativ. Seit einigen Jahren engagieren wir uns darüber hinaus besonders auf den Feldern Integration und Ausbildung in Zusammenarbeit mit der *Jugendwerkstatt*.

Unsere Hauptquelle für Spenden ist der Losverkauf für eine *jährliche Tombola im Donau-Einkaufszentrum* in Regensburg. Die Tombola geht jeweils über drei Tage, Mitte November, bei der wir auch durch Flyer, Plakate und Roll-Ups für uns und unsere Aktivitäten werben können.

Neu ist eine *Initiative gemeinsam mit der Jugendwerkstatt: Verkauf von Kartoffelsuppe* auf einem der schönsten Plätze Regensburgs, dem Haidplatz, gemeinsam mit Jugendlichen aus der Jugendwerkstatt.

Was immer in und mit unserem Club geschieht, wir führen eine Chronik, unserem lateinischen Clubnamen entsprechend – De Quibusdam Gestis A Collegio Conditio.

Gründung

Gründung 1976

Gründungspräsident:
Dr. Wilhelm Hold

Ehemalige Präsidenten

Dr. Wilhelm Hold 1976/77, Herbert Six 1977/78, Rolf J. Sonntag 1978/79, Aribert Heinrichson 1979/80, Wolf-Dieter Schießl 1980/81, Günter Helmberger 1981/82, Richard Fürbacher 1982/83, Dr. Günter Raß 1983/84, Dr. Klaus Rolinski 1984/85, Rainer Schmidt 1985/86, Hans-Hagen Zorger 1986/87, Krafft von Byern 1987/88, Erich Baader 1988/89, Dr. Friedrich Osthoff 1989/90, Kurt Lohner 1990/91, Alois P. Geiwitsch 1991/92, Gert Stadler 1992/93, Michael Wehle 1993/94, Hans-Joachim Lillge 1994/95, Joachim Vernickel 1995/96, Herman Mocker 1996/97, Erwin Prinz 1997/98, Rainer Schmidt 1998/99, Peter Bäumler 1999/2000, Dr. Ulrich Neumaier 2000/01, Dr. Walter Stehle 2001/02, Reinhold Waldecker 2002/03, Alfons Ebner 2003/04, Thomas Queck 2004/05, Dr. Joseph Mühlbauer 2005/06, Jürgen Kilger 2006/07, Robert Greis 2007/08, Alois P. Geiwitsch 2008/09, Dr. Rainer Jahn 2009/10, Dr. Peter Enghardt 2010/11, Johannes Wetzstein 2011/12, Jürgen Streng 2012/13, Dr. Wolfram Fleck 2013/14, Dr. Matthias Ruckdäschel 2014/15, Dr. Bernd Waffler 2015/16

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Prof. Dr. Alexander Brawanski
1. Vizepräsident:	Helmut Frick
2. Vizepräsident:	Dr. Jozef Hromada
Past-Präsident:	Dr. Bernd Waffler
Sekretär:	Hans-Hagen Zorger
Schatzmeister:	Johannes Wetzstein

Kontakt

www.lc-regensburg-castra-regina.de

LC Regensburg-Johannes Kepler

Hilfe zur Selbsthilfe



Lions Stand Mal-Mich-Buch

Unser Club

Der LC Regensburg Johannes Kepler wurde im April 2011 als erster gemischter Club der Oberpfalz gegründet.

Aufbauend auf dem Motto des Namensgebers *„Gib mir Schiffe oder richtige Segel für die Himmelsluftfahrt her und es werden auch Menschen da sein, die sich vor den entsetzlichen Weiten nicht fürchten“* setzt sich der Club für generationsübergreifendes Engagement für die Gesellschaft und Lions ein.

Insbesondere junge Menschen möchten wir dabei motivieren, sich für den Lions-Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe einzusetzen und gemeinsam Positives für unsere Gesellschaft zu bewirken. Die Altersspanne der Clubmitglieder liegt derzeit bei 25 bis 63 Jahren.

Was wir machen

Der LC Regensburg Johannes Kepler ist noch ein kleiner Club im internationalen Netzwerk der Lions. Trotzdem blicken wir jedes Jahr mit Stolz auf das, was wir leisten. Unsere langfristigen Partnerschaften sind das *Hospital Matema in Tansania* sowie die *Regensburger Frauenhäuser*.

Seit der Gründung des Clubs haben sich einige Activities als fester Bestandteil eines jeden Präsidentenjahrs etabliert:

„Ein-Teil-Mehr-Aktion Papier Liebl“: wir sammeln beim Büro-Fachmarkt Liebl Sachspenden, um bedürftigen Kindern den Start in das neue Schuljahr zu erleichtern.

„Ein-Teil-Mehr-Aktion EDEKA-Märkte“: wir sammeln hier Sachspenden, um die beiden Regensburger Frauenhäuser zu unterstützen.

„Lions Theatermatinée“: gemeinsam mit dem LC Oberpfälzer Jura veranstalten wir jährlich eine amüsante Veranstaltung im Turmtheater Regensburg.

„Lions Mal-Mich-Buch“: das Malbuch mit zehn Motiven aus der Altstadt Regensburgs, welches unser Hilfswerk herausgibt, begeistert jedes Kind.

Eine Übersicht unserer Activities sowie zusätzliche Informationen und Impressionen über unseren Club stehen Ihnen auf der Homepage des Clubs unter www.lions-regensburg.de zur Verfügung.



Spendenübergabe



Ein-Teil-Mehr-Aktion Papier Liebl

Gemeinsam wirken

Unserer Club-Mission *„Wir wollen die Idee „Service-Club“ voranbringen, modernisieren, neu interpretieren, professionalisieren und revolutionieren“* folgend, würden wir uns sehr über eine Jumelage mit weiteren Lions Club freuen. Das Kennenlernen einer neuen Clubkultur, den Aufbau grenzüberschreitender Freundschaften und gemeinsam zum weltweiten Erfolg von Lions beizutragen, sehen wir als wichtige Meilensteine und besondere Chance für die Entwicklung unseres jungen Clublebens an.

Daten und Infos

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Hannelore Queck
1. Vizepräsident:	Olga Schönrock
Past-Präsident:	Dorian Haemmerich
Sekretär:	Gottfried Jager
Schatzmeister:	Dipl.-Kfm. Thomas Queck

Kontakt

www.lions-regensburg.de



Druck verdient Perfektion.

150 Mitarbeiter, 6 Druckmaschinen, 2 Klebebinder, 2 Sammelhefter und bis zu 1 Million Bogen Druck am Tag.

Die Dynamik einer industriellen Produktion, langfristige Partnerschaften und eine auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmenskultur machen uns zu einem der leistungsfähigsten Bogendrucker Deutschlands.

www.aumueller-druck.de

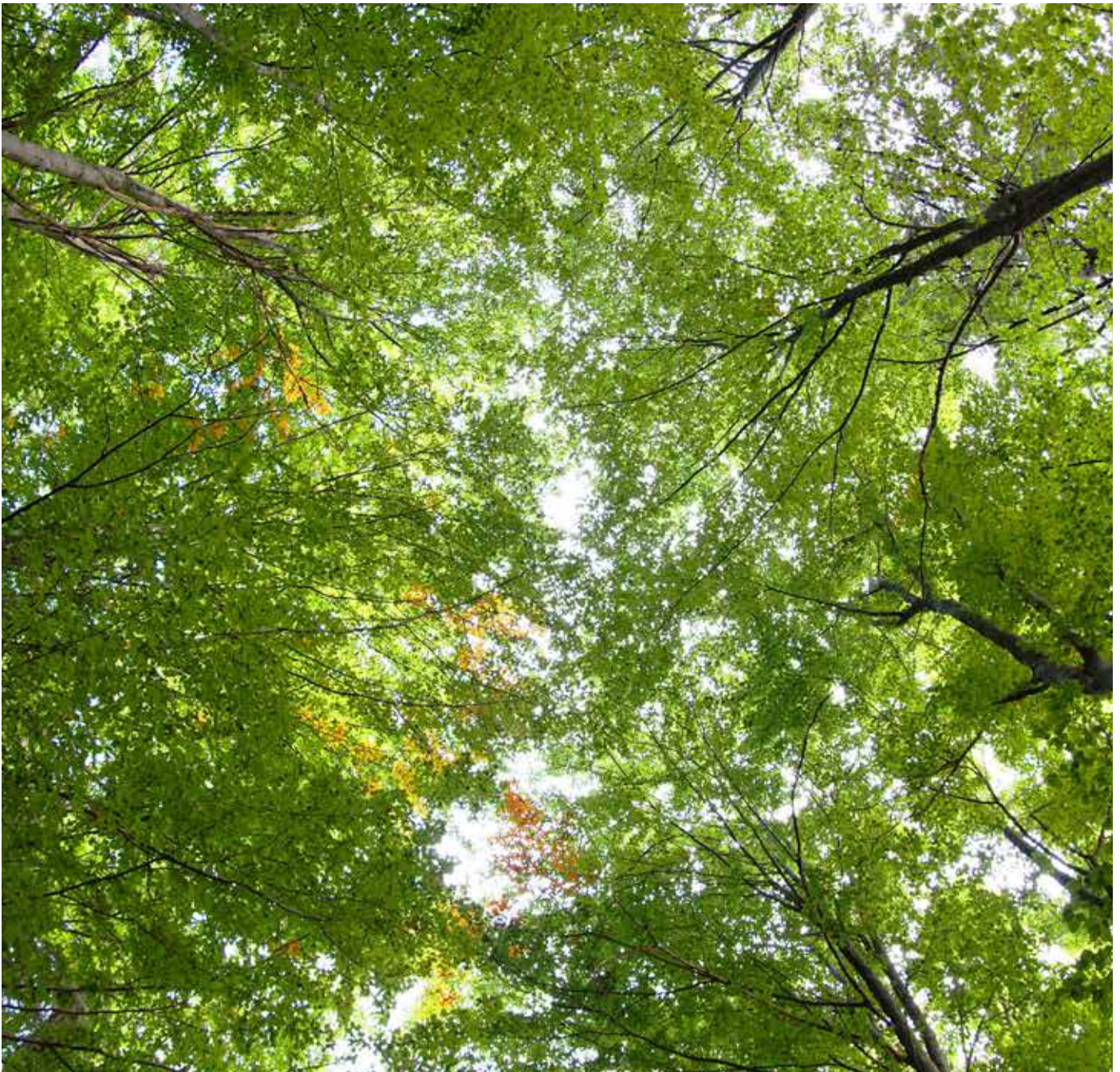


Queck Jobst Schäfer Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft
QJS Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

VISION BERATUNG ENTSCHEIDUNG

Bei allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie in der Wirtschaftsprüfung ist QJS ein zuverlässiger und kompetenter Partner.

Wir entwickeln tragfähige Konzepte und innovative Lösungen für Unternehmen, Non-Profit-Organisationen und Privatpersonen.





Wo und wie haben wir geholfen, Not und Mangel zu mindern?

5.000 Euro Erlös eines Galaabends im Schloss St. Emmeram /Thurn und Taxis wurde für die *schulische Förderung von Kindern in Musonde/Kenia* eingesetzt.

25.000 Euro dienen der Weiterführung eines *von Klosterschwestern in Namibia gegründeten Internats*.

Wir haben als erster Spender den Verein *„Zweites Leben“* unterstützt. In den Folgejahren sind weitere Spenden übergeben worden.

Der *Hospizverein in Pentling* bekam von uns 21.000 Euro.

Da wir bei der Clubgründung als Ziel in die Satzung aufgenommen hatten, auch für die Verbesserung der Umwelt tätig zu werden, haben wir einige *Streubestanden* angelegt und finanziert.

Insgesamt haben wir *seit Gründung mehr als 400.000 Euro* übergeben können.

Diese finanziellen Mittel wurden ausschließlich von unseren Mitgliedern erwirtschaftet. Hierbei haben uns unsere Damen und unsere Kinder tatkräftig geholfen.

Erwirtschaftet wurden diese Geldmittel insbesondere durch *Flohmärkte, Christkindlmärkte, Verkaufserlöse auf dem Regensburger Bürgerfest und 26 Schafkopfturniere*.



Präsidiumsübergabe an Dr. Gerhard J. Seiler am 26. Juni 2015

Unser Club

Unser LC Regensburg - Land wird 2017 25 Jahre jung. Er wurde mit 24 Mitgliedern (Gründungspräsident Dr. Wilhelm Hold) 1992 als dritter Club in Regensburg gegründet. Der erste nach innen sehr gefestigte Freundeskreis umfasst heute 29 Mitglieder.

Unter Berücksichtigung einer sinnvollen Altersstruktur und der besonderen Pflege unserer freundschaftlichen Beziehung haben wir uns die Höchstzahl von 35 Mitgliedern zum Ziel gesetzt.

Nur so, glauben wir, unser Miteinander überschaubar gestalten zu können und den lionistischen Aufgaben gerecht zu werden.

Gründung

Gründungsdatum: 1992

Gründungspräsident: Dr. Wilhelm Hold

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Dr. Thomas Eichinger
1. Vizepräsident:	Thomas Artmann
Past-Präsident:	Dr. Gerhard Seiler
Sekretär:	Christian von Lewinski
Schatzmeister:	Gerhard Sperb

25 Jahre *Singer Pur*



Wir laden herzlich ein zum
Jubiläumskonzert
am 8. März 2017 um 20.00 Uhr im Prinzregententheater München



Werte entwickeln - Werte sichern - Werte leben

Die Experten von MANDO FINANZ erklären Ihnen die aktuellen Zusammenhänge in der Finanzwelt anschaulich und einfach. Auf Wunsch zeigen wir Ihnen flexible Anlagekonzepte passend zu Ihrer individuellen Situation - das ist Beratung!

Ihr **Vermögensaufbau** wird systematisch geplant und aktiv von uns betreut!

Unser **Anlagetipp**, der von Kennern geschätzte und empfohlene vermögensverwaltende Fonds: **MANDO AKTIV MULTI ASSET.**

★★★★ 4 Sterne Fundstars

Ihre **Finanzierung** für die Anschaffung oder Sicherung einer Immobilie, erhalten Sie zu besten Konditionen. Mit über 100 Bankpartnern suchen wir für Sie eine optimale, sichere und stabile Finanzierung - für Privat und Gewerbe!



DORIS BIRSACK-PRESS
Finanzökonomin (ebs)

MANDO FINANZ
BERATUNG · ANLAGE · VERMÖGEN

Weissenburgstraße 22
93055 Regensburg
Tel: 0941 502 778 710

gebundener Vermittler gemäß
§ 2 Abs. 10 KWG der
B.f.V Bank für Vermögen AG

www.mando-finanz.de



BETTINA SIMON
RECHTSANWÄLTIN

ICH VERTRETE IHRE INTERESSEN.

- Handels- & Gesellschaftsrecht
- Vertragsrecht
- Familien- & Erbrecht
- Arbeitsrecht
- Medizinrecht
- ...und andere

ERWARTEN SIE MEHR.

- Verständliche Erklärungen
- Klare Aussagen
- Individuelle Lösungen
- Transparente Kosten

**UND SEIEN SIE MIT
RECHT ERFOLGREICH!**

FURTMAYRSTR. 20A · 93053 REGENSBURG
TELEFON +49 (0)941 | 382 30 666
INTERNET www.bettinasimon.de

DR.
**ASTRID
RIEDEL**

Praxismarketing
Qualitätsmanagement
Mediation - Supervision

*Beratung im Gesundheitswesen seit 2004
für Arztpraxen, Krankenhäuser, Labore...*

Wünschen Sie sich Unterstützung, z. B. bei der

- ▶ Einführung eines QM-Systems (mit/ohne Zertifizierung)
- ▶ Verschlinkung eines etablierten QM-Systems
- ▶ Umstellung auf die neue ISO 9001:2015
- ▶ Optimierung Ihres Außenauftritts

Dann sprechen Sie uns bitte an!

Referenzen finden Sie unter
www.astridriedel.de

Dr. Astrid Riedel
Dechbettener Str. 5b
D-93049 Regensburg
Telefon: (0941) 5 999 022
E-Mail: kontakt@astridriedel.de



LC Regensburg-Therese von Bayern

Mit offenen Augen, Ohren und Herzen



Fotos: Clemens Mayer, www.clemensmayer-foto.de / Foto Andreas Jung / Lions

Der *Lions Club Regensburg Therese von Bayern* wurde im Januar 2004 auf Initiative von Margarethe Schlingensiepen ins Leben gerufen. Als Mitbegründerin des LC Göttingen Bettina von Arnim war es ihr nach dem Umzug nach Regensburg ein Anliegen, auch hier Frauen für den Lions-Gedanken zu gewinnen.

„Wichtig sind mir das soziale Engagement und das freundschaftliche Miteinander“, so die Gründungspräsidentin damals auf die Frage nach der Zielsetzung.

Eine Prinzessin als Vorbild

Der Name des Clubs sollte Motto sein: Therese von Bayern (1850 – 1925), weltoffen und gebildet, setzte sich stets für sozial-caritative Projekte ein und förderte Toleranz und Völkerverständigung.

Unter Schirmherrschaft von Prinzessin Ursula von Bayern, Nachfahrin aus dem Hause Wittelsbach, folgte im Juni 2004 die feierliche Verpflichtung der 27 Gründungsmitglieder und somit die Charter

des ersten Damen-Lions Clubs in Regensburg und im damaligen Lions-Distrikt FON (Franken, Oberpfalz, Niederbayern).

Heute zählen 30 Frauen unterschiedlicher Nationalitäten, Berufs- und Altersgruppen zu den Mitgliedern. Sie haben ihre Ziele in einem Leitbild verankert und möchten „mit offenen Augen, Ohren und Herzen Hilfsbedürftige in der näheren Umgebung wahrnehmen und durch gemeinsame Aktionen unterstützen“.

Gründung

Gründungsversammlung: 17. Januar 2004

Charterfeier: 19. Juni 2004

Gründungspräsidentin:

Margarethe Despina Schlingensiepen

Ehemalige Präsidentinnen

2004/2005 Margarethe Schlingensiepen

2005/2006 Helga Schmid

2006/2007 Dr. Astrid Riedel

2007/2008 Sabine Rappel, M.A.

2008/2009 Kathrin Fehlner

2009/2010 Lydia Lehner

2010/2011 Astrid Kohlwes

2011/2012 Daniela Schinabeck

2012/2013 Sabine Rappel, M.A.

2013/2014 Bettina Simon

2014/2015 Doris Biersack-Press

2015/2016 Monika Busch-Schuderer

Vorstand 2016/2017

Präsidentin: Andrea Schnetzer

1. Vizepräsidentin: Johanna Viehböck

Past-Präsidentin: Monika Busch Schuderer

Sekretärin: Martina Heimann

Schatzmeisterin: Marion Illert-Höh

Stand 10/2016: 30 Mitglieder (w)

Kontakt

www.lc-therese-von-bayern.de

info@lc-therese-von-bayern.de

Jumelage

Lions Club Wien Maria Theresia



Helpen in der Region

Zur Förderung sozialer und kultureller Projekte in und um Regensburg veranstaltet der LC Regensburg Therese von Bayern eine Vielzahl unterschiedlichster „Activities“ wie Golfturniere, Tanzparties, Kinomatineen oder Theatersoireen. Ein gesellschaftliches Highlight ist der alljährliche Neujahrsempfang, zu dem sich weit über hundert Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie befreundeten Service-Clubs für einen guten Zweck zusammenfinden.

Zu den Spendenempfängern zählen: Autonomes Frauenhaus Regensburg, Blindeninstitut Regensburg, DONUM VITAE, DrugSTOP, EJSA, Frauengesundheitszentrum, KUNO, Lions-Quest, PALLIAMO, Kinderheim St. Vincent, Verein zweitesLEBEN, Förderverein der Schülertheatertage u.v.m.

HYPOFACT

mein baugeld



"Bei der Finanzierung Ihrer Immobilien geht es um viel Geld. Nutzen Sie die Chance einfach und schnell die Konditionen des Bankenmarktes miteinander zu vergleichen. Sparen Sie jetzt Geld, Zeit und Nerven und lassen Sie sich kostenneutral Ihr Finanzierungskonzept erstellen!"

Doris Biersack-Press - Finanzierungsexpertin

**Wie? Ganz einfach!
Jetzt Termin beim Testsieger vereinbaren:**

HYPOFACT Regionalbüro Regensburg-City

Mando-Finanz GmbH
Weißenburgstr. 22
93055 Regensburg

Tel.: 0941-5027787-11

regensburg-city@hypofact.de

<http://regensburg-city.hypofact.de>



**DAS
DÖRN
BERG**

Ein lebendiges Ganzes in Regensburg. Das DÖRNBERG.

Hier finden Sie das Zuhause, das zu Ihnen passt: Ab Herbst 2016 entstehen mit dem ersten Bauabschnitt des DÖRNBERG, im Georgenhof ca. 300 urbane Wohnungen mit individueller Architektur und vielfältigen Grundrissen entlang eines eigens gestalteten Landschaftsparks. Auf dem ca. 25 ha großen Grundstück bauen wir zugleich das Herzstück des DÖRNBERG: Das Dörnbergforum bietet einladende Geschäfte, Büros, Gastronomie und vieles mehr. Wohnen, Arbeiten und Genießen in fußläufiger Nähe zur Altstadt machen das DÖRNBERG zu einem optimalen Quartier – für Menschen mit Weitblick.

Bauherren und
Vermietung Gewerbe:



**BUCHER
PROPERTIES**

Beratung und
Vermarktung Wohnen:

bauwerk.
CAPITAL

Besuchen Sie uns im
DÖRNBERG Showroom in
der Kumpfmühler Str. 11.

das-doernberg.de

T + 49 . 89 . 747462 - 62

T + 49 . 941 . 4618918 - 0

Bayerischer Wald & Gäuboden

Lions Clubs

LC Deggendorf	130
LC Passau	132
LC Straubing	137
LC Bad Füssing	138
LC Freyung-Grafenau	138



Foto: Der Gäuboden zwischen Straubing und Passau

Region II - Zone 2

LC Deggendorf

Hilfe für Menschen in Not



Nepalhilfe: Endlich sauberes Wasser für ein Bergdorf in der Region Naldum, 35 km östlich von Kathmandu. (Foto: Hilfe für Betrawati e. V.)

Gründungsjahr 1960

1960 gründete Dr. Rolf Cornet in Deggendorf mit 15 weiteren Erstmitgliedern unter der Patenschaft des LC Berlin den zweiten Lions Club in Niederbayern.

Unser Kontaktclub ist der LC Straubing. Aktuell hat unser Herrenclub 41 aktive Mitglieder. Von 1962 bis 1999 bestand eine Jumelage mit dem französischen LC Montceau-les-Mines. Seit 1968 wird eine intensive Jumelage mit dem LC Wels aus Österreich gepflegt.

Das Lions-Hilfswerk Deggendorf e.V. wurde 1979 gegründet, um unsere umfangreichen Projekte im In- und Ausland zu unterstützen. Seit 2000 sind wir unter „www.lions-deggendorf.de“ im Internet zu finden.

Umfangreiche Activities

Für die erforderlichen finanziellen Mittel unserer Projekte sind wir im Jahr mehr-

mals im Einsatz und erzielen damit jährlich bis zu 60.000 Euro.

Seit 2000 ist unser Lions Club auf dem Deggendorfer Christkindmarkt mit einem Glühweinstand vertreten. Mit dem Glühwein verkaufen wir u.a. auch unsere Deggendorfer Kunsttassen, die jährlich neu von den Schülern der umliegenden Realschulen und der Gymnasien entworfen und prämiert werden.

Bei dem seit 2008 stattfindenden Big-Band-Konzert der ortsansässigen Gymnasien begrüßen wir jährlich rund 700 Besucher. Ein weiterer musikalischer Genuss ist das seit 2007 jedes Jahr stattfindende Benefizkonzert der Stipendiaten der Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters München im Festsaal des Benediktinerklosters Metten.

Alle zwei Jahre schwimmen 6.000 kleine gelbe Plastik-Enten für unsere Spendenaktion auf der Donau um die Wette. So konnten z. B. 2014 im Rahmen dieser

Activity dem Verein „Aktion Knochenmarkspende Deggendorf“ 20.000 Euro übergeben werden.

Bereits zum vierten Mal haben wir in Deggendorf einen Flohmarkt auf die Beine gestellt. Darüber hinaus veranstalten wir seit Jahren auf der Rusel im Bayerischen Wald ein LC-Benefiz-Golfturnier.

Hilfen im Inland

Die Schwerpunkte unserer Hilfsmaßnahmen liegen bei Kindern, Jugendlichen und Senioren. Dies spiegelt sich auch in den bisher betreuten Projekten wieder.

So wird in der Region Deggendorf u. a. regelmäßig der Kinderschutzbund und das Kindergarten-Schwimmen unterstützt. Weiterhin wird seit 5 Jahren eine speziell ausgebildete Pflegerin für Demenz- und Alzheimer-Erkrankte im Elisabethenheim Deggendorf bezahlt. Das in 2015 neu eröffnete stationäre Hospiz in Niederalteich hat von uns eine Spende von 25.000 Euro erhalten.



Hochwasserkatastrophe in Deggendorf 2013: Lions-Delegation mit IPCC Heinz-Joachim Kersting und Distrikt-Governor Reinhold Waldecker besuchen einen Geschädigten. (Bild: LC Deggendorf)



Enten-Rennen 2014 in Deggendorf: über 2.000 Besucher verfolgten den Zieleinlauf der 6.000 Enten auf der Donau. (Foto: LC Deggendorf)

Unser bisher größtes Projekt war die Hilfe bei der Deggendorfer Hochwasserkatastrophe 2013. Hier flossen knapp eine Million Euro an Spendengelder in das Hochwassergebiet von Fischerdorf, Naternberg, Niederalteich und Winzer, die direkt von uns an 215 hochwassergeschädigte Familien verteilt wurden. Über 800.000 Euro kamen dabei unmittelbar von 200 Lions-Hilfswerke/Fördervereinen.

Hilfen im Ausland

Im Ausland war unser erstes Großprojekt die Togohilfe von 1980 bis 1993, die dann von der Alfons-Goppel-Stiftung übernommen wurde. In ca. 150 Containern wurden vor allem Medikamente und medizinische Geräte an 42 Krankenhäuser und 6 Dentalstationen geliefert. Über mehrere Jahre hinweg sind auch Medikamente für ein Waisenhaus in Trnova/Tschechien finanziert worden.

1995 starteten wir unsere Rumänienhilfe. Kindergärten, Schulen, Seniorenhei-

me, Krankenhäuser und Krankenstationen wurden mit dringend benötigtem Inventar, Medikamenten und Hilfsmaterial ausgestattet. Das Kloster der Mallersdorfer Schwestern in Odorheiu/Rumänien wurde regelmäßig mit Geld- und Sachspenden zur Betreuung von hilfsbedürftigen Kindern unterstützt. Insgesamt wurden bis 2013 ca. 150 LKW-Transporte organisiert und ca. 300.000 Euro nur für Transportkosten gespendet.

In Nepal haben drei Bergdörfer im Rahmen einer Hilfe zur Selbsthilfe für die Errichtung von Brunnen mit Verlegung von je einer ca. 6 km langen Wasserleitung das Material inklusive Wassertanks von uns erhalten. Aufgrund des großen Erdbebens 2015 wurde eine weitere finanzielle Unterstützung gewährt. Insgesamt haben wir innerhalb von vier Jahren für die Nepalhilfe 33.000 Euro gespendet.

Auch zukünftig werden wir an unseren Activities festhalten, um damit wie bisher Menschen in Not zu helfen.

Gründung:

Gründungsdatum:
20. Juni 1960

Gründungspräsident:
Dr. Rolf Cornet

Patentclub:
Lions Club Berlin

Vorstand 2016/2017

Präsident;	Oliver Weiss
1. Vize-Präsident:	Dr. Wolfgang Schuster
2. Vize-Präsident:	Franz Knon
Past-Präsident:	Prof. Dr. Joachim Helm
Sekretär:	Martin Hohenberger
Schatzmeister:	Christian Aumeier

Kontakt:

www.lions-deggendorf.de

LC Passau

Non vi sed amore (Schriftzug am Firmiansbrunnen der Lions Passau | Übersetzung: Nicht mit Gewalt, sondern mit Liebe)



Wiederhergestellter Firmiansbrunnen durch LC Passau

Gründungsgeschichte

19 Männer aus verschiedenen Berufen und Funktionen schufen mit der Gründung des Lions Club Passau ein Fundament, auf dem mit dem Ziel „We Serve“ bis heute immer weiter aufgebaut werden kann.



Passauer Club-Löwen von LF Günther Vogel (1958)

Die eigentliche Gründung erfolgte durch die Anerkennung aus Chicago bereits am 7. Juni 1957 aufgrund einer Initiative aus der Schweiz. Unter der Federführung von Karlheinz Weller, Geschäftsführer der Firma Held und Franke, brachte der Züricher Rechtsanwalt Dr. Ludwig Breitenbach den Lions - Gründungsge danken nach Passau.

Wegen des Ungarnaufstandes fand die Charterfeier unter der Patenschaft des 1. LC Wien erst am 28./29. Juni 1958

unter großer Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit statt. Erster Präsident war Walter Burg. *Die erste große Hilfsaktion half Flüchtlingen nach dem Volksaufstand in Ungarn. Was für eine Aktualität!*

Unsere Partner, Lions Hilfe e.V. Passau und der LEO-Club Passau

Um die vielfältigen großen und kleinen finanziellen Hilfsmaßnahmen und Aktivitäten unseres Lions Club Passau auf eine transparente Basis zu stellen, wurde *1992 der Verein Lions Hilfe e.V.* gegründet. Die Clubmitglieder sind gleichzeitig Mitglieder des Vereins. Der Beitrag wird zusammen mit den Einnahmen aus Spenden und Aktionen zur Finanzierung der Hilfsmaßnahmen verwendet.

Der *Leo-Club Dreiflüssestadt Passau* ist mit seinen fast durchwegs weiblichen Mitgliedern für uns ein unverzichtbarer Partner bei allen Aktionen und Maßnahmen.

Unabhängig davon wirkt er mit eigenen Activities (z.B. Vorlesen in Seniorenheimen, Nachhilfe für Hauptschüler, Glühweinstand, Autowaschkaktion, usw.)



LEO Club Dreiflüsse Passau mit Stand am Weihnachtsmarkt

und Hilfsprogrammen segensreich im Netzwerk sozialer Bedürfnisse der Zone mit.

Gutes Staatswesen und Bürgersinn fördern

Die Auseinandersetzung von Parteien und Verbänden ist in einer Demokratie lebenswichtig. Die Art und Weise, wie sie medial kommuniziert wird, hinterlässt oft den Eindruck unversöhnlicher egoistischer Interessen der Statisten.

Hier ist eine Vereinigung von Menschen im Geiste des lionistischen Gedankens, wie unser Lions Club Passau mit den Leos hilf- und segensreich, da wir *über die politischen und*



Museum Moderne Kunst Passau mit dem Stifter LF Egon Wörten



Klasse2000 neue Paten 2015



Freundschaftstreffen mit dem Jumelage-Club 1.LC Wien 2015

konfessionellen Institutionen hinaus denken, handeln und wirken. Besonders nachhaltige Daueractivities sind *Klasse2000* und *Lions-Quest: „Erwachsen werden“* und *„Erwachsen handeln“*. Darüber hinaus werden punktuell *Aktionen von Schulen* im Clubgebiet unterstützt. Ein riesiges Echo ging im Sinne unkonventioneller Hilfe von unserer *Hochwasserhilfe* und dem *vorbildlichen Einsatz der Leos* aus.

Eintreten für die kulturelle Entwicklung

In unserer wachsenden „Habensgesellschaft“ wird die Kultur häufig auch ökonomisch verstanden. Unser LC Passau ist besonders daran interessiert, *kul-*



Lions-Quest-Seminare EW, EH im berufl. Schulzentrum Vilshofen



Big Band Konzert 2015 der Gymnasien in Passau

turelle Werte und Entwicklungen zu fördern, die nicht in staatliche Fördermaßnahmen gelangen. Hier gilt immer wieder unser Anliegen dem privaten „Museum Moderne Kunst“ des Gründungsmitglieds Egon Wörten (verstorben 2015). Unsere Unterstützung fördert die Wiederherstellung wertvoller Bestände.

Unter Federführung unseres Clubs finden zum wiederholten Mal *Konzerte mit den Big Bands der Passauer Gymnasien* statt. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit. Wir fördern damit die Musikerziehung junger Menschen in den Schulen.

Ein besonderes Highlight stellte die aufwändige *Wiederherstellung des Firmianbrunnens an der Imbrücke* in Passau dar.

Verbindung in Freundschaft, Kameradschaft und Verständnis

Neben den regelmäßigen Clubabenden, der Durchführung von Activities (z.B. ein Trödelmarkt besonderer Art, Weihnachtsmarkt, große Konzerte usw.) sowie den privaten freundschaftlichen Verbindungen, dienen unsere mehrtägigen Clubausflüge diesem Ziel.

Hervorzuheben sind dabei unsere erfreulich wieder aufgelebten gegenseitigen Besuche beim *Jumelage-Club in Wien* und dem *Partner-Club in Linz*.

So wurden 54 Passauer Lions 2015 herzlich in Wien aufgenommen und er-



Clubreise 2013 nach St. Petersburg

lebten drei wunderbare, aufregende Tage mit den Lionsfreunden vor Ort. 2014 besuchte eine ähnlich große Gruppe unseres Clubs *St. Petersburg* und traf sich dort mit den Mitgliedern eines Lions Club zum Austausch. In den Jahren davor hießen die Ziele etwa *Barcelona, Dresden, Paris, das Hundertwasser-Thermalbad Blumau*.

Den Geist der Völkerverständigung wecken und erhalten

Unsere Welt befindet sich im Umbruch, politisch, wirtschaftlich, technisch und gesellschaftlich. Das erzeugt Ängste bei den Menschen. Sie spüren, dass die Welt kleiner geworden ist, gleichzeitig aber auch immer unübersichtlicher wird. Feindbilder wurden abgebaut, andere sind jedoch im Entstehen.

Der Umgang der Menschen mit dem Flüchtlingsproblem macht diese Situation drastisch sichtbar. Passau stellt hier einen Brennpunkt dar. Allein der Geist der Völkerverständigung kann Vorurteile abbauen und Vertrauen und Freundschaften stiften.

Mit unseren Themen und Gästen (z.B. *chinesischer Generalkonsul* oder *amerikanischer Botschafter*) bei Clubabenden, unseren Clubreisen, unseren Hilfestellungen, Förderung der Sprachpaten, Hilfe für den Schulbesuch junger Flüchtlinge (z.B. Fahrkosten zur Schule) wollen wir unseren Beitrag leisten.

Kulturgüter sinnvoll bewahren

Der Passauer Lions Club machte zu seinem vierzigsten Geburtstag seinen Mitbürgern ein Geschenk. Die erhaltenen, in ihrem Versteck bisher kaum mehr wahrgenommenen Reste des alten *Firmiansbrunnens vor dem Stadttor an der alten Innbrücke*, eines Dokuments Fürstbischöflicher Repräsentation ebenso wie landesväterlicher Fürsorge, hat der LC Passau, anlässlich seines Jubiläums dem Untergang entrisen und wieder zur Geltung gebracht.

An der Donau, unweit der Ortspitze Passaus gelegen, präsentiert sich das Museum Moderne Kunst als lebendige Kulturinstitution in schöner Altstadtatmosphäre. Der Architekt Hanns Egon



Treffen mit dem Damen Lions Club in St. Petersburg 2013



Chinesischer Generalkonsul Vortrag beim Clubabend 2008

Wörten (1915-2015), Sohn des Malers Georg Philipp Wörten, hatte Ende der 1980er Jahre diesen Gebäudekomplex erworben und denkmalgerecht saniert. Der LC Passau beteiligte sich 2015 u.a. an einer *Restaurierung eines beschädigten Bildes von Georg Philipp Wörten*.

Mitmenschen in seelischer und materieller Not beistehen

Der LC Passau hat sich zu einer dauerhaften Aufgabe gemacht, *versteckte Armut in Familien, bei alleinerziehenden Elternteilen aus dem Hintergrund heraus zu lindern*. Als weiteres besonderes Anliegen stellt *das Frauenhaus in Passau* und *die Bahnhoßmission* ein Ziel unserer Hilfsbemühungen dar. Eine weitere wichtige Adresse ist der *Kinderschutzbund*, dem sich ebenfalls engagierte Mitbürger unserer Stadt mit großer Hingabe widmen.

Mit der neuesten Entwicklung rücken auch die vielen *Flüchtlinge*, die in Passau ankommen, in den Fokus nötiger Hilfe. Es sind Lionsfreunde unseres Clubs im medizinischen, sozialen und



Unterstützung der Bahnhofsmision Passau



Junger Afghane erzählt von seiner langen Flucht



Freundschaftlicher Abend nach dem Skifahren in Kitzbühl 2008



Restauriertes Bild von G.Ph.Wörlen dank Patenschaft des LC Passau



Jeder gegen jeden?
Nicht bei uns Lions!

im Sicherheitsbereich engagiert tätig. Sie liefern tragfähige Informationen, die sich von einer effektgeleiteten Medienberichterstattung deutlich abheben.

Förderung des Gemein- sinns im Club

Das aktive Clubleben in Passau findet seine regelmäßige Struktur in den Clubabenden mit interessanten Referenten, oft aus den eigenen Reihen, und den reichlichen Diskussionen im Anschluss. Voraus geht das gemeinsame Essen mit

vielen individuellen Gesprächen quer durch die Mitglieder, den begleitenden Frauen und den Leos.

Darüber hinaus finden während des Jahres gemeinschaftliche Events statt. In der Vergangenheit waren es Skiwochenenden, Faschingsfeten, Grillfeste, Sonnwendfeuer, Steinbruchfeste bei LF Gerd Thiele, seit heuer zusammen mit den Leos Christbaumschlagen für einen guten Zweck.

Gründung

Gründungsdatum:
28. Juni 1958

Gründungspräsident:
Walter Burg

Vorstand 2016/17

Präsident:	Prof. Dr. Harry Haupt
Vizepräsident:	Christoph Helmschrott
Past-Präsident:	Stefan Aigner
Sekretär:	Dr. Hans Koller
Schatzmeister:	Dr. Thomas Hinterdobler

Kontakt

www.lions-passau.de

DR. KITTL & PARTNER

Steuerberatung
Rechtsberatung

Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

§

QUALITÄT ZAHLT SICH AUS

www.kittl-partner.de



IM VERGLEICH
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE
STEUERKANZLEIEN



Die Helfer beim alljährlichen Trödelmarkt in den Ausstellungshallen Straubing

1963 gegründet und gleich voll unter das Motto gestellt „We Serve“. Der französische Philosoph Voltaire hat einmal behauptet „...die Gelegenheit Unheil anzurichten bietet sich hundert mal am Tag und Gutes zu tun nur einmal im Jahr...“. Der LC Straubing beweist nun **seit 53 Jahren** das Gegenteil und seine Mitglieder egal, ob längst nicht mehr aktiv oder voll im Geschehen, handeln seit nunmehr über einem halben Jahrhundert nach dem Motto „We Serve“.

Die jährlich wechselnden Präsidenten der Straubinger Lions stellen Ihre **Präsidentschaften unter ganz unterschiedliche Themen** wie z.B. der Kunst oder wie der amtierende Präsident Hermann Obermeyer unter die Überschrift „Nachhaltigkeit“ ein sehr zeitgemäßes und immer wichtiger werdendes Thema, wie wir finden.

Dauerbrenner Trödelmarkt

Neben unglaublich vielen Activities, die wir in den letzten Jahrzehnten hatten und in den nächsten Jahrzehnten haben werden, ist eine Activity des LC Straubing diejenige, die unseren Club am meisten geprägt und ausgezeichnet hat, nämlich der **jährlich stattfindende Trödelmarkt in den Ausstellungshallen in Straubing**.

Dieser Trödelmarkt ist mit zwei vollen Tagen Verkauf an einem Wochenende jeden März, mit **ca. 4.000 qm Verkaufsfläche und mit 200 ehrenamtlichen Hel-**



Jumelage mit Roman in Frankreich

fern ein wahrliches „Monster-Event“ und das natürlich ganz im positiven Sinne. Insgesamt dauert der Trödelmarkt mit Anlieferung der Trödelware und einschließlich Verkauf eine komplette Woche, die den Lions einiges abverlangt. Eines jedoch wollen die ehrenamtlichen Helfer und natürlich auch die Lions aus Straubing, dass dieser Trödelmarkt noch viele, viele Jahre Bestand hat und die Einnahmen daraus noch viel Gutes bewirken können.

Reger Austausch

Neben den Activities pflegen wir selbstverständlich auch Partnerschaften zu anderen Clubs, wie z.B. **die Jumelage mit dem LC Linz-Nibelungen** und dem **Club in Romans in Frankreich**. Auch hier holen sich viele unserer Mitglieder aus gute Ideen durch Austausch und freundschaftliche Gespräche, die uns selber auch wieder weiterhelfen.

Der LC Straubing gratuliert nun zu erfolgreichen 100 Jahren Lions Clubs International und wünscht noch weitere 100 Jahre unter dem Motto „We Serve“!!!

Gründung

Gründungsdatum: 1963

Vorstand 2016/2017

Präsident;	Prof. Dr. Hanns Robby Skopp
1. Vize-Präsident:	Hans Wagner
2. Vize-Präsident:	Dr. Karsten Ortlepp
Past-Präsident:	Hermann Obermeyer
Sekretär:	Dr. Karsten Ortlepp
Schatzmeister:	Gerald Franz Xaver Murrer

Kontakt

www.lions-straubing.de

Jumelagen

LC Roman (Frankreich)

LC Linz-Nibelungen (Österreich)

LC Bad Füssing

Daten und Infos

Vorstand 2016/2017

Präsident: Dipl.Kfm. Stefan Haßfurter
Vizepräsident: Florian Freudenstein
Past-Präsident: Dr. Ludwig Pfefferkorn
Sekretär: Klaus Ragaller
Schatzmeister: Helmut Hansen

LC Freyung-Grafenau

Daten und Infos

Vorstand 2016/2017

Präsident: Stefan Proßer
Vizepräsident: Dr. Rudolf Reithmair
Past-Präsident: Roland Wagenbauer
2. Vizepräsident: Alois Eder
Sekretär: Günter Eis
Schatzmeister: Ingrid Nebl

Kontakt

www.lions-frg.de

Jumelage

Lions Club Schärding-Pramtal (Österreich)

Lions Club Alajuela (Costa Rica)

DMT[®]

direktmarketingtool.de

PRINT | WEB | DATA | ERM | ERP | CRM | CMS | HELPDESK

FON (0941) 8 90 50 4-0

Hallertau & Isar

Lions Clubs

LC Dingolfing-Landau	140
LC Landshut	142
LC Landshut-Wittelsbach.....	145
LC Mainburg-Hallertau	146
LC Landau a. d. Isar	148
LC Rottal-Inn	148



Foto: Im Herzen der Hallertau / Foto: Flodurr63

LC Dingolfing-Landau

Der Club im Herzen von Niederbayern

Gründungsjahr 1978

Die ehrwürdige Herzogsburg in Dingolfing ist seit fast vier Dekaden unverzichtbar mit der Geschichte des LC Dingolfing-Landau verbunden, war sie doch der Schauplatz für die Charterfeier im Jahre 1979 und immer wieder Bühne für bemerkenswerte Activities anlässlich von Clubjubiläen.

Auf Initiative von Governor Dr. J. Six vom Patenclub LC Rottal-Inn fanden sich 1978 die Gründungsmitglieder aus dem noch jungen Landkreis Dingolfing-Landau zusammen, um aktiver Teil von Lions International zu werden und um die disparaten Städte Dingolfing und Landau einander näher zu bringen – und dies mit Erfolg!

Besondere Wertschätzung erfuhr der Club im Jahre 2011, als er in diesem geschichtsträchtigen Gebäude die Distriktversammlung von BO ausrichten durfte, und die vielen Clubfreunde mit Recht sagen durften –

„Lions is coming home!“

Der LC Dingolfing-Landau ist mittlerweile ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens und ist stets bestrebt es durch humanitäre Aktionen zu beeinflussen.

Dass seit 2005 ein zweiter Lions Club, nämlich der LC Landau a.d. Isar - Schloss Wildthurn, als ein reiner Damenclub in diesem Landkreis wirkt, beweist seine Dynamik.

Aktives Clubleben

Die mittlerweile zahlreichen Clubmitglieder und ihre Partner, wie auch ihre Gäste, treffen sich regelmäßig jeden ersten Donnerstag bzw. dritten Montag im Landgasthof Apfelbeck in Mamming, wo nach einem gemeinsamen Abendessen und der Besprechung von Lions-Regularien interessante Vorträge das Clubleben bereichern.

Die Präsidiumsübergabe findet jeweils in sehr speziellen Locations statt. Der



„Gründungsmitglied“
Lithographie von LF G. Filus 1979

gesellschaftliche Höhepunkt ist alljährlich, abgesehen von den attraktiven, gemeinsamen Clubreisen, der Lions-Benefizball, der in 2016 bereits zum 17. Mal in Landau ausgerichtet wurde und mit seiner Tombola sowie der Versteigerung von wertvollen Artefakten den Kapitalstock für viele Spendenaktionen bildet.

Gleichwohl sind intensive Beteiligungen an den Weihnachtsbasaren in Leonsberg und Landau oder Benefizkonzerte zugunsten der „Lebenshilfe Landau“ feste Termine im Lions-Jahr.

Sozial engagiert

Natürlich hat das Lionsmotto „We Serve“ Priorität für jeden Präsidenten, doch viele Projekte werden zusammen mit im Landkreis Dingolfing-Landau sozial engagierten Partnern angepackt:

Ob nun „Robin Hood e.V.“, die Arnstorfer Tafel“, die „Hospizgruppe Dingolfing-Landau e.V.“ oder die örtlichen Feuerwehren u.a., sie alle werden regelmäßig und großzügig finanziell unterstützt, da

sie tagtäglich und hautnah mit den sozialen Problemfällen konfrontiert sind.

Erwähnenswert sind sicherlich die Anschaffung eines Autos für den familienentlastenden Dienst oder eines behindertengerechten Transportfahrzeug für das Bayerische Rote Kreuz Dingolfing-Landau. Ebenso die stattliche Anschubfinanzierung für die Palliativ-Einheit am Kreiskrankenhaus Landau anlässlich des 30jährigen Clubjubiläums.

Schon 1989 fand das internationale Engagement des LC Dingolfing-Landau große Beachtung, als „Eine (komplette) Mühle für die Indios“ nach Ecuador auf den Weg gebracht und einer Indio-Kooperative überlassen werden konnte. Hilfe zur Selbsthilfe pur!

Tätige Hilfe für Straßenkinder in Rumänien und Brasilien, Aufbauhilfe für Kindergärten und Schulen nach den verheerenden Erdbeben in Ismit/Türkei und auf Haiti sowie Zuschüsse für Brunnenbauten in Tansania und Kenia werden durch persönliche Kontakte projiziert und schließlich sichergestellt.

Eine besondere Langzeit-Activity des Clubs hat es sogar auf die Agenda der MDV 2011 in Osnabrück geschafft, wo der damalige Präsident Dr. Willy Miksch eine erfolgreiche Kooperation mit lokalen Polizeidienststellen unter dem Slogan „Zivilcourage wagen – hinschauen, melden, couragiert helfen“ vorstellen durfte.

Die dazu passende Lions-Signal-Pfeife und die entsprechenden Flyer finden seither großen Anklang. Die Sekundärtugenden Zivilcourage und Empathie wie auch andere soziale Werte (gemäß Lions-Quest) werden so über Workshops und Fachvorträge speziell an die junge Generation herangetragen.



Benefizkonzert mit und zugunsten der Lebenshilfe Landau / Foto: LF R. Broda

Gründung

1978 Gründungspräsident: Anton Rückerl

Ehemalige Präsidenten

1979/80 Ruprecht von Haniel-Niethammer
1980/81 Anton J. Hager
1981/82 Dr. Fritz Kudella
1982/83 Dr. Ulrich Schepper
1983/84 Erwin Jäschke
1984/85 Alfred Mittermeier
1985/86 Dr. Fritz Markmiller
1986/87 Fritz Ettengruber
1987/88 Dr. Günther Schlechtweg
1988/89 Rudolf Götz
1989/90 Rainer W. Grimm
1990/91 Dr. Roland Badelt
1991/92 Franz X. Leiprecht
1992/93 Siegfried Moßbandl
1993/94 Dr. Karl Stürmer
1994/95 Dr. Fridolin Brenner
1995/96 Alfred Mittermeier
1996/97 Erwin Mundigl
1997/98 Dr. Ludwig Kreiner
1998/99 Günther Filus
1999/00 Paul Harlander
2000/01 Alfred Fuessl
2001/02 Jörg Sekinger
2002/03 Dr. Bernd Jäkel
2003/04 Alfred Lex
2004/05 Christoph Lerner
2005/06 Alfred Loher
2006/07 Johann Hopfenspirger
2007/08 Prof. Dr. Konrad Schindlbeck
2008/09 Hanns Brennsteiner
2009/10 Johann Vogginger
2010/11 Dr. Willy Miksch
2011/12 Gerhard Schecher
2012/13 Andreas Strohhammer
2013/14 Dr. Gerhard Kutter
2014/15 Max Wälischmiller
2015/16 Herbert Schramm

Felix Neureuther

Noch mehr Infos unter www.esb.de

Erdgas und Ökostrom.
Ganz nah. Rundum gut versorgt.

Als regionaler Energieanbieter bieten wir Ihnen einfach mehr: attraktive Tarife, sichere Produkte sowie einen persönlichen, schnell erreichbaren Kundenservice. Mehr Informationen erhalten Sie telefonisch unter **0800 0 372 372** (kostenlos) oder per E-Mail an service@esb.de

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Vorstand 2016/17

Präsident:	Dr. Peter Kolbinger
Vizepräsident:	Bernhard Akula
Past-Präsident:	Herbert Schramm
Sekretär:	Andreas Strohhammer
Schatzmeister:	Harald Fröschl

Kontakt:

www.lionsclub-dingolfing-landau.de
sekretaer@lionsclub-dingolfing-landau.de

LC Landshut

30 Jahre jung und mit Zuversicht in die Zukunft



Weihnachtsgeschenke für das St. Johannes-Kinderheim

Der Anfang

Zehn Jahre, nachdem in Düsseldorf der erste deutsche Lions Club aus der Taufe gehoben worden war, wurde der erste Landshuter Lions Club im Italienischen Saal der Stadtresidenz mit dem LC Hohensalzburg als Patenclub gegründet.

Das Clubleben

Bei den regelmäßigen Zusammenkünften unseres reinen Männerclubs sind mit Ausnahme der Mitgliederversammlungen auch unsere Damen immer willkommene Gäste, die sich bei den Activities tatkräftig einbringen.

Mittelpunkt jedes Clubabends ist ein Vortrag eines internen oder externen Referenten zu einem allgemein interessierenden, oft aktuellen Thema. Wenigstens zu einem der Clubabende sind auch die Freunde des LC Landshut-Wittelsbach oder die Rotarier eingeladen, um so die gegenseitige Verbundenheit zu pflegen.

Großen Zuspruch finden auch jedes Jahr die mehrtägigen Herbstreisen - selbstverständlich mit Damen - zu verlocken-

den Zielen, etwa nach Dresden, Weimar, Breslau, Prag, Vicenza, Amsterdam oder Landshut/Schweiz.

Activities

Zwischen 1970 und 1980 war die Altpapier- und Altkleidersammlung die Haupteinnahmequelle zur Finanzierung vorwiegend sozialer Projekte. Als Ende der 1980er Jahre der Altpapierpreis dramatisch gesunken war, trat an ihre Stelle die Glühwein-Activity, die aber im Lauf der Jahre keinen nennenswerten Erlös erbrachte.

Der rettende Einfall kam 1991 von unserem damaligen Präsidenten Kastulus Bader, der im Dezember desselben Jahres erstmals ein *Wohltätigkeitskonzert im Rathaus-Prunksaal* veranstaltete. Es spielte die „Wilde Gungl“, der Erfolg gab ihm recht und übertraf alle Erwartungen, nicht zuletzt auch wegen der großzügigen Spenden vieler Freunde und Gönner.

Das Programm ist breit gefächert und reicht von Klassik über gehobene Unterhaltungsmusik bis zu Kabarett. Für unser 25. Benefizkonzert hat unser Präsident



Besuch des LC Landshut aus der Schweiz



Bücherbasar

Thomas Bader wieder die „Wilde Gungl“ gewinnen können. Das jährliche Wohltätigkeitskonzert ist zu einem gesellschaftlichen Ereignis in Landshut geworden, nicht zuletzt wegen des Stehempfangs nach dem Konzert, zu dem alle Gäste zu Speis und Trank eingeladen sind.



Ringelstecher-Standbild von Karl Reidel



Blinden-Stadtmodell

Vor zwanzig Jahren haben wir als weitere Activity den **Bücherbasar im Innenhof der Stadtresidenz** ins Leben gerufen, der seitdem jährlich durchgeführt wird. Im Laufe des Jahres sammeln wir gut erhaltene Bücher, Schallplatten und CDs, die wir nach Sachgebieten sortieren und auch aussondern.

Ein Farbtupfer ganz eigener Art ist seit zehn Jahren unser **„Jazzkonzert im Lokschuppen“** mit namhaften Bands, die auf einem offenen Güterwagen im Lokschuppen hinter dem Landshuter Bahnhof spielen und für eine ganz eigene Atmosphäre sorgen, wodurch ein ganz besonderes Publikum angesprochen wird. Als überwältigender Erfolg hat sich un-

sere **Adventskalender-Aktion** herausgestellt, mit der wir seit 2010 auftreten. In diesem Jahr ist es uns gelungen, fast 7.000 Kalender zu verkaufen und den Gesamterlös von nahezu 30.000 Euro sozialen Einrichtungen zukommen zu lassen.

Dass der **„Salzstadel“ mit seinem von unserem Club gestifteten Konzertflügel** ein ideales Ambiente für Kleinkunst bietet, erkannte unser LF Klaus Timmer vor einigen Jahren. Seitdem stellt er gemeinsam mit dem Haus International in jedem Herbst ein abwechslungsreiches Programm zusammen, bei dem Musiker, Literaten, Kabarettisten, Jongleure und andere Kleinkünstler ihr Können zum Besten geben. Der Erlös kommt der Hausaufgabenbetreuung für Migrantenkinder zugute.

Unsere Jubiläumsgeschenke für Landshut

1982	Ringelstecher-Standbild von Karl Reidel
1992	Konzertflügel im Salzstadel
2002	Lions-Skaterpark
2012	Blinden-Stadtmodell aus Bronze

Wir unterstützen unter anderen:

Landshuter Netzwerk für psychosoziale Rehabilitation
 St. Johannes-Kinderheim der Barmherzigen Brüder in Kostenz, Bayerischer Wald
 Lebenshilfe Landshut
 Haus International
 Landshuter Tafel
 Bürgerstiftung
 Frauenhaus AWO
 Wir für Landshut
 Donum Vitae
 DOM Aussiedler-Nachbarschaftstreff
 Kleines Theater
 Kindermuseum
 Skaterpark
 Haiti

Gründung:

Gründungsdatum

06.03.1961

Charterfeier

14.07.1962

Gründungspräsident:

Dr. Karl Gahm

Gründungspate:

LC Hohensalzburg

Patenclubs:

LC Rottal-Inn (1974)

LC Mainburg-Hallertau (2002)

LC Landshut-Wittelsbach (2006)

Kontaktclub:

LC Landshut/Bern (Schweiz)

Vorstand 2016/2017

Präsident:	Dr. Thomas Krimmel
1. Vizepräsident:	Thomas Kortmann
2. Vizepräsident:	Prof. Dr. Thomas Küffner
Past-Präsident:	Thomas Bader
Sekretär:	Prof. Dr. Knut Hildebrand
Schatzmeister:	Dr. Josef Ciesiolka

Kontakt:

www.lionsclub-landshut.de



**LEIPFINGER
BADER**
Ziegelwerke

*Eine Entscheidung
für's Leben*

UNSER **PLUS+** AN MENSCHLICHKEIT

Ihr Vertrauen in einen echten Partner.

info@leipfinger-bader.de

www.leipfinger-bader.de

seit
1888

**KOMPETENZ &
VERTRAUEN**

SCHWARZ & SOHN

Bauen · Renovieren · Gestalten

84048 Mainburg ■ 85368 Moosburg ■ 84130 Dingolfing ■ 83301 Traunreut

www.bauzentrum-schwarz.de

Lorenz Freiburger (ein Unternehmen der Schwarz & Sohn Gruppe) ■ 83533 Edling

www.freiberger-baustoffe.de



Auch in der stetig wachsenden niederbayerischen Hauptstadt Landshut kann man viel Gutes tun: Das dachten sich die Gründungsmitglieder des Lions Club Landshut-Wittelsbach, als sie vor rund zehn Jahren mit ihrer Gründungspräsidentin, Claudia Heinzl, diesen Lions Club gründeten. Gemeinsam suchten sie nach Gleichgesinnten, die – getreu dem Lions-Leitspruch „We Serve“ – bereit waren, sich mit ihren Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen.

Da es in Landshut bereits seit 1965 den Lions Club Landshut, unseren Patenclub, gibt, war die Lions-Philosophie in der niederbayerischen Hauptstadt bereits verankert. So freuten sich die Gründungspräsidentin und -mitglieder umso mehr, als sie am 26.06. 2006 nach mehrjähriger Vorbereitungszeit und mit der Unterstützung unseres Patenclubs die Gründungssitzung eines gemischten Lions Clubs mit annähernd gleich vielen Damen wie Herren, abhalten konnten. Die Präsidentin eröffnete die Gründungssitzung mit mehr als 200 Gästen.

Lions als weltweite und völkerverbindende Service-Organisation, die uneigennützig wie unbürokratisch Hilfe leistet, leben auch wir mit der Förderung nachhaltiger Programme für Kinder und Jugendliche in Stadt und Landkreis Landshut. Damit dem Lions-Grundsatz auch Taten folgen konnten, wurden von den Mitgliedern drei Hauptaktivitäten ins Leben gerufen und seit unserer Gründung regelmäßig durchgeführt:

„**Landshuter Kinderweihnacht**“ ist unsere Benefizveranstaltung im Advent von und für Kinder als auch Jugendlichen im Kloster Seligenthal.

„**Landshut läuft**“ ist eine sehr professionell ausgerichtete Laufveranstaltung mit Walking und diversen Laufstrecken inklusive der Halbmarathonstrecke, die um Ostern stattfindet.

„**La Notte**“, unseren Sommernachtsball, veranstalten wir jährlich im Frühsommer.

Diese drei Hauptaktivitäten sind seit nunmehr 10 Jahren weit über die Stadt- und Landkreisgrenzen hinaus bekannt,

beliebt und sehr erfolgreich mit unserem persönlichen Engagement und mit der Unterstützung zahlreicher, wohlwollender Sponsoren. Alle Aktivitäten erfreuen sich stetig wachsender und hoher Teilnehmerzahlen.

Erfolg und interessante Rahmenprogramme

Von jedem einzelnen Mitglied, den Partner/-innen und Familienangehörigen ist voller Einsatz erforderlich, um diese Aktivitäten auch zum großen Erfolg zu führen. An unseren monatlichen Clubabenden finden auch interessante Vorträge und Diskussionen statt. Clubausflüge und zahlreiche Veranstaltungen für unsere Lionsfamilie gehören ebenso zu den festen Bestandteilen unseres Clublebens. International erfolgt unser Informationsaustausch mit unserem Jumelage-Club, dem LC Andrea-Mategna aus Mantova, Italien.

Präsidentenjahr

Das Präsidentenjahr beginnt am 01.Juli und endet zum 30.06. des Folgejahres. Neben der Übergabe der Präsidentennadel organisiert der neue Präsident/-in eine Einstandsfeier für alle Mitglieder und deren Familienangehörigen, um in sommerlicher Atmosphäre das vergangene Lionsjahr nochmals Revue passieren zu lassen und in entspannter Stimmung, mit guten Wünschen in ein weiteres erfolgreiches Präsidentenjahr gemeinsam zu starten.

10 Jahre

Die Unterstützung und Förderung unserer nachhaltigen Jugendprojekte und die Unterstützung bedürftiger Familien in Stadt und Landkreis Landshut zu Weihnachten entwickelten sich zu selbstverständlichen Bestandteilen in der niederbayerischen Regierungshauptstadt. Diese sind nicht mehr weg zu denken und müssten sofort installiert werden, würde es sie nicht bereits in besten Organisationsstrukturen unseres Lions Clubs Landshut-Wittelsbach geben.

Gründung:

Gründungsdatum:
22.06.2006

Gründungspräsidentin:
Claudia Heinzl

Gründungsmitglieder:
Claudia Heinzl, Dr. Uwe Schubart, Elisabeth Vaum, Günther Dullinger, Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, Johannes Murr, Barbara Resch, Christian Temporale, Sybille Galter-Lopez, Prof. Dr. med. Stephan Holmer, Dr. Marina Merk, Christian Rech

Vorstand 2016/17

Präsident:	Cornelia Fürst
Vizepräsident:	Peter Schnitzer
Past-Präsident:	Kambiz Kiarass
Sekretär:	Klaus Strauß
Schatzmeister:	Rainer Schmidt
Mitglieder	36

Kontakt

www.lc-landshut-wittelsbach.de
praesident@lc-landshut-wittelsbach.de

Jumelage

LC Andrea-Mategna, Italien

LC Mainburg-Hallertau

Wir hinterlassen Spuren



Schulprojekt in Port-au-Prince, Haiti

Mainburg, das Herz der Hallertau im größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt, mit seinem großen Einzugsbereich war immer noch lionistisch ein weißer Fleck auf der Landkarte zwischen Kelheim, Landshut, Pfaffenhofen und Ingolstadt.

Die Protagonisten an der Spitze der Gründungsbewegung in Mainburg konnten mit großer Unterstützung des damaligen Governors Hans-Jürgen Beuerle aus Landshut, die auch Partnerstadt der Stadt Mainburg ist, die erfolgreiche Gründung vollziehen. Der Heimatclub des Governors, mit dem auch heute noch ein enger Kontakt besteht, übernahm die Patenschaft für unseren neu gegründeten Club.

Die Gründungsfeierlichkeiten fanden im festlichen Ambiente des historischen Saals des Christbräu zu Mainburg statt. Den Weg zur Veranstaltung säumten Löwenspuren gemäß unserem Motto „*Wir hinterlassen Spuren*“. Letzteres sollte sich im Laufe der Jahre auch erweisen.

Im Beisein vieler politischer Vertreter sowie Abordnungen der angrenzenden Clubs hielt der damalige Oberbürgermeister der Stadt Landshut und Lionsfreund Josef Deimer eine vielbeachtete Festrede.

Aktives Clubleben

Regelmäßige Treffen zu Meetings, Vorträgen, Besichtigungen und Exkursionen finden vierzehntägig Donnerstagabend statt. Zu einem festen Clublokal, in dem der überwiegende Teil der Veranstaltungen stattfindet, haben sich mangels Eignung die Mitglieder nicht entscheiden können. So wurde aus der Not eine Tugend gemacht. Die gastronomische Vielfalt in unserer Region wird jeweils passend zu den entsprechenden Anlässen wechselnd genutzt.

Mit einem gemeinsamen guten Abendessen beginnt jeder Clubabend, bevor der von Lionsfreunden oder Gästen gehaltene *Vortrag mit der anschließenden Diskussion* stattfindet oder Clubthemen

erörtert werden. Zum festen Repertoire des Clublebens gehört die *feierliche Amtsübergabe* zu Beginn eines jeden Clubjahres. Bevor die Mitglieder und ihre Familien in die Sommerferien gehen, treffen sich Mitglieder und Partner zum *traditionellen Sommerfest*, das im wunderschönen Gartenambiente eines Clubmitglieds stattfindet.

Bereits seit der Gründung veranstaltet der Club alljährlich ein *mehrwöchiges Kultur- und Musikevent*, das mittlerweile zum festen Bestandteil des Kulturangebots der Stadt gehört, und nach gründlicher Vorbereitung von Mitgliedern und Partnern gemeinsam durchgeführt wird. Die großartige Loft-Atmosphäre der Güterhalle des alten Bahnhofs von Mainburg bzw. des Sudhauses der ehemaligen Kopp-Brauerei wird von unseren Gästen sehr geschätzt. Das breite Publikum, das sich dort trifft, um den Darbietungen zu lauschen und um mit Freunden und Bekannten an der langen Theke gute Gespräche zu führen, unterstützt damit nicht zuletzt den wirtschaftliche Zweck des Events.

Der Erlös aus den Veranstaltungen *dient dem Aufbau und dem Unterhalt einer Schule in Haiti*, einem der ärmsten Länder unserer Erde. Mehr als 300 Schüler werden dort inzwischen vom Kindergarten über Schule und Ausbildung bis ins frühe Erwachsenenleben begleitet.

Mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier wird das Kalenderjahr beschlossen. Winterfamilienwanderungen, Starkbierfeste mit der Versteigerung exklusiver Präsenten und Events sowie Präsidentenausflüge waren in den vergangenen Jahren Veranstaltungen, die das Clubleben und den Zusammenhalt im Club förderten.

Mittlerweile im dritten Jahr in Folge ist der Club *Veranstalter der „Maikultur“*. *Literaturlesungen*, Essen und Trinken im Ambiente einer normalerweise nicht zugänglichen Traditionsgaststätte und ein offenes Ende bei viele guten Gesprächen machen den Reiz dieses hoch geschätzten Kulturevents aus.

Inzwischen zählen wir 33 Mitglieder in unserem gemischten Club. Die Lebenspartner der Clubmitglieder werden in der Regel zu den Veranstaltungen eingeladen.

Sozial engagiert

Mitgliederspenden, externe Spenden und Sponsorengelder sowie Überschüsse aus den regelmäßigen Musik- und Kulturactivities sind die Basis für unser soziales Wirken. Auch legen die Mitglieder und Partner selbst Hand an, wenn es gilt anzupacken. Neben zwei Dauerprojekten, die wir finanzieren bzw. unterstützen gab es eine Vielzahl von Einzelprojekten, wo wir sinnvoll und dem Gemeinwohl dienend helfen konnten.

Das erste große Projekt des neu gegründeten Clubs war der *Ausbau der Mittagsbetreuung an der hiesigen Grundschule*. Dabei werden nicht nur Barmittel eingesetzt. Die Mitglieder arbeiteten bei der Renovierung auch tatkräftig mit. Daneben waren Fahrzeuge und Gerätschaften der Mitglieder im Einsatz. Das stärkte die junge Gemeinschaft und schuf Nachhaltiges. Es folgten *Stipendien für eine begabte Nachwuchsmusikerin*. Dem neu gegründeten *Waldkindergarten* konnte mit der Finanzierung von Baumaterialien für einen Unterstand, der dann von den Eltern der Kinder eigenhändig aufgestellt wurde, geholfen werden. Ein großer und beheizbarer Bauwagen, der bei widrigen Wetterverhältnissen als Aufwärmraum dient, wurde von uns gesucht, gefunden und gekauft.

Zur Stadtverschönerung trägt nun seit einigen Jahren ein Projekt bei, bei dem die *vorhandenen Kanaldeckel durch künstlerisch mit Mosaiken gestaltete ausgetauscht* wurden. Stille Zuschüsse für *behindertengerechte Anschaffungen und Ausbauten* wurden des öfteren gewährt. Auch eine *Bühne für die Darbietungen der städtischen Musikschule* konnte mit Clubhilfe angeschafft werden.

Um das Miteinander in unserer Gesellschaft zu fördern, wurden verschiedene *Gewaltpräventionsprojekte* an Schulen

unterstützt. Mehrmals fungierte der Club als Veranstalter von *Lions-Quest-Seminaren*. Neben diesen und weiteren Einzelengagements hat der Club Projekte, die er dauerhaft unterstützt.

Ausgehend von der Überzeugung, daß eine fundierte Ausbildung sowohl schulisch als auch beruflich oftmals der einzige Weg aus dem Elend ist, unterstützt der Club ein *Schulprojekt in Port-au-Prince*, der Hauptstadt Haitis, maßgeblich.

Nachdem ein erster mit Clubmitteln finanzierter Erweiterungsbau dem verheerenden Erdbeben von 2010 zum Opfer gefallen war, wurde das Schulgebäude unter anderem mit unseren Mitteln komplett neu aufgebaut. Immer wieder informieren sich Clubmitglieder vor Ort über die extreme Hilfsbedürftigkeit und die Sinnhaftigkeit unseres Projekts.

Aktuell ist die Übernahme der gesamten Lebensmittelkosten für die Schulverpflegung beschlossen worden. Für die Kinder handelt es sich dabei meist um die einzige Mahlzeit am Tag. Neben vielen Kleinprojekten, die an der Schule realisiert worden sind, werden wir auch in Zukunft gefordert sein, so z.B. für ein geplantes landwirtschaftliches Selbstversorgungsprojekt, zu helfen.

Seit mittlerweile über *vier Jahren finanziert der Club Clownbesuche in zwei Altenheimen* vor Ort. Durch ihr improvisiertes Spiel und die liebevolle Zuwendung gelingt es den Clowns, neue Farbtupfer in den oft eintönigen Tagesablauf zu setzen und depressive Stimmungen bei den Bewohnern aufzuhellen. Auch das oft bis zum Limit geforderte Pflegepersonal profitiert davon.

Auf die vielen erfolgreichen Activities und Projekte möchte sich der Lionsclub Mainburg nicht ausruhen. Aktuell wurde ein *Kummerkasten am Rathaus-Bürgerbüro* installiert, mit Hilfe dessen wir versuchen auch die Mitbürger zu erreichen, die große Scham haben, um Hilfe zu bitten.

Gründung:

2003

Ehemalige Präsidenten

2003/04 Dr. Alfred Holzmaier
(Gründungsjahr)

2004/05 Klaus Gebendorfer

2005/06 Irmgard Füchtner

2006/07 Hans Zirngibl

2007/08 Joachim Gehde

2008/09 Peter Wolf

2009/10 Prof. Dr. Hermann Rottengruber

2010/11 Hans Bachner

2011/12 Dr. Hubert Wagner

2012/13 Heiner Nies

2013/14 Reinhold Freudenmacher

2014/15 Stefanie Braun

2015/16 Michael Linseisen

Vorstand 2016/17

Präsident: Klaus Sperling

Vizepräsident: Uwe Schröder

Past-Präsident: Michael Linseisen

Sekretär: Thomas Üffink

Schatzmeister: Peter Wolf

Kontakt

www.lion-club-mainburg.de

LC Landau a. d. Isar

Daten und Infos

Vorstand 2016/2017

Präsident: Anette Freitag
Vizepräsident: Ulrike Schröpfer
Past-Präsident: Brigitte Enggruber
Sekretär: Dr. Angelika Kronfeldner
Schatzmeister: Sonja Ettengruber

Kontakt

www.lionsdamen-landau.de

LC Rottal-Inn

Daten und Infos

Vorstand 2016/2017

Präsident:
Vizepräsident: Alexander Baumgartner
Past-Präsident:
2. Vizepräsident:
Sekretär:
Schatzmeister:

Keine Bank ist näher



Attenkirchen, Nandlstadt, Au,
Tegernbach, Rudelzhausen, Steinbach,
Mainburg, Sandelzhausen, Volkenschwand,
Elsendorf, Mitterstetten.

RAIFFEISENBANK HALLERTAU
RAIFFEISENBANK HALLERTAU

 Raiffeisenbank
Hallertau eG

www.raibahallertau.de





www.lionsclubs.org